



**BLICK**

**LICHT**

**3-05 KULTURMAGAZIN**  
**COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS**



Freitag, 18. März, 22h

**FRITZ-DISCO** on the ROAD  
Die FRITZ DJs kommen!  
dreiste Musik, Party, Tanzen!

# STUK

Cottbus  
[www.stuk.info](http://www.stuk.info)



Ostersamstag, 26. April, 22h  
"Happy Easter" sounds  
[ dj step-ff0.]

Ostersonntag, 27. April, 22h  
**MAI TAI - PARTY**  
fette japan party beats & mai tai  
bis zum Abwinken...specials: tai  
costumes, photography,...  
[ residents: dj dick, dj masta t ]



## PARK- UND GESCHÄFTSHAUS NEUSTÄDTER PLATZ



### Aktuelle Parkgebühren!



- die ersten 30 Minuten kostenlos
- jede weitere Stunde nur 50 Cent
- maximaler Tagespreis **2,- €**
- Dauerparken für 38,- € bzw. 45,- € im Monat

**Ansprechpartner: GWC-ServiceCenter, Am Turm 14, Tel. 78 26 - 541**

# Editorial

*Ich weiß nicht ihr, aber ich frier mir den Arsch ab.  
Dieses ewige Weiß macht mich krank und verdirbt mir die Laune.  
Von wegen Schnee ist doch toll und so, es beruhigt die Seele.  
Bewegung und Leben möchte ich wieder sehen. Sprießende  
Sprossen die der Sonne entgegenwachsen, das Summen der  
Schmeißfliegen über unseren WG Mülleimer und das Jaulen der  
läufigen Hündinnen im Frühling. Das sind Erlebnisse die man  
zutiefst vermisst.*

*Der Frühling, die Zeit des unkoordinierten Wachsens und  
Gedeihens, der Umbruch in einen neuen Zyklus des Chaos und  
des Lebens.*

*Genau darauf freuen wir uns alle hier in der Redaktion. Lass uns  
wieder die Liebe spüren.*

*Körperflüssigkeiten austauschen und später über banale  
Missverständnisse stolpern.*

*Du blöde Kuh du!*

*Ich glaube ich schweife ab.*

*Eigentlich wollte ich hier in diesen Editorial kurz nur hallo sagen  
und mein Frust ablassen.*

*Du ... du!*

*In der neuen Märzausgabe sind diesmal wieder interessante  
Themen aufgegriffen worden, wie die Tarifverträge im öffentlichen  
Dienst, neues über die Schwimmhalle Cottbus und natürlich die  
ewige Problematik der Studiengebühren.*

*Falls ihr Fragen habt, zu den respektiven Themen oder es juckt  
euch in den Fingern und ihr wollt selber was loswerden, zweifelt  
nicht uns das mitzuteilen.*

*E-Mail [redaktion@blattwerke.de](mailto:redaktion@blattwerke.de)*

*Der Robert*

*Ach!, falls ihr die Mittelseite vermisst*

*Ich hab sie in dieser Ausgabe Wegrationalisiert*

*Basta!*

## Inhalt

3  
4  
5  
6  
7  
8-9  
10-33  
34

**Editorial**  
**Tarifvertrag**  
**Studiengebühren**  
**Bitte Wenden**  
**Cottbus**  
**Lies mich!**  
**Kult-Uhr**  
**Adressen**

und im Netz?

[www.kultur-cottbus.de](http://www.kultur-cottbus.de)



## GEWINNaktion

**Verlosung: Jeden Montag von 13.30 bis 15.00 Uhr**  
**Wer zuerst 0335 498199 anruft, malt zuerst**

- 1x2 09.03.05 Heron Buchhaus**  
Lesung: Sabine Kuegler „Dschungelkind“
- 1x2 18.03.05 Planetarium**  
Konzert unterm Sternenhimmel; mit Roland Berens
- 2x2 13.03.05 Lausitzarena**  
Basketballheimspiel der White Devils Cottbus gegen  
den DBV Charlottenburg
- 2x2 04.03.05 Glad House**  
„BAUM – allein im Wald“ Recordreliizparty.
- 2x2 09.03.05 Glad House**  
Punk&Roll Konserven. DJ Zerberus & DJ Sukubus
- 2x2 11.03.05 Glad House**  
strange City – Cottbuser Rock Geschichten.
- 2x2 12.03.05 Glad House**  
The Ocean. My unsaid everything
- 2x2 15.03.05 Glad House**  
The PolarZOO präsentiert: Joycehotel (DK)  
+ skandinavische Kurzfilme
- 2x2 18.03.05 Glad House**  
Rocktailparty. Elikan Dew & Lilith. DJ Remo, DJ Tennis
- 2x2 19.03.05 Glad House**  
Rainbowparty
- 2x2 22.03.05 Glad House**  
School's Out – Biggy Beat Mountain
- 2x2 26.03.05 Glad House**  
Nightbreed. DJ HP & DJ Wiesie
- 2x2 27.03.05 Glad House**  
The 3rd Crusade Euro Tour 2005
- 1x2 19.03. Muggefug**  
Stoned im Keller



## Tarifvertragsreform im öffentlichen Dienst: Wohin soll das noch führen?

Unter Betrachtung des aktuell geschlossenen Tarifvertrages im öffentlichen Dienst, der sowohl von den Tarifvertragsparteien als auch von der Arbeitgeberseite als die große bahnbrechende Reform des Tarifrechts unjubilant wurde, stellt sich bei objektiver Betrachtungsweise eigentlich nur eine Frage: Wohin soll das noch führen?

Dabei bestünde gerade auf Seiten der Gewerkschaften keinerlei Grund zum feiern oder sich feiern zu lassen, da sich viele der Gewerkschaftsmitglieder angesichts des erzielten Verhandlungsergebnisses absolut zurecht verraten und verkauft fühlen. Man kann sich des Eindrucks nicht erwehren, dass es den Gewerkschaften bei dieser Verhandlungsrunde primär darum ging die eigene Position auf einem im sinken begriffenen Schiff, in diesem Fall also die eigenen Jobs, zu sichern und dass die ver.di aus diesem Grund ohne große Gegenwehr und ohne eigene, wirklich ernstzunehmende und vor allem tragfähige Lösungen im Sinne der Arbeitnehmer zu erzielen die Verhandlung an die Arbeitgebervertretung unter der Führung des Innenministers Schily abschenkte. Allein, das Modell mit dem ver.di in diese Verhandlungen eintrat war für viele ihrer Mitglieder ein Schlag ins Gesicht und keinesfalls befriedigend, doch dieses Modell war noch Gold wert im Vergleich zu dem Ergebnis, zu dem sich ver.di nach Abschluss der Verhandlungen in der gemeinsamen Pressekonferenz mit Otto Schily verkündete auch noch beglückwünschte. Dabei ist der neue Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst vor allem eines: eine dramatische Verschlechterung gegenüber dem alten BAT (Bundesangestelltentarifvertrag), doch statt es stillschweigend damit auf sich beruhen zu lassen wird er der Bevölkerung auch noch in fataler und absolut unpassender Weise als »Jahrhundertreform« verkauft und führt so zu einem vollkommen verzerrtem Bild, dem in dieser Form keinesfalls entsprochen werden kann. So ist der Unmut der Angestellten des öffentlichen Dienstes in Ost und West gleichwohl nur gut zu verstehen: Das die Arbeitnehmerschaft gern von den höheren Instanzen unserer legislativen Gewalt, also von Politikern die ihre Ziele nur auf die eigene Amtszeit und die Dauer der Legislaturperiode auslegen, und deren Hauptaugenmerk darauf gerichtet

ist innerhalb ihrer Amtszeit bloß keine unpopulären Entscheidungen zu treffen, damit eine mögliche Wiederwahl nicht gefährdet ist (und darüber hinaus nicht über irgendwelche dummen Spenden- oder sonstigen Skandale zu stolpern) für dumm verkauft wird, daran ist der gemeine Bürger nunmehr schon fast gewöhnt, doch von der eigenen Interessenvertretung, die eine Gewerkschaft für ihre Mitglieder vor allem repräsentieren sollte, derart verraten und verkauft zu werden stellt einen besonders harten Tiefschlag dar, der von den Gewerkschaftsmitgliedern erst mal verdaut werden und als Ergebnis dieses Verdauungsprozesses konsequenter Weise mit dem Ausscheiden, in diesem konkreten Fall also mit einem Austritt aus dieser Institution einhergehen müsste.

Welche Möglichkeiten bestünden sonst die ver.di-Führung wieder vom Selbstentfremdungstrip abzubringen? Und wie bitte ist sonst ist zu erklären, dass ver.di ihren Arbeitnehmern des öffentlichen Dienstes – auch angesichts der neuen Tarifregelungen zwischen Bund, Kommunen und der Gewerkschaft ver.di – noch mit Begriffen wie »Modernisierung« und »Reform« kommt? Dass einem die Flexibilisierung der Arbeitszeit zwischen sechs und 20 Uhr – ohne Überstundenzuschläge – als (Zeit-)Souveränität untergejubelt werden soll? Und auch die Tatsache, dass kaum einer der direkt betroffenen 2,3 Millionen Beschäftigten in Bund und Kommunen in den vergangenen zwei Jahre erfahren hat, was im stillen Kämmerlein bereits in Vorbereitung dieser Tarifvertragsrunde verhandelt wurde, wirft kein besseres Bild auf die Situation oder das erzielte Resultat. Vielleicht scheint der ver.di-Vorstand aus diesem Grund dem Irrglauben zu unterliegen, dass die Arbeitnehmer nicht die Priorität der öffentlichen Finanzlage vor den Arbeits- und Lebensbedingungen durchschauen.

Wie kann die ver.di widerstandslos hinnehmen, dass sich die Arbeitszeit auf Ebene der Beamten und Angestellten der Länder verlängert, und damit die Aufgabe des K.O.-Kriteriums »Arbeitszeiterweiterung« für Bund und Gemeinden begründen um dann wiederum auf Streiks durch die Arbeitnehmerschaft zu hoffen, weil diese durch freiwillige Friedenspflicht selbst in kampfstarken Bereichen kampfflos hingenommene Verschlechterung für Landesangestellte nach der eigenen nicht sehr schlüssigen und logisch wenig plausiblen Argumentation nun eine Verbesserung bedeuten soll. Auch die These, dass durch neue Niedriglohntarif Auslagerungen und Privatisierungen verhindert werden sollen hinkt, und so ist es gewiss nur eine Frage der Zeit, in der nicht wenige Stellen durch Überprüfungen (und zur Entlastung der allgemein sehr dürftigen Haushaltslage) nach unten korrigiert werden. Es bleibt also abzuwarten! Diese Liste ließe sich noch endlos fortführen, die Reduzierung und Zusammenlegung des Urlaubs- und Weihnachtsgeldes, die Änderung des Vergütungssystems mit dem Wegfall der altersbedingten Aufstiegsmöglichkeiten in die nächsthöhere Vergütungsgruppe hin zu einer für die Arbeitnehmer finanziell deutlich weniger attraktiven Entgeltgruppenregelung sollte aber trotzdem Erwähnung finden! Auch die Tatsache, dass die jährlichen Einmalzahlungen in Höhe von 300 € im Tarifgebiet West und die jährliche Angleichung um 1,5 % an das Lohnniveau der Altbundesländer, das bereits in den vorhergehenden Tarifverträgen

mit Zukunftswirkung entsprechend geregelt wurde, gibt nicht zu Jubelstürmen Anlass, zumal dadurch nicht mal die Inflation ausgeglichen wird. Selbst das Verhandlungsergebnis als »Nullrunde« zu bezeichnen kann unter Berücksichtigung sämtlicher Einschnitte in den verschiedensten Bereichen als absolut unangemessen und wenig zutreffend betrachtet werden. Der ver.di genügt dies jedoch noch nicht! So jubelt sie in einem aktuellen Flugblatt: »Tarifreform geschafft – Nullrunde verhindert!«. Da wird die »zusätzliche leistungsorientierte Bezahlung« als Errungenschaft verkauft, obwohl sie nicht zusätzlich, sondern aus Abzügen an Weihnachts- und Urlaubsgeld finanziert wird, obwohl Leistungsorientierung nicht der vielbeschworenen Gerechtigkeit, sondern der willkürlichen Lohndiskriminierung von Frauen, Migranten und Querdenkern dient, wie viele internationale Erfahrungen zeigen. Da wird die »Sicherung der Besitzstände« bejubelt, obwohl sie nur für bestimmte Personengruppen und nur vorläufig gilt, vielen aber Reallohnverluste, längere und »flexiblere« Arbeitszeiten beschert, für alle den Wegfall von Orts- und Sozialzuschlägen und für einige sogar die Kürzung der Lohnfortzahlung bedeutet. Da ist zudem von der geretteten Unkündbarkeit die Rede – neuen Öffnungsklauseln für betriebsbedingte Kündigungen zum Trotz –, von der Teilnahme an der »allgemeinen Einkommensentwicklung« durch die Einmalzahlungen von 300 Euro, von »vertretbaren« Abstrichen und »vertretbaren Kompromissen«. Die dreisteste Lüge in diesem Werbeblatt besteht angesichts der Arbeitszeiterweiterung im Westen und den Öffnungsklauseln in den Kommunen in der Behauptung, »ver.di hat damit ihre ablehnende Haltung gegenüber längeren Arbeitszeiten nicht aufgegeben«. Und am Ende des Flugblattes findet sich ein Vordruck für die Beitrittserklärung, gekrönt mit der Aufforderung »Mach dich stark – werde Mitglied! Für die Sicherung unserer Tarifverträge!«

Auch die Tatsache, dass die Verhandlungsführer bei der »Tarifreform« ganz offensichtlich nicht alle beisammen hatten entfaltet in diesem Fall keine schuldbefreiende Wirkung, doch wie sonst wäre zu erklären, dass eine ganze Bundestarifkommission glaubt, den Flächentarif für den öffentlichen Dienst retten zu können, wo der doch vor lauter Öffnungsklauseln und Kleingedrucktem jeden Schweizer Käse neidisch machen würde? Und wie ist jemand zu bezeichnen, der sich durch eine Meistbegünstigungsklausel knebelt? Wenn in der Wirtschaft bei der Erzielung von negativen Ergebnissen von Verlusten gesprochen wird, gilt dies auch für die Tarifvertragsverhandlung des öffentlichen Dienstes, an der sich durchaus auch die anderen Gewerkschaften orientieren und die vor allem bei den Arbeitgeberverbänden der anderen Branchen für eine optimistische Stimmung in Erwartung ihrer eigenen Tarifrunde sorgen wird. Die Verlierer sind bisher die Angestellten und Beamten des öffentlichen Dienstes und die richtungsweisende Konsequenz aus dem Tod des BAT hat bereits die ver.di-Betriebsgruppe im Knappschafts-Krankenhaus Sulzbach gezogen: »Wer nicht will, dass es immer weiter bergab geht, wer Gerechtigkeit und Solidarität will, der darf damit nicht andere Menschen beauftragen, der muss selbst für sich kämpfen.«



## Studiengebühren statt Studienqualität

kann allenfalls ein sehr überschaubarer Teil dieser Probleme gelöst werden. Die Leistungsstärke der deutschen Bildungsinstitute muss auch in der Breite verbessert werden, und mit dem Umstand, dass sich jede dritte der vom CHE untersuchten Hochschulen in die „Schlussgruppe“ verabschiedet hat, wird man sich auf Dauer kaum abfinden können. Bis dahin wäre die Umsetzung des Exzellenzprogramms von Bund und Ländern aber wenigstens ein Anfang.

Dass selbst dieser Minimalkonsens nun wieder aufgekündigt und Bestandteil der politischen Grabenkämpfe werden soll, wurde am vergangenen Mittwoch von Präsidium und Senat der Hochschulrektorenkonferenz [4] scharf kritisiert.

Die Hochschulen sind angesichts der vertanen Chance empört. Sie sind entschlossen, sich gegen die Blockadehaltung einiger weniger Länder zur Wehr zu setzen.

Präsident Peter Gaethgens

Um Deutschland als Wissenschaftsstandort voranzubringen, müssten sowohl der Pakt für Forschung und Innovation als auch das Exzellenzprogramm dringend umgesetzt werden.

Außerdem plädierte Gaethgens dafür, „bundesweit kompatibel Obergrenzen“ für die Einführung von Studiengebühren zu definieren. Um die Finanzierbarkeit eines Studiums zu gewährleisten, seien neben dem Erhalt des BAföG ein Kreditsystem mit nachlaufender Finanzierung, Stipendien und ein steuerbegünstigtes Bildungssparen nötig.

Dabei hatte Bayerns Wissenschaftsminister Thomas Goppel (CSU), der den angehenden Akademikern im Freistaat ab 2006 wohl 500 Euro pro Semester abverlangen wird, Ende Januar schon die Ideallösung gefunden. Statt sich sinnlos Gedanken über irgendwelche Kreditfinanzierungen zu machen, könnten mittellose Studenten doch einfach „jeden Monat für hundert Euro auf etwas verzichten oder zwei Nachhilfestunden geben“. Seltsam, dass Goppels Vorschlag keine positive Resonanz fand - mittlerweile hat der Minister ihn wieder zurückgezogen ...

Steigende Studienabbruchquote

Im Bundesministerium für Bildung und Forschung beschäftigt man sich derweil mit dem 16. BAföG-Bericht [5], der ein Indiz dafür liefert, warum junge Menschen hierzulande überhaupt noch studieren wollen beziehungsweise können. Dass die Zahl der Studienanfänger eines Jahrgangs zwischen 1998 und 2003 um sagenhafte 8,8 Prozent von 27,7 auf 36,5 Prozent gestiegen ist, erklärt sich Ministerin Edelgard Bulmahn unter anderem mit dem Anstieg der geförderten Studenten von 341.000 auf 505.000. „Die große BAföG-Reform von 2001 ist eine echte Erfolgsgeschichte, die zeigt, dass es möglich ist, Chancengleichheit in Deutschland zu verwirklichen“, erklärte Bulmahn, die allerdings auch zugestehen musste, dass sich die Ausgaben von 1998 bis 2003 von 1,2 Milliarden auf 2,03 Milliarden Euro nahezu verdoppelt haben.

Die bildungs- und forschungspolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Katherina Reiche, bezweifelt allerdings, dass es sich dabei tatsächlich um die von der Ministerin erhoffte „lohnende Investition in die Zukunft“ handelt. „Seit 2001 warten

die Studenten auf eine Anpassung“, moniert Reiche und weist darauf hin, dass schon im 15. und nun im 16. BAföG-Bericht noch einmal die Notwendigkeit einer Erhöhung der Bedarfssätze und Freibeträge festgestellt wurde. Nach Ansicht der Opposition ist der Anstieg der BAföG-Gelder „auch Ausdruck der von der Bundesregierung mit verschuldeten Wirtschaftslage und der verschlechterten Einkommenslage in der Bevölkerung.“ Überdies sei zu berücksichtigen, dass sich an den Basisdaten nichts geändert habe: „Nach wie vor kommen lediglich 12 Prozent der Studenten aus einkommensschwachen Schichten. 72 Prozent kommen aus vermögenden Haushalten.“

Das Deutsche Studentenwerk [6] hat sich in Person seines Präsidenten Hans-Dieter Rinkens ebenfalls in die Diskussion eingeschaltet. Rinkens sähe es am liebsten, wenn das BAföG „massiv ausgebaut“ wird, da es nach seiner Einschätzung „ein wichtiges Instrument für mehr Chancengleichheit im deutschen Hochschulwesen“ darstellt. BAföG-Empfänger müssten grundsätzlich von Studiengebühren befreit werden, die darüber hinaus einkommensabhängig zu staffeln seien. Andernfalls befürchtet Rinkens ein „Mittelstandsloch“ in der deutschen Studentenschaft.

Wenn die Qualität von Forschung und Lehre an deutschen Hochschulen weder in der Spitze noch in der Breite verbessert werden kann und es überdies nicht gelingt, die komplexen Finanzierungsfragen zu klären, droht die Gefahr, dass die Quote der Studienanfänger wieder zurückgeht und die der Abbrecher weiter steigt. Letztere beträgt nach Berechnungen der soeben vom Hochschul-Informationssystem herausgegebenen Studienabbruchstudie 2005 [7] immerhin 25% und damit noch einmal 2% mehr als 2002. Was die Autoren Ulrich Heublein, Robert Schmelzer und Dieter Sommer hier ermittelt haben, kann nach ihrer eigenen Einschätzung noch nicht als „wesentliche Verschlechterung“ gewertet werden, beschreibt aber sicher eine beunruhigende Tendenz anhaltender Perspektivlosigkeit.

Nach wie vor fällt an den Universitäten die Studienabbruchquote mit 26% höher aus als an den Fachhochschulen mit 22%. Diese Differenz zeigt sich in fast allen Fächergruppen und Studienbereichen. Ein anhaltend hoher Studienabbruch ist an den Universitäten vor allem in den Studiengängen der Sprach- und Kulturwissenschaften, der Wirtschaftswissenschaften und der Informatik zu konstatieren. Die Quote liegt hier zum Teil deutlich über 30%. Auf solche Werte ist der Studienabbruch auch in den Studiengängen des Maschinenbaus und der Elektrotechnik angestiegen.

Quelle: Studienabbruchstudie 2005

Links

[1] <http://www.telepolis.de/r4/artikel/19/1932/1/1.html>

[2] [http://www.che-ranking.de/allgemeines\\_fr.php](http://www.che-ranking.de/allgemeines_fr.php)

[3] <http://www.che.de>

[4] <http://www.hrk.de>

[5] [http://www.bmbf.de/pub/16\\_bericht\\_endg.pdf](http://www.bmbf.de/pub/16_bericht_endg.pdf)

[6] <http://www.studentenwerke.de>

[7] [http://www.his.de/News/Service/Publicationen/Kia/pdf/Kia\\_kia200501.pdf](http://www.his.de/News/Service/Publicationen/Kia/pdf/Kia_kia200501.pdf)

Telepolis Artikel-URL: <http://www.telepolis.de/r4/artikel/19/19490/1.html>

Copyright © Heise Zeitschriften Verlag

Thorsten Stegemann 18.02.2005

Das neueste Projekt der deutschen Bildungspolitik: Jeder zahlt, und keiner weiß wofür

Das Scheitern der Föderalismuskommission und die Aufhebung des geplanten Verbots von Studiengebühren durch das Bundesverfassungsgericht haben die ohnehin schon katastrophale Situation der deutschen Bildungspolitik noch einmal verschärft (Scheckheftpolitik an den Hochschulen [1]). Das Elite-Förderprogramm, das für eine Dauer von fünf Jahren 1,9 Milliarden Euro umfassen und zu 75 Prozent vom Bund übernommen werden sollte, liegt auf Eis, während gleichzeitig - zumindest in den unionsregierten Bundesländern - Vorbereitungen für die Einführung von Studiengebühren getroffen werden.

Beide Themen sind insofern eng miteinander verzahnt, als sich vielen Beobachtern die Frage stellt, für welche Gegenleistung den Studentinnen und Studenten 500 Euro, 1.000 Euro oder noch deutlich höhere Beiträge pro Semester abverlangt werden sollen. Das aktuelle Forschungsranking [2] des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE [3]) gibt darauf keine überzeugenden Antworten, auch wenn berücksichtigt werden muss, dass vom CHE nur 58 Universitäten und 14 Fächer untersucht wurden.

Nach den beiden Klassenbesten aus dem Süden der Republik, der Technischen Universität München und der Ludwig-Maximilian-Universität, wurden noch die Universitäten Bonn und Heidelberg als besonders leistungsstark eingestuft. Außerdem sicherten sich Karlsruhe, Freiburg, Aachen, Tübingen, Frankfurt a.M. und die beiden großen Berliner Universitäten einen Platz in der Spitzengruppe.

Die Gutachter legten gleichwohl Wert auf die Feststellung, „dass weiterhin nur wenige deutsche Universitäten über hervorragende Forschung in vielen Fächern verfügen.“ Noch bedenklicher sieht die Lage am Tabellenende aus:

In der Schlussgruppe finden sich 29 Prozent der untersuchten Hochschulen wieder. Sie besitzen keine einzige forschungsstarke Fakultät.

Überflüssig zu erwähnen, dass die Qualität eines Studiums nicht nur von den hier untersuchten Kriterien - Einwerbung von Drittmitteln, Anzahl der Promotionen, Publikationen und Patentanmeldungen - abhängt, sondern natürlich auch von Lehr- und Weiterbildungsangeboten, internationalen Kontakten, sozialen Faktoren und vielem mehr.

Mit der gezielten Förderung einzelner Universitäten



## Die Bitte-Wenden Seite

Eine eigene Sprache zu haben, ist für unseren Landstrich ein wichtiges Stück Identität. Eines, das aber nicht gerade glaubwürdig ist, wenn es sich in zweisprachigen Strassenschildern erschöpft.

## serbski internet

Alle die immer noch glauben, die Wenden würden nur über den Gartenzaun oder den Nowy Casnik miteinander kommunizieren, seien hier mal die highlights der wendischen Internetauftritte kurz vorgestellt. Einen Anspruch auf Vollständigkeit gibt's natürlich nicht und es ist auch rein subjektiv ausgesucht und bewertet worden.

### **www.sorben-wenden.de**

Wer die "offizielle" Seite der Sorben und Wenden kennenlernen will, der ist hier richtig. Es gibt eine kurze Einführung, wer wo und warum wofür zuständig ist und die entsprechenden Links.

Der Internetkalender scheint meist nur mit den Veranstaltungen der Domowina und der sorbischen Stiftung gefüttert zu werden und hätte bestimmt auch noch mehr Potenzial.

Insgesamt als Einführung für Außenstehende vielleicht ganz nett, ansonsten nur mäßig spannend.

Sprachen: dt., engl., obersorb., niedersorb., tschechisch, polnisch

Bewertung: +/-

### **www.nagora-zawodowy.de**

Der Nagorator ist zurück! Gerhard Nagora, ehemaliger Lehrer mit Kultstatus, gibt hier lustige Lerntips und Übungen zum besten, für alle, die "dobru serbsčinu" lernen wollen.

Für Sprachinteressierte ein Muß!

Sprachen: niedersorbisch

Bewertung: +

### **www.niedersorbisch.de**

Die Seite ist ein Ableger des sorbischen Instituts, aber bei weitem nicht nur was für Sprach- und Kulturwissenschaftler. Denn: hier gibt es das DNW, das einzig wahre und nur im Internet zu findende Deutsch-Niedersorbische Wörterbuch.

(Natürlich ist auch das gedruckt vorliegende gute alte Wörterbuch verwendbar, aber leider auch recht unvollständig, wenn man im modernen Leben das tatsächlich richtige Wort tatsächlich richtig verwenden will.) Bis das Endprodukt gedruckt vorliegen wird, geht bestimmt noch viel Zeit ins Land und deshalb ist es dem Institut hoch anzurechnen, den schon erreichten Bearbeitungsstand allen im Internet zugänglich zu machen. 18950 der geplant 60 000 Stichworte sind schon abrufbar!

Ein Bienchen für das Mammutprojekt des sorbischen Internets!

Sprachen: deutsch

Bewertung: ++

### **www.internecy.de**

Das sorbische cyber-Dorf ist seit Jahren eine feste Institution. Sein Ruhm beruht auf dem einzigen wirklich frequentierten sorbischen Diskussionsforum. Weil man aber manchmal das Gefühl hat, dass dort bevorzugt Angestellte sorbischer Institutionen die Chance wahrnehmen, sich mal inkognito über andere auszukotzen, ist der Ruhm einiger dieser Rubriken auch ein zweifelhafter. Auf jeden Fall aber spannender als die meisten Zeitungsartikel. Niedersorbische Beiträge sind naturgemäß in der Minderheit.

PS: Wer die Sprache kann, möge das Internet-Dorf bitte auch wie einen Ortsnamen im Plural deklinieren, z.B.: w internecach

Sprachen: obersorbisch (z.T. niedersorbisch)

Bewertung: +

### **www.pawk.de**

Der sorbische Jugendverband "Pawk" aus der Oberlausitz ist an sich ein ziemlich aktiver Verein. Zum häufigen Aktualisieren der homepage reicht es aber dann leider nicht mehr. In dieser Frage besteht eine Leidensgemeinschaft mit der Leipziger Studentenschaft unter [www.sorabija.de](http://www.sorabija.de)

Sprachen: obersorbisch

Bewertung: +/-

### **www.deyzidoxs.de**

Mit einer konsequent sorbischsprachigen Version ihrer Seite hat sich die Band aus Ostro eine Erwähnung in dieser Liste verdient, auch wenn sie bei weitem nicht die einzige sorbischsprachige Band ist.

Sprachen: deutsch, obersorbisch

Bewertung: ++

### **www.serbske-nowiny.de**

Tageszeitungen im Netz sind etwas praktisches. Das haben auch die (ober-)sorbischen serbske nowiny inzwischen erkannt und umgesetzt. Seit Anfang des Jahres sind ausgewählte Artikel täglich weltweit verfügbar. Man hofft damit vor allem, die abwandernde bzw. auswärts studierende Jugend zu erreichen. Monatlich erscheint eine Ausgabe in deutscher Sprache, die im Netz ebenfalls vertreten ist. Eine niedersorbische Tageszeitung gibt es ohnehin nicht, aber auch die bestehenden niedersorbischen Printmedien (Wochen- und Kinderzeitung, Pratyja) sind bisher noch mit dem Internet verfeindet.

Sprachen: obersorbisch, z.T. deutsch

Bewertung: +

### **www.rbb-online.de/radio/sorbisches\_programm**

In punkto Internet den besagten Printmedien weit voraus ist das Radioprogramm des RBB. Jeden Tag wird die aktuelle einstündige Mittagssendung ins Internet gestellt und kann "on demand" abgehört werden. (je von 14 bis 14 Uhr) Die Jugendsendung unter [www.rbb-online.de/bubak](http://www.rbb-online.de/bubak) kommt bekanntlich monatlich einmal und ist dann jeweils eine Woche lang (von Samstag bis Samstag) auch übers Netz zu hören. Den richtigen Player (z.B. aktuellste Version des RealPlayers) vorausgesetzt.

Sprachen: deutsch, niedersorbisch

Bewertung: ++

### **www.mdr.de/mdr1-radio-sachsen/sorbisch/**

Analog hat auch das sorbische Frühprogramm (5:00 – 8:00) des MDR aus Bautzen seine Präsenz. Das obersorbische Jugendmagazin Satkula ist jeden Montag abend ab acht im Radio zu hören. Unterm Strich rund zwölf Stunden mehr Programm pro Woche als aus Cottbus. Vielleicht wurde deshalb der Sprung zur Internetübertragung vom MDR noch nicht gewagt. Im Netz gibt's dafür wenigstens die Nachrichten der Woche.

Sprachen: deutsch, obersorbisch

Bewertung: +/-

### **www.diewenden.de**

Mit einem separatistischen "Serski kral" (wendischen König) im Bierdeckel-Layout begrüßt uns der Internetauftritt von PONASCHEMU, einem Verein, der das wendische Volk vertreten will, indem er sich mit jedem, der dafür Zeit hat, über "wendisch" statt "sorbisch", "serski" statt "serbski" und "huknik" statt "wuknik" streitet. Mehr hat dementsprechend auch die homepage nicht zu bieten, trotz zahlreicher Rubriken, die aber fast alle leer geblieben sind. Zusätzlicher Minuspunkt für deutsche Einsprachigkeit!

Sprachen: deutsch

Bewertung: -

++	wjelicne! - großartig (weil innovativ)
+	fajn wecka - schönes Ding
+/-	wec šmaka - Geschmackssache
-	zabyn to - vergiß es

# EIN LESERBRIEF :

## Ein Leserbrief mit Folgen: Die Schwimmhallenaffäre und die Medien

Mein Leserbrief im Februarheft 2005 zum „einjährigen Todestag der Sportschwimmhalle“ und die Beiträge eines Hörrundfunksenders, der sich im Nachgang dieses Inhaltes annahm, haben nach einjährigem Boykott der Bürgerinitiative „Bauingenieure gegen Sportschwimmhallenabriss“ durch die Stadtverwaltung tatsächlich erzwungen, dass am 10.02.2005 endlich Einsicht in das Gutachten, das zur „Notschließung“ erhalten musste, gewährt wurde. (Vordem hat die Stadtverwaltung für eine Kopie des 12-seitigen Gutachtens unverschämt 2400 Euro verlangt!)

An der Einsichtnahme beteiligte sich auch Herr Prof. Dr. Dipl.-Ing. Wolfgang Schuster (Bereich Architektur der BTU Cottbus), der mit seiner Initiative ebenfalls nach Mängelbeseitigung den Sportschwimmhallenbetrieb für die Bürger der Stadt Cottbus fortsetzen will, was die Stadtverwaltung bis heute aus nicht nachvollziehbaren Gründen verhindert.

Hurra! Ein seltener Fall, dass die vierte Gewalt im Staate – nämlich die Medien – doch noch ihrer demokratischen Funktion der Kontrolle von Exekutive und Legislative an Betracht der in anderen Medien gängigen Hofberichterstattung bzw. Kolportage erfüllen kann!

Sei es, wie es sei! Was TV-Auftritte und zahlreiche Beiträge in Lokalblättern zur Schwimmhallenschließung nicht erreichten, einem kleinen Blatt wie dem „Blicklicht“ ist es nunmehr gelungen, etwas mehr Licht in die Schwimmhallenaffäre zu bringen!!!

Was hat die Einsichtnahme in das Gutachten ergeben?

1. Peinlich für die Stadtverwaltung: Das Gutachten wurde erst vier Tage nach der Schließung der Halle erarbeitet.

2. Die Auffassungen der Bürgerinitiative wurden bestätigt. Die Halle kann somit nach Mängelbeseitigung für wenig Geld weiter betrieben werden.

Beweis – Zitat: „**An der Primärkonstruktion der Halle sind keine sicherheitsrelevanten Schädigungen erkennbar.**“

3. Selbst der CMT-Geschäftsführer erklärte glaubhaft anlässlich der Einsichtnahme ins Gutachten, dass die CMT bereits am 10. Juni 2003 (also ein halbes Jahr vor der Schließung) in Kenntnis der Mängel und des Marktes ein „Luxus“-Konzept (7 Millionen Euro) zum Weiterbetrieb der Halle erarbeitet hat, was die CMT zu 50% selbst finanzieren kann, so dass mit weiteren 50% Fördermitteln **für die Stadt keinerlei Kosten entstanden wären (!!!)** bzw. entstehen. Die Stadtverwaltung jedoch hätte dieses Begehren versagt und den kostenaufwändigen Neubau mit der Folge des Abrisses beider Hallenbäder präferiert.

**Fazit:** Die Bürger hätten also schon längst wieder schwimmen können. Infolge der ohnehin in den Sommermonaten geschlossenen Halle wären zusätzliche Schließungen nicht erforderlich gewesen.

4. Es wurde bekannt, dass die Stadtverwaltung die Halle bereits vorab ausplünderte, ohne dass Grundlagen für



einen Neubau bestehen. Dies mutmaßlich vorsätzlich, um Tatsachen zu schaffen, die Wiederinbetriebnahme ekosten in Unermessliche zu treiben und damit den Abriss zu rechtfertigen. So wurden z. B. bereits einen Tag nach der Schließung neben anderen Ausrüstungen die neuen Saunaöfen herausgerissen. Der Öffentlichkeit (Medien) dagegen zelebrierte die Stadtverwaltung perfiderweise ununterbrochen „Sie erwäge die Wiederinbetriebnahme der Halle“.

5. Die Chronologie erhärtet den Verdacht, dass die Stadtverwaltung mittels Unterlassung üblicher Gebäudeunterhaltung an der Halle – entweder groß fahrlässig oder vorsätzlich billigend – über Jahre in Kauf genommen hat, das Leben und die Gesundheit der Schwimmer zu gefährden, um einen Grund vorschützen zu können, zum jeweils passenden Zeitpunkt die Schließung der Halle zu inszenieren, was die Plünderung der Fördermittelkassen des Staates für einen Badneubau sichern soll. Die Landesbäderplanung dagegen verlangt ausdrücklich „die Bestandssicherung und **nicht** den Neubau in den Vordergrund zu stellen“.

Zur allgemeinen Information gebe ich bekannt, dass die Bürgerinitiative „Bauingenieure gegen Sportschwimmhallenabriss“ auf ihrer Februar-Beratung übereinstimmend die Weiterführung ihrer Tätigkeit festgelegt hat. Neu der Bürgerinitiative angeschlossen hat sich der in Fachkreisen bekannte Prüferingenieur für Baustatistik Herr Prof. Dr. Ing. Horst Skwirblies, ehemals Bauingenieurswesen der BTU. Damit verfügt die Bürgerinitiative neben dem Baustatiker Herrn Dr. Ing. Lehm und den anderen Bauingenieuren/Architekten über zwei kompetente Baustatiker.

Schluß mit der systematischen Zerstörung der der Stadt angemessenen vorhandenen intakten Bäderinfrastruktur!!!

Kontakt: Lehmann  
(Gründer der Bürgerinitiative „Bauingenieure gegen  
Sportschwimmhallenabriss“)  
Tel. 0355/8626783

## Spaten-Paten gesucht

IBA sammelt Spaten für große

### Ausstellung

Großräschen. 2005 feiert die Internationale Bauausstellung (IBA) Fürst-Pückler-Land Halbzeit. In einer Ausstellung zieht die IBA ab April Zwischenbilanz, zeigt das bisher Erreichte und gibt einen Ausblick auf noch Geplantes. Präsentiert werden soll auch ein großes Feld aus Spaten. Die IBA sucht deshalb noch Spaten-Paten.

Die Lausitz wurde vom Menschen verändert wie kaum eine zweite Landschaft in Deutschland. Das soll durch die Spaten symbolisiert werden, um so die vielen Menschen zu würdigen, die in der Lausitz gearbeitet und zur Veränderung und Gestaltung der Landschaft beigetragen haben.

Die Spaten können bis zum 31. März in der Geschäftsstelle der IBA mit folgenden Angaben abgegeben werden: Name des Spenders, Wohnort, Alter des Spatens. Wer will, kann auch eine Geschichte zu seinem Spaten schreiben. Auf Wunsch holt die IBA den Spaten auch direkt bei den Spaten-Paten ab.

Jeder gespendete Spaten wird mit dem Namen des Spaten-Paten beschriftet.

Außerdem gibt es drei IBA-Überraschungspakete als Preise für:

- den ältesten Spaten
- den originellsten Spaten und
- für die schönste Spaten-Geschichte.

Internationale Bauausstellung (IBA) Fürst-Pückler-Land

Seestr. 84 - 86

01983 Großräschen

Tel.: (035753 - 3700)

## Einmal ein Fakir sein...

### Kinder- und Jugendzirkusprojekt in den Sommerferien

Die Lebenshilfe Cottbus e.V., das humanistische Jugendwerk, die Brandenburgischen Kunstsammlungen sowie der Jugendhilfe Cottbus e.V. bereiten derzeit ein großes Zirkusprojekt vor. Dieses wird in den Sommerferien 2005 - konkret vom 25. bis 31. Juli - auf dem Gelände des Cottbuser Strombades stattfinden. Etwa 100 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 - 16 Jahren sind eingeladen, sich unter professioneller Anleitung zu Clowns und Akrobaten, Fakiren, Feuerspuckern und Seiltänzern, Jongleuren und Trapezkünstlern ausbilden zu lassen oder das bunte Treiben im Rahmen eines Kunst- oder Fotoworkshops zu dokumentieren.

Zirkuspädagogisch wird das Projekt durch den Weimarer Kinder- und Jugendzirkus Tasifan unterstützt, der bereits im Jahr 2001 sein Zelt in Cottbus aufschlug.

Informationen und Anmeldung:

Jugendhilfe Cottbus e.V., Projekt Strombad, Tel.: 0355/4990903 oder strombad@jugendhilfe-cottbus.de

Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen ist die

Lebenshilfe Cottbus e.V., Tel.: 0355/22439

Regina Segieth



## Erinnerung an meine traurigen Huren Gabriel García Márquez

Er wohnt auf der Sonnenseite des Parks San Nicolás, in einem Haus aus der Kolonialzeit, indem er ohne Frau und Vermögen sein ganzes Leben verbrachte, dem Haus in dem schon seine Eltern lebten und starben und wo auch er sterben wollte, und zwar allein in eben dem Bett, in dem er geboren wurde.

Nun, im Alter, blickt er auf ein erfülltes Leben, in dem er vierzig Jahre lang bei der Regionalzeitung des Ortes arbeitete, dass heißt eine wöchentliche Glosse schrieb und Meldungen aufbereitete. Der Sinn dieser Arbeit bestand also im wesentlichen darin die verstümmelten Nachrichten aus aller Welt, die zu dieser Zeit noch durch Kurzwelle oder Morsezeichen übertragen wurden und die somit ohne weiteres im Himmelsraum abgefangen werden konnten, zu rekonstruieren und in der Prosa der Eingeborenen auszuschmücken. Doch diese glorreichen Zeiten gehören bedauerlicherweise der Vergangenheit an und heute ernährt er sich mehr schlecht als recht von der kleinen Rente die ihm von seinem Beruf geblieben ist.

Am Freitag, dem Vortag seines neunzigsten Geburtstages, war er wie immer um fünf Uhr morgens erwacht, mit der einzigen Verpflichtung im Nacken, die darin bestand, die namentlich gezeichnete Glosse zu schreiben, die seit 40 Jahren immer sonntags in der regionalen Zeitung erschien. Doch ihn bewegte noch etwas anderes an diesem Tag:

Er hatte nie mit einer Frau geschlafen, ohne dafür zu zahlen, und die wenigen, die nicht vom Gewerbe waren, überzeugte er kraft Vernunft oder Gewalt, das Geld anzunehmen. Er war um die zwanzig, als er begann, ein Verzeichnis anzulegen, in dem er Namen, Alter, Ort und eine knappe Gedächtnisstütze über die Umstände notierte. Bis zu seinem Fünfzigsten waren es 514 Frauen mit denen er mindestens einmal zusammen

gewesen war. Doch all diese Frauen, diese flüchtigen Lieben, das flackernde Begehren, das eben so schnell wieder erlosch wie es zuvor entfacht war und einen schalen Beigeschmack hinterließ, konnten ihn nicht über seine Einsamkeit hinwegtäuschen und so glaubt er sich an seinem 90. Geburtstag auf die Suche nach etwas anderem begeben zu müssen, etwas, das die Leere füllt und all die sinnlosen Jahre heilt. Sein öffentliches Leben war vergleichsweise uninteressant: Vollwaise, Jungeselle ohne Zukunft, mittelmäßiger Journalist. Soll heißen, ein verlorenes Leben, das an jenem Nachmittag eine unerwartete Wende nahm...

Kiepenheuer&Witsch Verlag, 160 Seiten, Preis: 16,90€

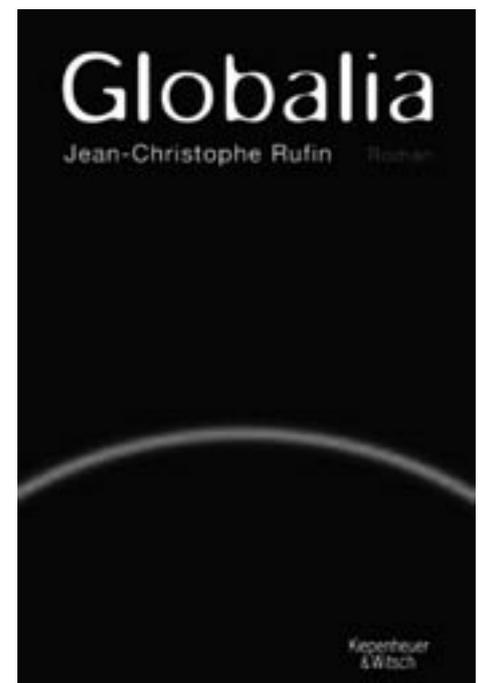


## Woher ich komme Alexa Hennig von Lange

„Ich weiß sehr vieles nicht. Ich weiß nur, woran ich mich erinnere, und das wird von Tag zu Tag mehr.“ Eine Frau um die 30 kehrt gemeinsam mit ihrem Vater an den Ort zurück, an dem die Familie in der Kindheit immer die Ferien verbrachte. Den Ort, den sie seit Jahren nicht mehr betreten und ins hinterste Kämmerlein ihrer Erinnerung verbannt und den Schlüssel zu diesen Erinnerungen in einer kleinen Holzschatulle sorgsam im Garten unter der Pergola vergraben hatte. Nun ist sie wieder an diesem Ort, der Wind streicht ihr über das goldene Haar, das rauschen des Meeres klingt in ihren Ohren und plötzlich springt vollkommen unvermittelt die doppelt verriegelte Tür zum längst vergessenen geheimen Kämmerlein auf. Was hatte sich im letzten Sommer, an den sie nur noch das winzige Fragment einer vagen Erinnerung besaß, wirklich ereignet und wieso sind sie seither in all den Jahren nicht ein mal an den Ort der gemeinsamen Sommertage zurückgekehrt? Dieser Frage kann sich die Heldin von Alexa Hennig von Langes Roman „Woher ich komme“ nunmehr nicht entziehen und mit jeder zurückkehrenden Erinnerung fügt sich das Bild der Vergangenheit, das die junge Frau bis in die Gegenwart verfolgt zu einem Ganzen, und all

die Splitter gewähren ihr am Ende des Buches einen kurzen Blick in das Spiegelbild ihrer Seele, wodurch ihr erst die Konsequenzen und das wahre Ausmaß des verdeckten Familiendramas, welches sich im letzten Sommer ihrer Kindheit ereignete in vollem Umfang bewusst wird. „Woher ich komme“ ist nicht nur die Antwort auf die Frage nach dem Ursprung der eigenen Persönlichkeit und trotzdem impliziert dies zugleich die Frage selbst: die Frage nach dem „Woher komme ich?“. In Alexa Hennig von Langes Roman stellt sich die Hauptfigur diese Frage, zeigt damit, dass eine Antwort darauf durchaus spät, manchmal erst Jahre später, doch Gewiss nicht zu spät, möglich sein kann. Das man jedoch dabei nicht nur eine Antwort, sondern vor allem auch zu sich selbst finden kann.

Rowohlt Taschenbuch Verlag, 112 Seiten, Preis: 7,90€



## Globalia Jean-Christophe Rufin

Nur wer sich verändert wird den Anforderungen unserer künftigen Gesellschaft standhalten können, die Prozesse die von dieser Reform künden sind bereits mobilisiert, die Politik bereitet dieser Entwicklung einen fruchtbaren Boden, der von den Wirtschaftsbossen nur noch in entsprechender Form in ihrem Interesse bearbeitet werden muss. Die Märkte öffnen sich mit bisher noch nicht absehbaren Konsequenzen. Der Weltmarkt regiert, wir befinden uns an der Schwelle zur Zukunft, dem Anbruch einer neuen Epoche, welche die bisher geltenden Regeln außer Kraft setzen wird. Diesem Problem hat sich auch Jean-Christophe Rufin gewidmet und das Thema in seinem utopischen Roman „Globalia“ meisterhaft verarbeitet.

Wenn die Märkte verschmelzen, Geburtenkontrolle und Planung zur staatlichen Aufgabe wird, der Gesellschaftsschutz über allem wacht um Ausschreitungen zu vermeiden und die Weltbevölkerung unter Kontrolle zu halten, Anti-aging nicht mehr nur ein leerer, von der Kosmetikindustrie kreierter Begriff ist und der Lebenserwartung quasi keine

zeitlichen Grenzen mehr gesetzt sind, die technischen Möglichkeiten unsere heutigen Vorstellungskräfte weit übersteigen und Schönwetterkanonen immer künstlich für ein angenehm mildes Klima sorgen. So perfekt und sterilisiert diese Welt auch erscheinen mag, hat sie doch ihre Grenzen: die sogenannten „Non-Zonen“, unzivilisierte Gegenden, die vor Jahrhunderten von der Landkarte verschwanden, in keinem Geschichtsbuch mehr Erwähnung finden, von deren Existenz lediglich die höchsten Instanzen des Geheimdienstes wissen. Zonen also, in denen die Verstoßenen leben, hochkriminelle, nicht sozialisierbare Wesen, die von der Gesellschaft ausgeschlossen wurden, da sie die in Globalia gestellten Anforderungen nicht erfüllen konnten oder wollten und sich die mangelnde Integration eine Gefährdung des Systems darstellen. Doch bei aller durch ständige Kontrolle herbeigeführter Harmonie benötigt auch diese Gesellschaft einen Feind dem sie sich stellen kann, einen Gegner, den es zu bekämpfen lohnt, der für den Staatsschutz eine Herausforderung darstellt, dem man unter anderen Aspekten durchaus Bewunderung entgegen bringen könnte, einen charismatischen Gegner im Stile verlorener Helden der Vergangenheit etwa, beispielsweise eines Che Guevara, den man auch in den Medien gut in Szene setzen und als Feindbild gut vermarkten kann. In Baikal scheint nun der perfekte Feind gefunden zu sein, ein typischer Rebell, der trotz aller Widersetzlichkeiten mit den für eine solche Aufgabe besten genetischen Möglichkeiten ausgestattet ist. Nun steht Globalia also vor der Aufgabe sich den perfekten Feind zu erschaffen. Die Mittel derer sich dabei bedient wird, sind dabei so alt und simpel wie die Menschheit selbst und trotzdem sehr Erfolg versprechend: obwohl Liebe und sonstige Gefühlsäußerungen in Globalia verpönt sind, hat Baikal den wirklich naiven Fehler begangen und sich unsterblich in Kate verliebt, und damit hat auch der Gesellschaftsschutz schnell den wunden Punkt des Jungen gefunden und ein erbitterter Kampf, der alte und neue Werte bedrohlich erschüttert beginnt. Mit Globalia ist Jean-Christophe Rufin ein bemerkenswerter Roman gelungen, der sicher durchaus vom Stile eines George Orwell beeinflusst wurde, dem es aber gelingt sich aus diesem Einfluss zu lösen und seinen eigenen narrativen Stil zu entwickeln, die Geschichte die er dabei kreiert ist dabei äußerst lesenswert!

Kiepenheuer&Witsch Verlag, 512 Seiten, Preis: 22,90€

## Schöne junge Welt - Warum wir nicht mehr älter werden Claudius Seidl

Ob früher alles besser war kann ich aufgrund mangelnder Objektivität nicht feststellen. Auf jeden Fall war es anders. Am Beispiel meiner Großmutter sah dies folgender Maßen aus: Sie war die gute Seele, das Zentrum der Familie, die Frau die alles zusammen hielt, den Haushalt organisierte, Kompott einweckte, Wäsche kochte, Pullover strickte, und dabei noch immer für Kinder und Enkel da war. Dabei stets gut gelaunt, liebevoll, mit einem Herzen groß wie ein Scheunentor. So war das eben damals und schon ihr ganzes Leben lang: sie wuchs zu einer Zeit der frühen Eheschließungen auf, in der dem Wohle der Familie die

oberste Priorität beigemessen wurde, dem bereitwillig alle anderen Ziele und Aktivitäten untergeordnet waren. Doch wo sind sie heute diese Frauen? Während früher die Männer das Geld nachhause brachten und die Frauen die ihnen seit frühesten prähistorischen Tagen zugeordnetes Rollenklischee erfüllten hat sich irgendwo in den letzten Jahren klammheimlich ein Wechsel vollzogen. Mit den rasanten globalen und an den Medien orientierten Entwicklungen in allen Lebensbereichen, die auch künftig auf die demografische Entwicklung Einfluss nehmen werden, kam es zu einigen neueren Phänomenen, die Claudius Seidl in seinem Buch „Schöne junge Welt - Warum wir nicht mehr älter werden“ näher betrachtet ohne in eine hemmende und zudem auch deplazierte „früher war alles besser“ Haltung zu verfallen. (Nur weil es anders war bedeutet dies nicht im mindesten synonym, dass es damit besser war, möglicherweise müsste es aber anders werden, wenn es besser werden soll). Diesen nunmehr neuen und anderen Bedingungen müssen wir uns nach darwinistischen Gesichtspunkten unterwerfen und nach Möglichkeit bestmöglich anpassen um die eigene Existenz, die nach wie vor biologisch auf den Erhalt des eigenen Genpools gerichtet ist, zu sichern. Ob diese Anpassung erfordert, dass sich 45-jährige ALG II Empfängerinnen aus Wernigerode oder Castrop-Rauxel dabei einem Schönheits-OP-Total-Programm unterziehen und die halbe Fernsehstation daran teilhaben lassen bleibt an dieser Stelle mal unkommentiert. Doch der Trend scheint gesetzt: die „Älteren“ jagen mit allen ihnen möglichen Mitteln der Jugend nach und die Folgegeneration versucht so lange wie möglich den Prozess des Alterns aufzuhalten. Wenn erwachsen zu werden zugleich mit einem Alterungsprozess und zudem mit der Übernahme von Verantwortung einhergeht, wird diese Phase gleich vorsichtshalber auf einen Zeitraum ab Mitte bis Ende 30 verschoben. Nähere Ursachen, Auswirkungen und Folgen dieser spannenden sozio-kulturellen Entwicklung sind bei Claudius Seidl nachzulesen.

Goldmann Verlag, 192 Seiten, Preis: 18,00 €



## Zwischen der Sehnsucht des Sommers und der Kälte des Winters Leif GW Persson

Warum treten Polizisten immer zu zweit auf? Der Eine kann lesen, der Andere schreiben.

So oder so ähnlich lässt sich der Dilettantismus der Polizei allgemein formulieren.

Speziell Leif GW Persson hat sich in seinem neuen Krimi mal wieder die Stümperei der Schutzmannen zum Thema gemacht. Dabei ist dies gar nicht so selbstverständlich, denn Persson ist einerseits Professor der Kriminologie und Berater der obersten Polizeibehörde Schwedens und andererseits aber auch einer der führenden Krimiautoren des Landes und damit zugleich einer der größten Kritiker der heimischen Polizei- und Sicherheitsbehörden.

Der Ausgangspunkt seines Werkes erscheint selbst in Stockholm nichts Besonderes mehr zu sein. Krassner, ein amerikanischer Student war aus dem fünfzehnten Stockwerk eines Studentenwohnheims gesprungen. Und da es schon ziemlich spät am Abend war und somit der Dienstschluss nahte, schien der Fall für die Stockholmer Polizei schnell abgehakt. Es gab drei Möglichkeiten. Mord, Selbstmord oder Unfall. Es war jedoch relativ unwahrscheinlich, dass es sich um einen Unfall handeln sollte. Krassner war nur 1,75 m groß gewesen und das Fenster saß relativ hoch in der Mauer, ein gutes Stück über Krassners Taille. Außerdem hatte es eine Verriegelung besessen und deshalb nur für wenige Zentimeter geöffnet werden können. Angenommen er hätte einen plötzlichen und zwanghaften Drang nach frischer Luft verspürt, hätte die Verriegelung abgebrochen und sich weit hinausgelehnt. Nicht einmal dann wäre es wahrscheinlich gewesen, dass er über die Kante gekippt wäre. Ein Unfall war also unmöglich.

Blieben Mord oder Selbstmord. Was sprach für einen Mord? Nichts, wie die Polizei ziemlich schnell feststellte. Kein Hinweis auf irgendeinen Eindringling, kein Hinweis auf einen Streit, kein bekanntes, erkennbares oder auch nur plausibles Motiv, keine Mordwaffe, im Grunde nicht einmal eine Möglichkeit. Welcher Mörder begab sich schließlich zu einer Studentenbude, um dort laut- und spurlos den Bewohner zu ermorden? Mord konnte man demnach auch vergessen.

Blieb folglich Selbstmord. Aber was sprach dafür? Alle bekannten Informationen deuteten daraufhin, befand die Polizei. Allein im Zimmer, deprimiert oder auf einen plötzlichen düsteren Impuls hin, schreibt Krassner einen Abschiedsbrief, bricht die Fensterverriegelung ab, holt tief Luft und springt hinaus.

So weit so klar. Feierabend! Bis auf einmal im Schuh des Verstorbenen die Adresse des Chefs des Landeskriminalamtes gefunden wird und dem angeblichen Selbstmord eine völlig neue Komponente zufügt und somit den vollsten Ermittlungseinsatz der etwas unbeständigen Polizei erfordert.

Btb-Verlag, 698 Seiten, Preis: 22,90€

## SandowKahn

Montag 7., 14., 21. März

10-11.30 Uhr Ernährungsberatung

Dienstag, 01., 08., 15., 22., 29. März

9 - 11 Uhr Krabbelgruppe

14 - 17 Uhr Hausaufgabenhilfe

17 - 19 Uhr russ.-orthod. Chor

Mittwoch 2., 9., 16. März

14-17 Uhr Kreativwerkstatt

18.30 - 20 Uhr Kreatives Schreiben für Erwachsene.

Anmeldung unter 714075

Donnerstag 03., 10., 17., 24., 31. März

9 - 10.30 Uhr English im Alltag

17 - 19 Uhr Chor „Melodie“ Probe

Donnerstag, 03., 10., 17. März

14 - 16 Uhr

Der Natur auf der Spur

16 - 17 Uhr „Der Lesefuchs“ hier wird vorgelesen

Freitag, 04., 11. März

14 - 17 Uhr „Irum larum Löffelstiel“ Kochen & Backen für Kinder

Samstag 5., 19. März

11 - 14.30 Uhr Flamenco

Sonntag 13. März

9.30 - 12 Uhr Familienfrühstück

Mittwoch u. Donnerstag 23.u. 24. März 14 - 17 Uhr Basteln auf den letzten Pfiff

Dienstag 29. März bis Freitag 01. April

14 - 17 Uhr Alles, was man mit den Händen machen kann!

Donnerstag, 31. März

17 - 19 Uhr Ehrenamtlichentreff

Mittwoch, 16. März

19 - 21 Uhr Osterbasteleien - Dekorative Türkränze und

Osterlichter in gemüthlicher Atmosphäre selbst gestalten. (Kostenbeitrag 3€)

## Lila Villa

Montags

14.30 - 15.30 Uhr Sport für ältere Frauen

14 - 16 Uhr Anmeldung, Information, Beratung

16.30 - 18 Uhr Kurs: Italienisch für AnfängerInnen

19 - 20 Uhr und 20 - 21 Uhr Kurse: Bauch-Oberschenkel-Po

Dienstag 1., 8., 15., 22., 29. März

9 - 10 Uhr Guten Morgen Gymnastik (Reha)

9 - 11.30 Uhr Kurs: Porträtmalerei (außer 1., 8.3)

14 - 16 Uhr Hobbywerkstatt (außer 1., 8.3)

18 - 19.30 Uhr Kurs: Spanisch-Aufbau

18 - 19.30 Uhr Kurs: Hatha - Yoga

Mittwochs

10 - 12 Uhr Offener Frauen-Treff

10.30 - 11.30 Uhr Kurs: Entspannung mit Yogaelementen (außer 2., 9.3)

16 - 17 Uhr "Musische Erziehung" (Robby) für Kinder von 8 bis 20 Monaten

17 - 18 Uhr "Musische Erziehung" (Wunderland) für Kinder ab 3 Jahre

11 - 12.30 Uhr Kurs: Englisch Aufbau für SeniorInnen

18 - 19.30 Uhr Kurs: Englisch Aufbau

19 - 20 Uhr Kurs: Tai Chi - die sanfte Kampfkunst (außer 30.3.)

Donnerstags

18 - 19 Uhr Kurs: Fasten

17 - 18 Uhr Kurs: Ganzkörpertraining Pilates (außer 3.3.)

17 - 19.30 Uhr Kurs: Aquarellmalerei für AnfängerInnen (außer 3.3.)

1., 3., 8., 10., 15., 17., 22., 24., 29., 31. März 9 - 16 Uhr Soziale Erstberatung

Dienstags u. Donnerstags 9 - 18 Uhr; Mittwochs 9 - 16 Uhr; Freitags 9 - 12 Uhr

Anmeldung, Information, Bibliothek

Montags 12 - 18 Uhr; Dienstags bis Donnerstags 9 - 18 Uhr; Freitags

9 - 12 Uhr nach Vereinbarung Kinderbetreuung

Montags 12 - 17 Uhr; Dienstags bis Donnerstags 10 - 17 Uhr; Freitags

10 - 12 Uhr Kindersachenbörse

Montag bis Donnerstag 10 - 17 Uhr; Freitag 10 - 12 Uhr; 22., 29. März

10 - 13 Uhr Übungsstunden am PC/Internet

Montags bis Donnerstags 14.30 - 18 Uhr Eltern-Kind-Treff

Mittwochs, Donnerstags

10 - 12 Uhr Treff der älteren Frauen

18.30 - 19.30 Uhr Kurs: Dem Alltag davon tanzen

Montag 14., 21. März

18 - 21.30 Uhr Kurs: PC-Kurs für AnfängerInnen

Dienstag 15., 22. März

18 - 21.30 Uhr Kurs: PC-Kurs „Word“ für AnfängerInnen

## Event

10.00 und 11.30 Staatstheater

Schülerkonzert: Was ist denn hier los?

Mo-Fr: 10.00 - 16.30 Wendischen Haus in Cottbus

Ausstellung mit Bildern von Ingrid Groschke, einer Malerin aus Lübben

14.30 Planetarium

Tom rettet den Frühling; Astronomisches Märchen

19.00 Regionalbibliothek

„Mein Vater und sein Sohn“ Zwei-Rollen-Lesung mit dem Sohn von Hans Fallada Uli Ditzen und Ehefrau Bruni Ditzen

19.30 Planetarium

Gefahr aus dem All; Populärwissenschaftliches Unterhaltungsprogramm

Brandenburgische

Kunstsammlungen

Horst Janssen - Die Kunst der Zeichnung. Sammlung Stefan Blesin. Noch bis zum 10.04.05

Brandenburgische

Kunstsammlungen

Helga Paris. Fotografie. Noch bis zum 30.04.05

## Kino

14.00 Obenkino

Die Blindgänger: Deutschland 2003. Länge 88 min. Regie: Bernd Sahling.

21.00 Obenkino

Dina - Meine Geschichte. Deutschland/Norwegen/Dänemark/Frankreich/Schweden 2002. Länge 113 min. FSK 16. Regie: Ole Bornedal

## Theater

9.00 Puppenbühne Regenbogen

Die Schneekönigin

19.30 Staatstheater GH

Wandlungen. Eine Gala des Tanzes

19.30 Kammerbühne

Ab heute heißt du Sara. Schauspiel von Volker Ludwig und Detlef Michel

## NEUE AUSSTELLUNG IM WENDISCHEN HAUS IN COTTBUS

EVENT: Ausstellung bis zum 31.03.2005. Mo. - Fr. von 10 - 16.30 Uhr. Wendisches Haus in Cottbus, A.-Bebel-Str.82

Am 03.02.2005 eröffnete die Sorbische Kulturinformation LODKA im Wendischen Haus in Cottbus, A.-Bebel-Str.82 eine neue Ausstellung mit Bildern von Ingrid Groschke, einer Malerin aus Lübben. Ausgestellt werden Ölbilder, Aquarelle und Zeichnungen vor allem mit Landschaftsmalerei und sorbischen Motiven. Seit 1991 ist die Malerin freischaffend tätig. Seither hatte sie schon viele eigene Personalausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland. Für den sorbischen Domowina-Verlag Bautzen arbeitet sie seit 1997 als freie Mitarbeiterin und schreibt und illustriert dort hauptsächlich für Kinder.

## DINA MEINE GESCHICHTE

KINO: 01.03.05 21 Uhr. Obenkino im Glad House. Deutschland/Norwegen/Dänemark/Frankreich/Schweden 2002. Länge 113 min. FSK 16. Regie: Ole Bornedal

Brachial dröhnt der Donner, grell leuchten die Blitze über dem Fjord. Dina steht am Fenster. Sie hat Angst, möchte bei ihrer Mutter Gertrud schlafen. „Du hast doch vor gar nichts Angst“, versucht diese ihre kleine Tochter zu beruhigen. Aber Dina möchte nicht alleine sein. Sie fürchtet sich davor, verlassen zu werden. Wenig später stirbt die Mutter bei einem Unfall in der Wäscherei. Kochende Lauge ergießt sich über Gertrud, deren panische, schmerzgefüllte Schreie sich in Dinas Gedächtnis einbrennen. Sie hat den Unfall verursacht...

## SOHN VON HANS FALLADA ZU GAST IN DER ZENTRALBIBLIOTHEK

EVENT: 01.03.05 19 Uhr. Zentralbibliothek. Eintritt: 5€, erm. 3€, für Schüler 1,50€. Kartenvorbestellungen sind möglich unter 0355/38060-24

Am Dienstag, dem 01. März 2005, um 19 Uhr bietet der Förderverein „Bibliothek und Lesen“ e. V. in der Zentralbibliothek, Berliner Straße 13/14 eine Begegnung mit dem auch über ein halbes Jahrhundert nach seinem Tod noch lebendigen und beliebten Autor Hans Fallada, Schöpfer von Romanen wie „Kleiner Mann - was nun“, „Wer einmal aus dem Blechnapf frisst“ oder der liebevollen Geschichten aus der Murkelei... Der älteste Sohn von Rudolf Ditzen (Hans Fallada), Uli Ditzen, und Ehefrau Bruni Ditzen geben in der Zwei-Rollen-Lesung „Mein Vater und sein Sohn“ berührende und sehr offene Einblicke in das Privatleben der Familie Ditzen-Fallada. Sie lesen aus dem umfangreichen Briefwechsel zwischen Vater und Sohn aus den Jahren 1940 bis 1946. Mit der Entdeckung der Briefe im Nachlass der ersten Frau Falladas, Anna Ditzen, konnte sich Uli Ditzen dem drogenabhängigen Vater Jahrzehnte nach dessen traurigem und einsamem Tod auch menschlich wieder nähern. Die meist wöchentlich gewechselten Briefe geben Szenen des Alltags wieder, erzählen über Kleintierzucht und schriftstellerische Arbeit ebenso wie über den oft nur scheinbaren ländlichen Frieden und über die Folgen des Bombenkrieges im fast zerstörten Berlin.

# DIE BLINDGÄNGER

**KINO:** 01.03.05 14 Uhr. Obenkino im Glad House. Deutschland 2003. Länge 88 min.  
Regie: Bernd Sahling.

Sie machen Musik und haben Talent. Marie und Inga sind beide 13. Beste Freundinnen, die ihre Geheimnisse teilen und alle Probleme: mit den Lehrern, dem Aussehen, den Jungs und der ersten Liebe. Genau wie alle Mädchen ihres Alters - mit einem großen Unterschied: Marie und Inga sind blind, zu Hause in einem Internat für Sehbehinderte. Gern würden sie in einer Band spielen, doch schon bei der ersten Bewerbung gibt's eine Abfuhr: »sehr begabt, aber nicht mediantauglich«. Dann eben nicht, denkt Marie, bleibt alles beim Alten. Bis sie Herbert begegnet; einem jungen Russlanddeutschen. Der schleppt so ein komisches Instrument mit sich rum und will zurück in seine Heimat Kasachstan. Doch dafür braucht er Geld, viel Geld. Marie beschließt, ihm zu helfen. Heimlich versteckt sie den Jungen im Internat. Das bringt ihre Freundin Inga auf die Idee: Wir gründen eine eigene Band und spielen in der Stadt. Nun müssen sie raus aus dem Internat und rein ins Leben. Aber da kann man stolpern ...



# DIE SCHNEEKÖNIGIN

**THEATER:** 01.03.05 9 Uhr, 02.03.05 9 und 14.30 Uhr, 03.03.05 9 Uhr, 06.03.05 10 und 15 Uhr, 08.03.05 9 Uhr, 09.03.05 9 Uhr, 10.03.05 9 Uhr. Puppenbühne Regenbogen.

Es waren einmal... ein kleiner Junge und ein kleines Mädchen, Kai und Gerda. Sie waren beide sehr arm, und das Wertvollste was sie besaßen, war ein Rosenbäumchen, das sie liebten und pflegten. Die beiden spielten immer gemeinsam und waren sehr glücklich, bis die Schneekönigin den kleinen Kai in ihr eiskaltes Reich entführte. Nun beginnt für Gerda ein abenteuerlicher Weg auf der Suche nach ihrem Spielgefährten...

# WANDLUNGEN EINE GALA DES TANZES

**THEATER:** 01.03.05 19.30 Uhr. Staatstheater Großes Haus

Es wird ein interessanter Abend, der sowohl klassisches Ballett als auch modernen Tanz präsentiert. Dabei erhalten junge schöpferische Kräfte und renommierte Choreografen in gleicher Weise die Möglichkeit, ihre Kreationen exklusiv für die Compagnie des Staatstheaters zu erarbeiten. Wir dürfen gespannt sein auf Choreografien von Silvana Schröder, AnnaLisa Canton, Kirsten Tennemann und auf die Arbeiten von Holger Bey, Mirko Mahr und Michael Apel. Gundula Peuthert, in Cottbus bereits durch vielbeachtete Choreografien („Natürliche Auslese“, „Training der Seele – zwei Tanzstücke“) bekannt geworden, wird eine größere Tanzszene vorstellen. Die Farbigkeit des Abends ist bereits durch sehr unterschiedliche Musikstile vorgegeben. Kompositionen von Sibelius und Prokofjew inspirierten die Choreografen ebenso wie Werke von Piazzolla, Gershwin, Rio Reiser und Eminem.

# 2.3. Mittwoch

## Event

### 9.30 Planetarium

Sonne, Mond und Sterne;  
Sterntheater ab 9 J.

### 20.00 La Casa

Jazz Abend

## Kino

### 17.00 und 20.00 UCI

Alles auf Zucker! D 2004. 95  
min. R: Dani Levy

### 18.00 und 20.00 Obenkino

Dina – Meine Geschichte.  
Deutschland/Norwegen/  
Dänemark/Frankreich/  
Schweden 2002. Länge 113 min.  
FSK 16. Regie: Ole Bornedal.

## Theater

### 9.00 und 14.30 Puppenbühne

#### Regenbogen

Die Schneekönigin

### 19.30 Staatstheater GH

Leben und Tod König Richard  
des Dritten. Von William  
Shakespeare - Übersetzung  
und Fassung von Manfred  
Wekwerth. Play Day.

### 19.30 Kammerbühne

Du sollst nicht lieben.  
Musikalische Komödie in  
siebzehn Bildern von Georg  
Kreisler. Play Day.

### 19.30 Neue Bühne

#### Senftenberg

Was Wollt Ihr Denn

### 20.30 Bühne 8

Ein Hauch von Fado



# LEBEN UND TOD KÖNIG RICHARD DES DRITTEN

Von William Shakespeare -  
Übersetzung und Fassung  
von Manfred Wekwerth

**Theater:** 2.03.05 19.30 Uhr Staatstheater Großes Haus  
Regie: Wolf Bunge, Ausstattung: Toto, Musik: Hans Petith

Die Macht des Throns zieht ihn unwiderstehlich an: Richard will um jeden Preis König werden. Doch dafür müssen „einige Köpfe weg“, u.a. die seiner Brüder, seiner Neffen und seiner Gegner im Kronrat. Er, der Bruder des amtierenden Königs, hat Macchiavelli gelesen und weiß, wie er die Netze der Intrigen auslegen muß, wie er Menschen manipulieren und benutzen, wie er sie für sich gewinnen oder loswerden kann. Sein Charme, sein Witz, seine Geistesgegenwart nehmen Menschen für ihn ein. Und er verfolgt konsequent seine Pläne, bis das ganze Land vor seiner Tyrannei erzittert. Doch als er zum König Richard III. gekrönt wird, wendet sich das Blatt ...

**Sound (O)**  
UniversalDanceClub

Samstag **05.03.05** 22h

**Kosheen**  
live PA/DJ set  
support:  
etienne la mar + mb  
12,- eur + VVX-Gebühren  
an allen CTS-Vorverkaufsstellen

Donnerstag **10.03.05** 22h

**the Rock  
Disco**  
**Gärtner miez Heine**  
1 Euro Kulturbeitrag

Freitag **11.03.05** 22h

**Man Strip Show**  
DJ Pete Class  
live Jam Dillious  
**Boodylicious**  
female black music party  
22h only for girls, 24h also for boys 5 €

Samstag **12.03.05** 22h

**BASTARD**  
in der Lounge vom Sound  
**MashUpPop** 5 €  
**BASTARDPOP**

Samstag **19.03.05** 23h

**planet  
disco**  
5,- eur bei vorheriger Registrierung  
unter planet@sound-cottbus.de  
7,- eur vor 24 h, 9,- eur nach 24 h

Donnerstag **24.03.05** 22h

2 eur Kulturbeitrag  
**the Rock  
Disco**  
live:  
**Ortega**

Samstag **26.03.05** 22h

**HGS**  
Dino Arabica  
Francis Junior  
Marco  
**Black Music and R'n'B**

Mittwoch **30.03.05** 20h

**Poetry Slam**  
Das Wort ist mächtiger  
als das Schwert  
3,- eur/Schüler/Studenten 3,- eur  
bühnenperformte Literatur

**QUICKFINDER**  
Fragen? Büro: 0355-78439550

# ALLES AUF ZUCKER!

**KINO:** 02.03.05 17 und 20 Uhr. Der besondere Film in der UCI Kinowelt. Deutschland 2004. Länge: 95 min. Regie: Dani Levy.

Jüdische Familienkomödie: Zwei verfeindete Brüder müssen sich versöhnen, um ihre Mutter zu beerben. Bevor die Mutter zweier seit 40 Jahren zerstrittener Brüder stirbt, bestimmt sie in ihrem Testament, dass ihre Söhne sich versöhnen und ihr ein streng jüdisches Begräbnis in Berlin verschaffen sollen. Ein schwieriges Unterfangen, denn während sich der glaubensabtrünnige erste Sohn in Berlin als arbeitsloser, halbkrimineller Billardprofi durchschlägt, lebt der andere streng orthodox mit seiner Familie in Los Angeles. Die Beerdigung kommt beiden erwartungsgemäß wenig gelegen, zumal zeitgleich auch noch ein Billardtturnier absolviert werden muss.



# EIN HAUCH VON FADO

**THEATER:** 02.03.05 20.30 Uhr. Bühne 8.

Ein in den Spätwinter gerettetes Stück Sommertheater nach einem Clownsspiel von Horst Hawemann. Wer nicht weiß, was »Fado« (portugiesisch: Schicksal) ist: Hierbei handelt es sich um jene herzerreißend melancholischen Volkslieder, die auch als der portugiesische Blues bezeichnet werden. Und natürlich dreht sich alles um die Liebe. Zur Umrahmung gibt's tatsächlich Fado und viel portugiesisches Flair von Fußball über Meeresrauschen bis zum Portwein. Es spielen Sandra Vieira, Diemo Kemmesies und Alicia Kuhlmann. Regie: Mathias Neuber

# DU SOLLST NICHT LIEBEN

Musikalische Komödie in siebzehn Bildern von Georg Kreisler

**THEATER:** 02.03.05 19.30 Staatstheater Kammerbühne.

Wie findet man eine Frau fürs Leben, wenn man seine „besten Jahre“ schon hinter sich hat? Manche reifere Männer schalten eine Anzeige in einer Zeitung, andere versuchen es vielleicht auf Reisen oder bei Tanzveranstaltungen, doch Lothar, die männliche Hauptfigur des Stückes, hat sich zu einem anderen Weg entschlossen: Er stellt sich einfach mit einem Strauß Rosen auf die Straße – allerdings sind die Rosen längst verwelkt. Als er auf die noch junge Sonja trifft und sie mit den Blumen beschenkt, ist sie gerade davon gerührt: „Man hat mir noch nie verwelkte Blumen geschenkt.“ Nun ist der Weg frei für ein gemeinsames Essen im Restaurant, für den ersten Kuss, die erste Niederlage im Bett und schließlich für die Heirat. Oder kommt es doch anders...?

# 3.3.

## Donnerstag

### Event

**11.00 Planetarium**

Zenzi und der Himmelsstein;  
Besuch aus dem All, ab 7J.

**20.00 La Casa**

Jam Session - So muss ne  
Jamsession sein dann klappt auch  
mit die Musik

**22.00 CB**

Entertainmentcenter  
Sekt In The City

### Kino

**20.00 Oben kino**

Olga Benario – Ein Leben für die  
Revolution. D 2004. 92 min. R:  
Galip Iytanir

### Theater

**9.00 Puppenbühne**

Regenbogen  
Die Schneekönigin

**19.30 TheaterNative C**

Die Mausefalle. Kriminalstück  
von Agatha Christie. Regie:  
Gerhard Printschtisch.

**19.30 Staatstheater GH**

Der Impresario von Smyrna.  
Komödie von Carlo Goldoni.  
Jeder Platz 5€. (Verkauf ab  
16.02.05)



# OLGA BENARIO

## EIN LEBEN FÜR DIE REVOLUTION

**KINO:** 03.03.05 20 Uhr, 06.03.05 18 Uhr. Oben kino im Glad House. BRD  
2004 92 Min. Regie: Galip Iytanir

Dieser Film erzählt die ergreifende und aufwühlende Geschichte einer außergewöhnlichen und mutigen Frau: Olga Benario, deren Leben zwischen München, Berlin, Moskau und Rio de Janeiro zu einem Epos von Revolution, Liebe, Verrat und Tod wurde. Geboren 1908 in München, tritt Olga mit 15 Jahren in die Kommunistische Jugend ein. Mit Otto Braun geht sie nach Berlin, wo sie 1927 wegen Hochverrats verhaftet werden. Während Olga wieder frei kommt, drohen Otto Braun 20 Jahre Gefängnis. In einer spektakulären Aktion befreit Olga ihn aus dem Moabiter Gefängnis. Sie fliehen nach Moskau. Von der Kommunistischen Internationale wird sie mit Louis Carlos Prestes nach Brasilien gesandt, um dort die Revolution vorzubereiten. Nachdem die Revolte scheitert, wird sie verhaftet und 1936 hochschwanger an Deutschland ausgeliefert. 1942 wird sie von den Nazis umgebracht. Die chronologisch aufbereitete Biografie von Olga Benario wird ergänzt durch historische Ton- und Bilddokumente, gegenwärtige Ansichten von Originalschauplätzen sowie nachgestellte Spielszenen.



# DIE MAUSEFALLE Kriminalstück in zwei Akten von Agatha Christie

**THEATER:** 03.03.05 19.30 Uhr, 04.03.05 19.30 Uhr, 05.03.05 19.30 Uhr, 06.03.05 19 Uhr. TheaterNative C.  
Regie: Gerhard Printschtisch. Die Inszenierung verwendet Musik von Miles Davis

Ich werde immer gefragt worauf ich den Erfolg der „Mausefalle zurückführe. Von der logischen Antwort „Glück“! abgesehen - denn zumindest neunzig Prozent ist es Glück - habe ich nur die Erklärung, das für fast jeden Geschmack gesorgt ist. Das Stück ist gut konstruiert. Die Handlung entwickelt sich in einer Weise, das man erfahren möchte, was die nächsten Minuten bringen werden. Zitat Agatha Christie. London, eine Frau wird ermordet aufgefunden. Die Polizei fahndet nach dem flüchtigen Täter. Währenddessen eröffnen Mollie und Giles Ralston ihre kleine Pension „Monkswell Manor“ und warten auf ihre ersten Gäste. Bei starkem Schneefall treffen sie einer nach dem anderen ein. Doch auch die Spur des Frauenmörders von London führt in das Gästehaus und das dichte Schneetreiben schließt sie alle zusammen dort ein. Der Mörder und mögliche weitere Opfer sitzen in der Pension fest. Sie sind gefangen. Wie in einer Mausefalle. Das erfolgreichste Kriminalstück aller Zeiten, kommt auch diesen Monat zurück auf die Bühne der TheaterNative C. Dieser Klassiker erlebte seit seiner Uraufführung 1957, im Londoner St. Martins Theater, schon über 20.000 Vorstellungen. (Die 20000 wurden im Jahre 2000 erreicht.) Theaterleiter Gerhard Printschtisch holte den erfolgreichen Krimi für uns nach Cottbus. Lassen Sie sich einfangen von dieser spannenden Inszenierung und kommen Sie in „Die Mausefalle“.

# 4.3. Freitag

## Event

19.00 Weinberg e.V.

Disco "DjJens"

19.30 Planetarium

Der aktuelle Sternhimmel;  
Musikalische Traumreise unter  
Sternen

20.00 Staatstheater GH

5. Philharmonisches Konzert

18.30 Teestube Oblomow

Teeverkostung: „Schwarzer Tee  
aus aller Welt“

20.00 Die Weberei

Gebrüder Blattschuss.

Blödelballaden unplugged.

21.00 Glad House

„BAUM – allein im Wald“

Recordreliizparty, Baum  
(zini-records.de), Rapport  
(gediegen musik dresden), Die  
klöten (tonspielzeug.de), Nexus  
(zini-records.de), Fashionshow  
(artischocki.de). AK: 5€

21.00 Muggefug

Bang Your Head! Doppelpack  
mit Qirex & Gaja.. Eintritt: 3€.

22.00 CB

Entertainmentcenter

Red: Heineken Green

Experience, Yellow:

Cosmopolitan

22.00 STUK

finest mixed up of party tunes  
[dj\_o\_cb]

## Kino

20.00 Obenkino

Intime Fremde. Frankreich 2004  
104 Min. Regie: Patrice Leconte.

## Theater

17.00 Kammerbühne

9. Cottbuser Schüler-(Klein)-  
Kunst-Tage. Gemeinschaftsveran-  
staltung Staatstheater Cottbus  
und JUKS e. V. Cottbus. Freier  
Eintritt

19.30 TheaterNative C

Die Mausefalle. Kriminalstück  
von Agatha Christie. Regie:  
Gerhard Printschitsch.



## BANG YOUR HEAD! Doppelpack mit QIREX & GAJA

EVENT: 04.03.05 Einlass 21 Uhr, Beginn 22 Uhr, Muggefug, Eintritt: 3 Ois

QIREX können sich ruhigen Gewissens als die Ausnahmeerscheinung bezeichnen, die in den letzten 2 Jahren die Berliner Newcomerszene verlassen hat. Drei gestörte Saitensadisten liefern dem charismatischen Sänger eine Soundwand die ihres gleichen sucht. QIREX haben sich ins Gebetsbuch geschrieben um ihrem Publikum ein knochenbrechendes Konzerterlebnis zu zelebrieren. Der aggressive Gesang des bärtigen, glatzköpfigen Riesen prügelt unaufhörlich auf alles ein was Ohren hat. Also nix für Heulsusen. Weiter geht es mit einer jungen Band, die es schafften die Wurzeln von Metal und aggressivem Sprechgesang zu kreuzen... Stille... ein Rauschen... die Ruhe vor dem Sturm? Donner... Lärm... entfesselte Naturgewalten: GAJA. Sieben Gestalten der Cottbuser Musikszene legen alles in Schutt und Asche um dann aus den Trümmern eine neue Welt zu bauen. Innere Reinigung als Mittel zur Weiterentwicklung. Das Herz schlägt noch im Takt, während es die Gebote der sieben Propheten in sich aufnimmt. Und schon haben sich diese im Hirn festgesetzt, um neue Türen zu öffnen. Und wenn später wieder Stille einkehrt, dann steht eins schon fest: der nächste Sturm kommt bald. Die Hoffnungen an diesem Abend eine gediegene Veranstaltung zu erleben, erweist sich schon von vorn herein als trügerische Illusion. Dieses Event sollte man nicht verpassen. Purste Energie und brachiale Sounds zweier erstklassiger Livebands und das alles mitten in die Fresse. Bang your f\*\*\*\*\* head!!!!

## 5. PHILHARMONISCHES KONZERT

KONZERT: 04.03.05 20 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Besucher-Service: 01803 – 44 03 44

Hin und wieder geschieht es: Man kommt an einen Ort, sieht eine Straße, eine Landschaft, ein Haus – und mit einem Mal hat man eine Melodie im Ohr. Die Stelle, an der man gerade ist, erinnert einen an etwas, an eine bestimmte Musik, und die Musik erinnert einen an etwas... Um Erlebnisse wie diese geht es in Programm der Philharmonischen Konzerte dieser Spielzeit, die unter dem Motto „Landschaften“ stehen. Natürlich gibt es noch ganz andere Beziehungen zwischen Landschaft und Musik, da kann man sich im Großen Haus jedes Mal überraschen lassen. Den Beginn macht im Oktober ein Programm mit „Three Places in New-England“, einem Werk des amerikanischen Komponisten Charles Ives. Er lässt die Hörer miterleben, welche Klänge ihm in seiner Heimat Neu-England in den Sinn gekommen sind. Zum dritten Mal zu Gast am Staatstheater ist der junge Pianist Andreas Boyde. Diesmal spielt er den Solopart im selten zu hörenden Klavierkonzert von Antonín Dvořák. Das Philharmonische Orchester des Staatstheaters Cottbus spielt unter Leitung von GMD Reinhard Petersen.



## INTIME FREMDE

KINO: 04.03.05 20 Uhr, 05.03.05 19.30 Uhr,  
06.03.05 20 Uhr, 08.03.05 21 Uhr, 09.03.05 20 Uhr.  
Obenkino im Glad House. Frankreich 2004 104 Min.  
Regie: Patrice Leconte.

Weil sie sich in der Tür geirrt hat, vertraut Anna dem Steuerberater William Faber ihre Eheprobleme an. Da ihm ihre Nöte sehr zu Herzen gehen und er ihre Geständnisse auch aufregend findet, bringt er es nicht fertig, ihr die Wahrheit zu sagen - dass er keineswegs der Psychotherapeut ist, für den Anna ihn hält.

Im Lauf der Zeit stellt sich zwischen ihm und der jungen Frau ein seltsames Ritual ein, das von Termin zu Termin und mit jedem Geständnis ein engeres Band zwischen ihnen webt. Jedes Mal ist William aufs Neue bewegt - fasziniert erfährt er Geheimnisse, die jede Frau für sich behalten würde und die außer ihm nie jemand erfahren wird. Aber wer ist Anna wirklich? Und durchschaut sie sein Spiel tatsächlich nicht?

Patrice Lecontes 20. Spielfilm ist eine provokante Liebesgeschichte, die aus den üblichen Themen moderner Beziehungsgeschichten - Lust, Angst, Obsessionen, Geheimnisse, Missverständnisse, Wandlungen - einen verspielten Thriller zusammenknüpft.

**STUK** COTTBUS  
WWW.STUK.INFO

# 5.3.

## Samstag

### Event

9.00 bis 18.00 Hoyerswerda

Trödelmarkt auf dem Festplatz am Gondelteich, An der B96

14.30 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft; Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

20.00 Weinberg e.V.

Dreamdiver & Sensorial Earth

20.00 Galerie Fango

Ausstellungseröffnung Sven Pfennig. "Kleine Wintergeschichten".

20.30 Deniro

Petzold's Rockpiano

21.00 Muggeluf

Tesla-Party - präsentiert vom Excalibur

21.00 Gladhouse

Die Schöne Party von Radio Eins. Spezial Guest: Wachtmeister Hübner; DJ Dr. M Sovamovement Latinlounge

22.00 Sound

Kosheen. Support: DJ Etienne La Mar; DJ MB. WK: 12€ zzgl. WK-Gebühr.

20.00 Die Weberei

LatinClub. Bachata Special.

22.00 STUK

clubbing style [ dj pete ]

22.00 CB Entertainmentcenter

Red: Jam FM The Party, Yellow: Fosters is here!

### Kino

19.30 Obenkino

Intime Fremde. Frankreich 2004 104 Min. Regie: Patrice Leconte.

### Theater

14.00 Kammerbühne

9. Cottbuser Schüler-(Klein)-Kunst-Tage. Freier Eintritt.

19.00 Neue Bühne Senftenberg

Romeo und Julia - L.U.S.T.

19.30 Theaterscheune

Komödie im Dunkeln. Schauspiel von Peter Shaffer

19.30 TheaterNative C

Die Mausefalle. Kriminalstück von Agatha Christie. Regie: Gerhard Printschtisch.

19.30 Staatstheater GH

Mein Freund Bunbury. Musical von Helmut Bez und Jürgen Degenhardt (Gesangstexte). Frei nach Oscar Wildes „The Importance of Being Earnest“. Musik: Gerd Natschinski

19.30 Neue Bühne Senftenberg

Der Kontrabass

## KLEINE WINTERGESCHICHTEN SVEN PFENNIG

AUSSTELLUNG: Eröffnung 05.03.05 20 Uhr. Galerie Fango.

Kein Eis, kein Schnee und Temperaturen, die an den vergangenen Herbst erinnern und schon das kommende Frühjahr erahnen lassen. Nichts ist so wie es sein sollte. Trotz allem schaffen es hin und wieder doch ein paar kleine Gestalten mit dem gelegentlichen Nordwind in unsere Gefilde. Unter Türen hinweg und durch Schlüssellocher kriechend, finden sie ihren nächtlichen Weg durch Nase und Ohren sanft Schlafender, um dem berühmt berüchtigten tiefschwarzen Fleck in unserem Gehirn ein paar kleine Geschichten zu erzählen. Nur selten handeln diese von Schnee und Frost, Mitternachtssonne, Eisbären oder dieser mysteriösen Gestalt des alten, weißbärtigen Mannes mit rotem Mantel der dort oben irgendwo hausen soll. Nein! Es sind Geschichten, die für den Sommer einfach zu leise sind. Die selbst im Frühling und im Herbst, im Gesang der ersten Vögel oder im Geschrei der letzten nach Süden ziehenden Wildgänse, einfach untergehen. Kleine, nur geflüsterte Träume, welche einem das morgendliche Aufstehen aus dem warmen Bett erschweren und die nach der ersten Tasse Kaffee wieder aus dem Gedächtnis verschwinden. Das was bleibt ist dünn, schemenhaft. Manchmal nur ein Wort, ein Gesicht oder der flüchtige Schatten eines Wesens, dem man nicht im Dunkeln begegnen will. Begegnet man allerdings dem Ganzen am 5. März um 20 Uhr in warmer Atmosphäre der Galerie Fango, sollte man sich bei einer Tasse Kaffee Erinnerung zurückholen. Zu unserem Schutz werden Sven Pfennig's surreale Objekte und Bilder hinter Glas verwahrt.

## RADIO EINS DIE SCHÖNE PARTY

EVENT: 05.03.05 21 Uhr. Gladhouse. Tickets im Vorverkauf im CottbusService in der Stadthalle (Berliner Platz 6, Tel.: 0355/7 54 24 44), bei Tick@line (Schlosskirchstraße 1, Tel.: 0355/3 08 10) und online unter [www.ticket-online.de](http://www.ticket-online.de)

Radioeins lädt zur Schönen Party nach Cottbus. Auch im neuen Jahr wird in der Lausitz schön gefeiert: Am Sonnabend, 5. März, eröffnet Radioeins vom Rundfunk Berlin-Brandenburg (RBB) den Schöne-Party-Reigen 2005 und lädt zum Tanzen ins Cottbuser Gladhouse. Der gute Vorsatz der Partymacher für das noch junge Jahr: Sie wollen den Sommer schon etwas früher in die Lausitz holen – das sollte vor allem auf der Tanzfläche gelingen. Auf dem Mainfloor verzaubert DJ Dr. M mit seinem Schöne-Party-Mix die tanzwütigen Brandenburger. Unterstützung erhält DJ Dr. M vom Wachtmeister Hübner, der erstmals in Cottbus an den Plattentellern steht. Sein Motto: „Wippen und Schnippen“ nach Funk, Soul und Latin. Sovamovement aus dem ehemaligen „Haus der Wahrheit“ bespielen den zweiten Floor. Die Cottbuser Urgesteine schütteln mit bewegungsfördernden Funky Tunes die Kälte aus den Knochen. Besonders heiß wird es auf dem Latin-Floor: Tanzlehrer des Cottbuser Latin-Clubs vermitteln Grundlagen in Körpernähe zu südamerikanischen Rhythmen. Zum Kraft tanken warten wie immer leckere Cocktails, frisches Obst und die Schöne-Party-Liegestühle. Weitere Infos zur Schönen Party unter [www.schoeneparty.de/cb](http://www.schoeneparty.de/cb).

## DREAMDIVER und SENSORIAL EARTH

EVENT: 05.03.05 20 Uhr. Weinberg e.V.

Dreamdiver: Eine kleine Bandgeschichte: Es ist nicht einfach, über die fünf Traumtaucher zu schreiben. Jeder schwimmt in seinem eigenen Ozean und für viele ist es ein heilloses Durcheinander, darüber zu berichten. Eines ist jedoch äußerst gewiss, wenn diese Fünf aufeinandertreffen, dann prallen auch ihre Welten zusammen und erzeugen ein wahrhaft mitreißendes und rockiges Klangspektrum. Auf ihren unsagbar vielen Konzerten und auch vor kleinem Publikum beweisen sie stets Professionalität und bringen, aufgrund ihrer Erfahrungen, die Menge zum Toben und die Organisatoren zum Staunen. Sensorial Earth: Eine Definierung von SENSORIAL EARTH liegt irgendwo zwischen Bands wie ex-CREMATORY, MY DYING BRIDE und einigen typischen Schwedendead - Kapellen. Die Musik weiß bedeutend zu überzeugen SENSORIAL EARTH verfügen über sehr gute songschreiberische Fähigkeiten und ein gutes Umsetzungsvermögen ihrer Songs.

## JAM FM - THE PARTY

EVENT: 05.03.05 22 Uhr. CB Entertainmentcenter. Red Floor.

Mit DJ Maaleek & DJ RayDee. Oft kopiert – nie erreicht. So könnte man mit einem Satz Jam-FM-Parties beschreiben. Jam FM ist seit mehr als 10 Jahren Deutschlands einziger Black Music Radiosender und im Jahr 2005 aktueller als je zuvor. Wir können mit eurer Hilfe offizieller JAM FM Partnerclub werden.





**EVENT:** 05. 03 05 Einlass 22 Uhr. KickOff 24 Uhr. Sound. 12€

Ein ziemlicher Mega-Kracher, Kosheen in Cottbus. Das Sound macht seine Drohungen wahr und präsentiert. Einen Act der- a) nicht einfach zu kriegen- und b) für die kleine Hütte eigentlich zu breit ist. Kosheen steht für Hits mit hymnialem Charakter. Spätestens mit "Hide U", „Catch“ (out of my way i`m running i`m gona catch you if i can.....) oder "Resist" dürfte dies absolut klar sein. Diese Tatsachen allein müssten eigentlich genügen, Allerdings ist da noch diese außergewöhnlich attraktive Sängerin mit ihrer betörenden Stimme. Bei dem Live-PA-Dj-Set Darren Decoder und Markee Substance werdet ihr sicher all ihre Hits und etwas mehr zu hören bekommen. In dieser Kombination oder auch als größerer FullLiveAct haben die sympathischen Briten bisher schon auf allen bekannten Mega-Open-Airs- die Massen zu Begeisterungstürmen hingerissen. Üblicher Weise füllen Sie so locker 1000er Säle, mal schauen wie schnell die paar Sound-Karten weg sind. Die Tickets gibt es übrigens an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Wer sich eine der raren Abendkassen Karten reservieren möchte, sendet eine E-Mail mit seinem Namen an: kosheen@sound-cottbus.de und erhält dann eine Bestätigung. Eine Gästeliste existiert an diesem Abend verständlicher Weise nicht. Was dann noch sein sollte, gibt's an der Abendkasse, wahrscheinlich auch für 12,-. Zum schon mal reinhören klickt mal sound-cottbus.de.

## TANZ DER SINNE im LATINCLUB „BACHATA SPEZIAL“

**EVENT:** 05.03.05 20 Uhr. Die Weberei. Eintritt: 5€ (+2€ Tanzanleitung)

Getanzt wird langsam und eng umschlungen, dabei wackeln die Paare keck mit Ihren Hintern, so dass es nur so knistert vor Erotik! Was das ist? Na Bachata! Seit kurzem erfreut sich diese Tanzform aus der Dominikanischen Republik in Deutschland einer großen Beliebtheit, nicht zu letzt durch den angesagten Song „Obsession“ der Band „Aventura“. Die Schrittfolge ist denkbar einfach: Die Beinbewegung kommt aus den Knien heraus, wobei ein Bein neben das andere gesetzt wird. Auf der 4 erfolgt das leichte Anheben des Beins, indem die Hüfte einseitig hochgezogen wird... na ja, und den Rest erklärt Euch Conny Fritsche in der Spezialtanzanleitung Bachata ab 20.30h. Für die richtige musikalische Umrahmung sorgt DJ Nolberto aus der Dominikanischen Republik, der uns mit den Klängen seiner Heimat ins Schwitzen bringen wird. Dazu gehören selbstverständlich natürlich auch Merengue & Salsa. Nicht verpassen!!!



## MEIN FREUND BUNBURY

**THEATER:** 05.03.05 19.30 Uhr. Staatstheater Großes Haus. Musical von Helmut Bez und Jürgen Degenhardt (Gesangstexte). Frei nach Oscar Wildes „The Importance of Being Earnest“. Musik: Gerd Natschinski

Wie gut, dass es diesen Bunbury gibt! Ein wahrer Freund, der einem in schwierigen Situationen diskret zur Seite steht. Aber, es sei Ihnen gleich verraten: Dieser Bunbury ist eine pure Erfindung – erdacht, um unliebsamen Menschen oder lästigen Verpflichtungen zu entgehen. Denn genau das scheint für den jungen Dandy Algernon Moncrieff überlebenswichtig zu sein: Immer, wenn es brenzlich wird, lässt er sich kurzerhand von dem ach so armen und kranken Freund Bunbury rufen. Mit dem Anspruch purer Nächstenliebe kann er fluchtartig jeder Situation entgehen. Und somit wird Bunbury zum unverzichtbaren Lebensalibi! Es ist kaum verwunderlich, dass sich auch Algernons Freund Jack, der tagsüber fromm für die Heilsarmee sammelt, bald seiner bedient ... Mit ironischem Lächeln entlarvte Oscar Wilde in der Komödie „The Importance of Being Earnest“ die Doppelmoral seiner Welt um 1895, ihr Lavieren zwischen Schein und Sein. Der Komponist der in Cottbus so überaus erfolgreichen Operette „Messerschlager Gisela“, Gerd Natschinski, verlegte zusammen mit den Librettisten Helmut Bez und Jürgen Degenhardt die skurrile Geschichte ins London der 1920er Jahre. „Mein Freund Bunbury“ bereichert die Geschichte von Oscar Wilde um das Flair und das musikalische Tempo der „Roaring Twenties“ ohne die musikalische Sprache der 60er zu verleugnen. Nach mehr als dreißig Jahren ist das erfolgreiche Musical wieder am Staatstheater Cottbus zu erleben.

## TESLA PARTY präsentiert vom EXCALIBUR

**EVENT:** 05.03.05 Einlass 21 Uhr. Beginn 22 Uhr. Muggefug.

Von Dark Elektro, Synthipop, Noise, Industrial bis zu Future Pop werden euch bis spät in die Nacht die Gehörgänge kräftig freigeputet. Eine gesunde Mischung des Krach-Alphabets, von A wie AND ONE, BLUTENGEL, CALVA Y NADA, DE/VISION, E-CRAFT, FUNKERVOGT, GOD MODUL, HOCICO, IN STRICT CONFIDENCE, JANUS, KIRLIAN KAMERA, LAME IMMORTELLE, MORTIIS, NEUROTICFISH, OOMPH, PROJECT PITCHFORK, QNTAL, RE/WORK, SUICIDE COMMANDO, TERMINAL CHOICE, ULTRAVOX, VNV-NATION, WUMPSCUT, XOTOX, YELWORC, bis Z wie ZEROMANCER wird euch im Muggefug erwarten.

# 6.3. Sonntag

## Event

**9.00 bis 18.00 Hoyerswerda**

Trödelmarkt auf dem Festplatz am Gondelteich, An der B96

**10.30 Deniro**

Brunch. Alles essen soviel sie wollen für 7,90€.

**11.00 Zelig**

Brunch

**11.00 Planetarium**

Tom rettet den Frühling; Astronomisches Märchen

**14.00 Lacoma**

Gemeinsame Wanderungen durch Teichlandschaft

**15.00 Neue Bühne Senftenberg**

Tanz-Tee

**19.00 Staatstheater GH**

5. Philharmonisches Konzert

## Kino

**17.00 und 20.00 Stadthalle**

Die Kinder des Monsieur Mathieu. Frankreich/Schweiz 2004. Länge: 97 min. Regie: Christophe Barratier.

**18.00 Obenkino**

Olga Benario – Ein Leben für die Revolution. D 2004. 92 min. R: Galip Iytanir

**20.00 Obenkino**

Intime Fremde. Frankreich 2004 104 Min. Regie: Patrice Leconte.

## Theater

**10.00 und 15.00 Puppenbühne**

Regenbogen

Die Schneekönigin. Anschließend SonntagsSpielSpaß.

**14.00 Kammerbühne**

9. Cottbuser Schüler-(Klein)-Kunst-Tage. Freier Eintritt.

**19.00 TheaterNative C**

Die Mausefalle. Kriminalstück von Agatha Christie. Regie: Gerhard Printschitsch.

**19.00 Neue Bühne Senftenberg**

Romeo und Julia – L.U.S.T.



## GEMEINSAME WANDERUNGEN DURCH DIE TEICHLANDSCHAFT 2005

**EVENT:** 06.03.05 14 Uhr. Lacoma

2005 gilt als das Jahr der Entscheidung für die Lacomaer Teichlandschaft! Einmal im Monat, jeweils am Sonntag nachmittag um 14:00 Uhr, finden in diesem Jahr gemeinsame Wanderungen statt. Sie sollen alle zusammenführen, die sich mit dieser Landschaft verbunden fühlen und sich für ihren Erhalt einsetzen wollen, egal ob Bewohner der benachbarten Orte, Cottbuser, ehemalige Einwohner von Lacoma, oder Freunde aus ganz Europa. Oft wird es dabei zusätzliche Informationsangebote oder Veranstaltungen vor, während oder nach der Wanderung geben.



## DIE KINDER DES MONSIEUR MATHIEU

**KINO:** 06.03.05 17 und 20 Uhr; 07.03.05 17 und 20 Uhr; 08.03.05 18 und 21 Uhr; 09.03.05 19 Uhr. KinOh in der Stadthalle. Frankreich/Schweiz 2004. Länge: 97 min. Regie: Christophe Barratier.

Frankreich, 1949. Der arbeitslose Musiker Clément Mathieu (Gérard Jugnot) bekommt eine Anstellung als Erzieher in einem Internat für schwer erziehbare Jungen. Von der Härte des Schulalltags und nicht zuletzt von den ebenso eisernen wie ergebnislosen Erziehungsmethoden des Vorstehers Rachin (François Berléand) betroffen, beginnt er, mit dem Zauber und der Kraft der Musik in das Dasein der Schüler einzugreifen.

# 7.3. Montag

## Event

**9.30 Planetarium**

Wunderland der Sterne; Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 5 J.

**19.00 Kammerbühne**

Dialoge & Debatten 10. Vergessene Träume. Eine Stadt und ihre Visionen. Zu Gast: Wolfgang Engler (Philosoph, Berlin), Dorit Baumeister (Architektin, Hoyerswerda), Prof. Hermann Grub (Stadtplaner, Universität München). Moderation: Hellmuth Henneberg

**19.30 Glad House**

Jazz & Cinema 80 präsentiert im Konzert Sandra Weckert und Exotic Fruits und danach den Film: Touch The Sound OmU BRD/GB 2004 103 Min Regie: Thomas Riedelheimer

**20.00 Deniro**

“English for you“ with Mike. Sie haben zu selten Gelegenheit Englisch zu sprechen? Oder sie möchten zwanglos mehr engl. Umgangssprache lernen? Das können sie ab sofort jeden Montag beim englisch sprachigen Stammtisch mit Mike aus Wales. Einfach anrufen und teilnehmen ohne Verpflichtung (5€/h).

## Kino

**17.00 und 20.00 Stadthalle**

Die Kinder des Monsieur Mathieu. Frankreich/Schweiz 2004. Länge: 97 min. Regie: Christophe Barratier.

## Theater

**18.00 Neue Bühne Senftenberg**

Franziska Linkerhand

**9.00 und 11.00 Neue Bühne**

Senftenberg

Die Schatzinsel



## Jazz & Cinema 80 präsentiert SANDRA WECKERT und EXOTIC FRUITS sowie den Film: TOUCH THE SOUND

**KONZERT:** 07.03.05 20 Uhr, Glad House, Einlass: 19.30 Uhr, Kartenvorverkauf bis Mo., 07.03.05, 15 Uhr in der ABC Buchhandlung Cottbus Buch und Billig, Hochhaus Stadtpromenade 6 zum Preis von 6 €, Restkarten an der Abendkasse zum Preis von 8 €, an der Abendkasse keine Ermäßigung.

**Sandra Weckert** – as, ss, barsax, comp / Peer Neumann – keys / Derek Shirley – bass / John Gürtler – tenorsax / Tomas Svensson – drums

Sandra Weckert wurde am 02.04.1973 in Waren/Müritz in Mecklenburg-Vorpommern geboren. Sie bemühte sich viermal vergeblich um die Aufnahme an Berliner Musikhochschulen. Die Sandra Weckert-CD „Be careful! These phrases are out“ (1998) bezieht sich auf den Vorwurf der Prüfungskommission, ihr Spiel klinge „out“. Ihre Bands firmierten unter „Rare Juice“, „Sandra Weckert Trio“, „Das Herz eines Muhammad Ali“ und „Exotische Früchte der Saison“. Sandra Weckert gewann mit „Rare Juice“ und „Das Herz eines Muhammad Ali“ zweimal in Folge das Bundesweite Nachwuchsfestival Jazz in Leipzig. 2001 spielte Sandra Weckert die CD „Way out East“ mit Antonio Palesano, Oli Bott, Rudi Mahall, Johannes Fink und Kay Lübke ein. Der NDR 3 drehte ein Fernsehfeature für das Kulturjournal. Die Welt, FAZ und andere berichteten überschwänglich. Wolf Kampmann schrieb im Tipp (Berlin): „Im Osten was Neues. Dieses Album steht für einen Ausbruch aus eingefahrenen Verhaltensweisen. Mehr davon!“ Mit der gewonnenen Aufmerksamkeit im Rücken fand die Nachfolge-CD „Sandra Weckert Fans can't be wrong“ im Jahr 2002 eine überschwängliche Resonanz. Die Band „Exotic Fruits“ festigt sich endgültig zur Tour- und Studioband von Sandra Weckert. Tourneen führen durch die neuen Bundesländer, Bolivien, Moldawien, Slowenien und Österreich. Die Schallplattenfirma Enja Records bittet um das Konzept für eine neue CD mit internationaler Ausrichtung. Sandra Weckert übersetzt ihre neuen Stücktitel („Tafelfertig zubereitetes Fleischerzeugnis“) ins Englische („Ready-to-eat Processed Meat Product“) und überzeugt damit das Management. „Kinderzimmer Productions“, „King Khan“, „Stefan Rogall“ und das „Athena String Quartett“ reagieren mit Freude und Ideenreichtum auf den Vorschlag einer Zusammenarbeit.

### TOUCH THE SOUND

Eine alte Fabrikhalle, irgendwo im Ruhrgebiet. Evelyn Glennie, vielleicht die klassische Perkussionistin schlechthin, nimmt eine neue CD auf. Sie spielt und improvisiert mit Fred Frith, dem Altmeister der Avantgarde-Musik. Was hier beginnt, ist eine Reise um die Welt, durch Bilder und Klänge. Der Filmemacher Thomas Riedelsheimer geht mit auf diese Reise, deren Wege von den Geräuschen und Rhythmen des täglichen Lebens tief in die innere Welt des Klangs führen. Niemand könnte diese Beziehung zwischen Rhythmus und Materie, Klang und Sehen besser erkunden als Evelyn Glennie, die nach herkömmlichen Begriffen weitgehend taub ist. Für sie ist das Hören eine Form der Berührung.

# 8.3. Dienstag

## Event

### 11.00 Lila Villa

Festveranstaltung und  
Ausstellungseröffnung, 15 Jahre  
Frauenzentrum Cottbus

### 14.30 Planetarium

Sternbilder und Wandelsterne;  
Populärwissenschaftliches  
Unterhaltungsprogramm

### 19.30 Planetarium

Im Visier der HYADEN;  
Populärwissenschaftliche  
Multimedia-Show

### 19.30 Piccolo

Karsten Troyke & Suzanna  
spielen und singen Chanson Total

### 20.00 Die Weberei

Red Shoe Boys. Travestic Revue  
& Show

## Kino

### 18.00 und 21.00 Stadthalle

Die Kinder des Monsieur  
Mathieu. Frankreich/Schweiz  
2004. Länge: 97 min. Regie:  
Christophe Barratier.

### 18.30 Obenkino

Touch The Sound. OmU.  
BRD/GB 2004. 103 Min. Regie:  
Thomas Riedelsheimer

### 21.00 Obenkino

Intime Fremde. Frankreich 2004  
104 Min. Regie: Patrice Leconte.

## Theater

### 9.00 Puppenbühne

#### Regenbogen

Die Schneekönigin

### 9.00 und 11.00 Neue Bühne

Senftenberg  
Die Schatzinsel

### 9.30 Piccolo

Die Kanincheninsel. Von Heiner  
Kondschak. Regie: Werner  
Bauer. Ab 5J.

### 19.30 Kammerbühne

Bungee Jumping oder Die  
Geschichte vom Goldenen  
Fisch. Von Jaan Tätte

### 19.30 Neue Bühne

#### Senftenberg

Köfers Komödiantenbühne  
zu Gast

### 19.30 TheaterNative C

Beziehungskisten. Heiteres  
musikalisch-literarisches  
Programm. Regie: Gerhard  
Printschitsch.

## BEZIEHUNGSKISTEN

**THEATER:** 08.03.05 19.30 Uhr, 09.03.05 19.30 Uhr,  
10.03.05 19.30 Uhr, 11.03.05 19.30 Uhr, 18.03.05 19.30  
Uhr. TheaterNative C. Heiteres musikalisch-literarisches  
Programm. Regie: Gerhard Printschitsch.

Wer kennt sie nicht? Sie sind anstrengend, kompliziert und doch immer wieder schön. Oft versteht man einander nicht und doch fühlt man sich immer wieder zum Anderen hingezogen. Mann und Frau der ewige Konflikt. Stoff für unzählige Gedichte, Lieder und Sketche. Einige davon haben wir diesen Monat anlässlich des internationalen Frauentages für Sie in unserem heiteren, musikalisch-literarischen Programm. Lauschen Sie den Überlegungen von Autoren wie Karl Valentin, Joachim Ringelnatz und Erich Kästner zu Ehe und Beziehung. Dargeboten vom Ensemble der TheaterNative C.

## BUNGEE JUMPING oder DIE GESCHICHTE VOM GOLDENEN FISCH

**THEATER:** 08.03.05 19.30 Uhr, 09.03.05 19.30 Uhr,  
10.03.05 19.30 Uhr, 19.03.05 19.30 Uhr. Kammerbühne.  
Von Jaan Tätte.

Was tun, wenn Ihnen jemand eine Milliarde Dollar schenken will? Kleine Gegenleistung ist dafür aber erforderlich: Sie müssen n u r auf ihren geliebten Partner verzichten! Laura und Roland suchen bei einem Unwetter Schutz in einem abgelegenen Haus und treffen auf Oswald. Es kommt zu einer heftigen Auseinandersetzung, in der Lebenswerte, Beziehungen und Machtverhältnisse eine Rolle spielen. Was da herauskommt? Und was will der Pizza essende Mann in der Tür ...? Dieses internationale Erfolgsstück geht der Frage nach, was das große Geld mit uns macht – eine Mischung aus Krimi und Komödie erwartet den Besucher.

## DIE KANINCHENINSEL

**THEATER:** 08.03.05 9.30 Uhr, 09.03.05 9.30 Uhr,  
10.03.05 9.30 Uhr. Piccolo. Von Heiner Kondschak. Regie:  
Werner Bauer. Ab 5J.

Gerda war das schnellste Kaninchen in der Umgebung. Wenn sie im Zickzack über die Felder flitzte riefen alle anderen Kaninchen immer wieder... Oh, diese Gerda, denn Gerda war immer unterwegs. Bis sie eines Tages gefangen und in die Kaninchenfabrik gebracht wurde. Dort lernt sie das Kaninchen Helmut kennen mit dem sie ein „Viereck“ in der großen, aus hunderten Vierecken bestehenden Fabrik, teilt. Helmut ist mit seinem Leben in der Fabrik durchaus zufrieden. Er kennt nichts anderes und stopft sich den lieben langen Tag Futterwürfel in den ohnehin schon dicken Bauch. Für Gerda ist das freilich nichts. Sie entschließt sich zur Flucht und nimmt Helmut, der sowieso alles besser weiß obendrein noch mit. Ob die beiden in die Freiheit gelangen und was Helmut damit anfangen kann, können große und kleine Kinder ab 5 Jahre im piccolo Theater erleben. Das rasante Stück von Heiner Kondschak besticht durch seinen Witz und seine Musikalität.

# Kleinkunst zum Frauentag KARSTEN TROYKE & SUZANNA SPIELEN UND SINGEN CHANSON TOTAL



EVENT: 08.03.05 19.30 Uhr. Piccolo.

Wir lassen uns ja nicht lumpen, wenn es um die Frauen geht. Da darf es schon mal was ganz besonderes zu ihrem Ehrentag sein. In ihrer ersten gemeinsamen CD präsentieren Suzanna und Karsten Troyke eine Auswahl älterer und neuerer Chansons, u.a. von Georg Kreisler, Hugo Wiener, Friedrich Hollaender und George Brassens. In eigenwilligem Durcheinander tragen sie scheinbar gefällige Melodien mit vermeintlich unpolitischen Texten vor - „geschmacklose Lieder“ mit Schockwirkung und „Schlager-Feeling“. Karsten Troyke, der eigenwillige Interpret und „Wiederentdecker“ jiddischer Lieder, und Suzanna, die große Sängerin russischer Roma-Lieder und Romanzen, setzen sich hier musikalisch sowohl mit den großen Gefühlen als auch den kleinen Widrigkeiten des Alltags auseinander - mal im Solo, mal gemeinsam, immer aber mit Witz, Charme und Leidenschaft... Ein gelungenes Cabaret-Chanson-Programm, das nicht nur „live“ überzeugt!

## 9.3. Mittwoch

### Event

#### 11.00 Planetarium

Auf der Suche nach dem Mann im Mond; Traumreise zum Mond - ab 6J.

#### 19.00 Heron Buchhaus

Lesung: Sabine Kuegler „Dschungelkind“

#### 20.00 Glad House

Punk&Roll Konserve. DJ Zerberus & DJ Sukubus + unveröffentlichtes Videomaterial u.a. Asthmatica-Konzerte

#### 20.00 La Casa

Jazz Abend

### Kino

#### 20.00 Obenkino

Intime Fremde. Frankreich 2004 104 Min. Regie: Patrice Leconte.

#### 17.00 und 20.00 UCI

Anatomie einer Entführung. USA 2004. Länge: 91 min. Regie: Pieter Jan Brugge.

#### 19.00 Stadthalle

Die Kinder des Monsieur Mathieu. Frankreich/Schweiz

2004. Länge: 97 min. Regie: Christophe Barratier.

### Theater

#### 9.00 Puppenbühne

##### Regenbogen

Die Schneekönigin

#### 9.00 Neue Bühne Senftenberg

Gastspiel Meißen. Die Schatzinsel.

#### 19.30 Kammerbühne

Bungee Jumping oder Die Geschichte vom Goldenen Fisch. Von Jaan Tätte. Play Day.

#### 18.00 Neue Bühne

##### Senftenberg

Frühlingserwachen

#### 9.30 Piccolo

Die Kanincheninsel. Von Heiner Kondschnik. Regie: Werner Bauer. Ab 5J.

#### 19.30 TheaterNative C

Beziehungskisten. Heiteres musikalisch-literarisches Programm. Regie: Gerhard Printschtisch.

## 10.3. Donnerstag

### Event

#### 9.30 Planetarium

Didi und Dodo im Weltraum; Auf Entdeckungsreise mit dem Knaxianer von der Sparkasse

#### 22.00 Sound

Rock Disco. DJs: Heine meetz Gärtner. 1,- Eur Kulturbeitrag

#### 22.00 CB

Entertainmentcenter  
Sekt In The City

### Kino

#### 17.00 und 20.00 Stadthalle

Das Phantom der Oper: USA/ Großbritannien 2004. Länge: 143 min. Regie: Joel Schumacher.

#### 20.00 Obenkino

B-Happy Om U Chile/ Spanien/ Venezuela 2003. 90 Min. Regie: Gonzalo Justiniano

### Theater

#### 9.00 Puppenbühne

##### Regenbogen

Die Schneekönigin

#### 9.30 Piccolo

Die Kanincheninsel. Von Heiner Kondschnik. Regie: Werner Bauer. Ab 5J.

#### 10.00 Neue Bühne

##### Senftenberg

Frühlingserwachen

#### 19.30 Staatstheater GH

Mein Freund Bunbury. Musical von Helmut Bez und Jürgen Degenhardt (Gesangstexte). Frei nach Oscar Wildes „The Importance of Being Earnest“.

Musik: Gerd Natschinski

#### 19.30 Kammerbühne

Bungee Jumping oder Die Geschichte vom Goldenen Fisch. Von Jaan Tätte

#### 19.30 TheaterNative C

Beziehungskisten. Heiteres musikalisch-literarisches Programm. Regie: Gerhard Printschtisch.

#### 20.00 Neue Bühne

##### Senftenberg

Gastspiel Großräschen. Ladies Night.



## B - HAPPY

KINO: 10.03.05 20 Uhr; 13.03.05 18 Uhr. Obenkino im Glad House. Spanisch mit dt. Untertiteln. Chile/Spanien/Venezuela 2003 90 Min. Regie: Gonzalo Justiniano

Die 14-jährige Kathy lebt zusammen mit ihrer Mutter und ihrem Bruder Danilo in einer chilenischen Kleinstadt am Meer. Der Vater sitzt wegen mehrerer Raubüberfälle im Gefängnis, aber sie hat die Hoffnung nicht aufgegeben, dass die Familie nach seiner Entlassung wieder zueinander finden könnte. In der Schule lernt sie Chemo kennen, einen sensiblen, sympathischen Jungen. Die beiden entwickeln eine intensive Beziehung miteinander. Doch dann bricht die Familie endgültig auseinander und Kathy wird in den rauen Alltag einer Besserungsanstalt gestoßen, entdeckt die Geheimnisse ihres Bruders und freundet sich mit dem Transvestiten Nina an. Ein alptraumhafter Leidensweg zwischen Armut, Misshandlung und Prostitution... Gonzalo Justiniano: „Die Idee zu diesem Film kam mir nach einer kurzen Unterhaltung mit einer jungen Kellnerin im Norden Chiles. Dieses unglückliche Mädchen verfügte über eine beeindruckende innere Stärke, die ihr dabei half, für jedes Problem eine Lösung zu finden. Sie war für mich der lebende Beweis für jenen starken Selbsterhaltungstrieb von jungen Frauen und Männern, die das lateinamerikanische Kino normalerweise nicht zeigt: junge, ziemlich anonyme Menschen, die nicht durch Verbrechen oder Drogen in die Schlagzeilen geraten, sondern die durch Helden sind, weil sie einen täglichen Kampf um ihre Träume vom Glück führen.“

## SABINE KUEGLER DSCHUNGELKIND

LESUNG: 09.3.05 19 Uhr: Heron Buchhaus Cottbus, Mauerstr. 8

Sabine Kuegler, Tochter deutscher Sprachforscher und Missionare, wuchs mitten im Urwald auf, fühlt und handelt wie eine Eingeborene. Mit 17 Jahren wird sie auf ein Schweizer Internat geschickt – ein katastrophaler Einschnitt für sie. Die Sehnsucht nach dem Dschungel und seinen Menschen läßt sie seither nicht mehr los.

# 11.3. Freitag

## Event

### 15.30 Planetarium

Tom rettet den Frühling:  
Astronomisches Märchen

### 18.30 Teestube Oblomow

Leseabend. Lou Be. Goetze und die Cottbuser SchauspielerIn Sigrun Fischer lesen aus: „Ich suche Allerlanden ... oder Lebensschnitt“

### 19.00 Fragezeichen

3. Kicker- und Tischtennis-Turnier. Offen ab 16 Uhr.

### 19.30 Planetarium

Der aktuelle Sternhimmel;  
Unterhaltsame Reise durch die Nacht

### 20.00 Glad House

Strange City – Cottbuser Rock Geschichten. Lesung und Konzert. Einlass: 19.00. 5€, erm. 3€.

### 20.00 Die Weberei

Kabarett: Weiberkramp.  
Männer und Frauen passen gemeinsam...

### 20.00 Othello Bar im Hotel am Theater

Kabarett: meck ab!  
Programm: Kaufrausch und andere sexy Verführungen.  
Kartenvorbestellungen:  
0355/494380

### 22.00 Sound

Bootylicious female Black Music Party. DJ: Pete Class (DD). Live: Jam Delicious (Show Dance Crew). 22.00h only for Girls with Man Strip-Show. 24.00 also for Boys. Eintritt 5€; sende eine SMS mit Deinem Namen und dem Datum der Veranstaltung bis 10.03. an 0163/2401690 und Du erhältst Eintritt für 3€

### 22.00 STUK

mixed up beats [djens] mit V+ (cola/energy) Casting-Promotion 2005. v+friends.de & surprises

### 22.00 CB Entertainmentcenter

Red: Young World in Motion Teil I, Yellow: Jack Daniels Rock Night II

## Theater

### 10.00 Neue Bühne

#### Senftenberg

Der Zerbrochene Krug

### 19.30 Staatstheater

Cavalleria Rusticana. Oper in einem Aufzug von Pietro Mascagni. UND Der Bajazzo (Pagliacci). Drama in zwei Akten und einem Prolog von Ruggiero Leoncavallo

### 19.30 TheaterNative C

Beziehungskisten. Heiteres musikalisch-literarisches Programm. Regie: Gerhard Pprintschisch.



EVENT: 11.03.05 20 Uhr. Einlass: 19 Uhr. Glad House. Karten 5€, erm. 3€. Lesung und Konzert. Karten sind für Lesung und Konzert gültig.

Ist es möglich Literatur mit Rockmusik zu verbinden? Lesung mit Konzert? Wörter mit Noten? Klar! Ist es möglich den Einwohnern einer Stadt ihre Stadt näher zu bringen? Oder Erwachsenen die Musik von Jugendlichen? Oder Jugendlichen die Literatur? Vielleicht. Der Versuch dazu, das „Strange City“ Projekt findet Glad-House statt. Zu sehen und zu hören gibt es die Lesung „Portrait einer Stadt“, die Rockband „Verfugt“ und als Support „Die absoluten Profis“. +DJ Team Heine mietz Gärtner

## CAVALLERIA RUSTICANA und DER BAJAZZO

THEATER: 11.03.05 19.30 Uhr, 26.03.05 19.30 Uhr. Staatstheater Großes Haus. Cavalleria: Oper in einem Aufzug von Pietro Mascagni. Text von Giovanni Targioni-Tozzetti und Guido Menasci. u n d Der Bajazzo: (Pagliacci) .Drama in zwei Akten und einem Prolog von Ruggiero Leoncavallo. Dichtung vom Komponisten, Musikalische Leitung: GMD Reinhard Petersen, Regie: Martin Schüler. In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

In diesen beiden, durch ihre ursprüngliche Dramatik und ihr leidenschaftliches Melos bekannt gewordenen Zwillingsoptern geht es um verbotene Liebe, Denunziation und blutigen Mord. Inwieweit – so stellt sich die Frage – werden hier Mitwisser zu Tätern. Und wie sehr sind sie bereit, über eigene Verantwortung und eventuelle Schuld zu reflektieren. Santuzza und Tonio, zwei ältere, einander fremde Menschen, erinnern sich jeweils an ein Ereignis, das ihr Leben entschieden veränderte. Operndirektor Martin Schüler hat es hervorragend verstanden, zwei völlig unterschiedliche Opernwerke gedanklich so miteinander zu verbinden, dass das Publikum bis zum letzten Bild (Ausstattung: Gundula Martin) und bis zum letzten Ton des Philharmonischen Orchesters (Musikalische Leitung: GMD Reinhard Petersen) gefesselt ist.



## MECK AB! Programm: Kaufrausch und andere sexy Verführungen

KABARETT: 11.03.05 20 Uhr. Othello Bar im Hotel am Theater. 24.03.05 20 Uhr. Gasthaus „Zum Kuckuck“ in Jamno

Nichts verbindet mehr, als sich gemeinsam vor Lachen in die Hosen zu machen! Männer nehmt eure Frauen und führt sie mal wieder richtig schön aus!! Anlass dazu könnte der Frauentag mit einem urkomischen Kabarettprogramm und einem schmackhaftem Büffet sein. Die meck ab's lassen es richtig krachen! Sie geben mit scharfsinnigen, wie auch feinfühligem Beobachtungen der tätlichen Verführungen unserer Konsumgesellschaft ihre ganz eigene weibliche Sicht des allgemeinen Wahnsinns zum Besten! Und es wird gesoffen wie „Mann“ nicht besser saufen kann! Ein Prost dem Eisprung und Depriloch! Lassen Sie sich mit den singenden, tanzenden, streitenden, kreischenden, heulenden Frauen auf einen außergewöhnlichen Abend der Verführungen ein.



# 12.3.

## Samstag

### Event

9.00 bis 18.00 Viehmarkt

Trödelmarkt

10.00 – 13.00 Teestube

Oblomow

Frühlings-Brunch

14.30 Planetarium

Gefahr aus dem All;

Populärwissenschaftliches

Unterhaltungsprogramm

20.30 Zelig

Tango Argentino mit Armando

Trujillo

20.30 Deniro

Crash Tones. Songs Unplugged

aus Cottbus zwei Gitarren und

eine Stimme. (Jasmin & The

Guitarreros)

20.00 La Casa

Las Vegas - PopPunk aus

Darmstadt

21.00 Die Weberei

Weberei-Live: Backfire (Cottbus)

21.00 Muffeljug

Nobody Knows

21.00 Glad House

The Ocean. My unsaid everything,

AK: 7€

22.00 STUK

clubsounds [ dj click ]

22.00 CB Entertainmentcenter

Red: Die UCI-20cent-CB-

SingleParty, Yellow: Die 90er Jahre

Party

22.00 E-Werk

Golden Flamingo presents

Extravaganza: "Popmuschi - Girls

love Prosecco Party" best in house,

neopop, elektro, special guest:

Miss Mira (Lanetic, Tonstörung,

Berlin), support: DJ Milk (club velvet

leipzig), Penthouse Boys (cottbus)

22.00 Sound

Bastard Lounge. Djs: Dr. Nervious;

Sepso und Linox. Eintritt: 5€. Für

geladene Gäste 3€. Bei vorheriger

persönlicher Registrierung unter

bastard@sound-cottbus.de 3€.

### Kino

20.00 Obenkino

Agata und der Sturm Italien/

Schweiz/GB 2004. 98 Min. Regie:

Silvio Soldini

### Theater

19.00 Piccolo

Lacht doch! Premiere.

Eigenproduktion des Inszenierungs-

jugendclubs.

19.00 Neue Bühne Senftenberg

Ladies Night

19.30 TheaterNative C

Mögliche Begegnung. Komödie von

Paul Barz. Regie: Rüdiger Barz.

19.30 Staatstheater GH

Drei Schwestern. Schauspiel von

Anton Tschechow. Zum letzten

Mal!

19.30 Kammerbühne

Training der Seele. Zwei Tanzstücke.

Von Gundula Peuthert

19.30 Theaterscheune

Diskus, Fiskus und Meniskus.

Satirische Dehnungsübungen.

Gastspiel. Zu Gast: Kabarett Obelisk

Potsdam.



## AGATA UND DER STURM

**KINO:** 12.03.05 20 Uhr, 13.03.05 20 Uhr, 14.03.05 21 Uhr, 15.03.05 19 und 21 Uhr, 16.03.05 20 Uhr.

Oberkino im Glad House. Italien/Schweiz/GB 2004 98 Min. Regie: Silvio Soldini

Im Leben der 40-jährigen Buchhändlerin Agata geht es buchstäblich stürmisch zu: In ihrer Nähe brennen nicht nur Glühbirnen durch, stürzen Computer ab oder beginnen Ampeln zu flackern, auch in ihrem Beziehungsleben herrscht das reinste Chaos. Ihr junger Geliebter Nico ist verheiratet, scheint aber Frau und Freundin auch noch mit einer hübschen Blondine zu betrügen. Gleichzeitig behauptet ein gewisser Romeo, der leibliche Bruder von Agatas geliebten Bruder Gustavo zu sein. Für Agata beginnt eine aberwitzige Suche nach tatsächlicher Verwandtschaft, echten Gefühlen und sonstigen Lebenswahrheiten... AGATA UND DER STURM ist eine romantische Komödie, ähnlich wie schon Soldinis Film BROT & TULPEN. Jedoch ist Agata mitnichten so eine naive und einfache Frau wie Rosalba, Agata verfügt über eine bestimmte Kultur, ihre Vergangenheit ist durch emotionale Wirren geprägt, durch Sprünge und Unterbrechungen und immer wieder durch Neubeginn...



## LACHT DOCH!

**THEATER:** Premiere: 12.03.05 19 Uhr.

Außerdem: 14.03.05 19 Uhr, 15.03.05 19 Uhr;

16.03.05 19 Uhr, 17.03.05 19 Uhr, 19.03.05 19

Uhr. Piccolo. Ab 14J. Eine Eigenproduktion des

Inszenierungsjugendclubs. Spielleitung: Günther

Breden.

Lacht Doch! – Eine Eigenproduktion des Inszenierungsjugendclubs. Versagen in der Schule, im Beruf. Versagen in der Liebe. Versagen gegenüber den elterlichen Anforderungen. Versagen in alltäglichen Stresssituationen. Immer mehr Jugendliche erleben das Versagen als Lebensbegleiter Nr. 1. Was denken diese „loser“? Was fühlen sie? Sechs junge Menschen stehen auf der Bühne und fordern zum Lachen auf, zum lachen über die Versager. „Lacht doch!“ Damit euch klar wird, dass ihr über euch selbst lacht! Ein Theaterstück voller Tragikomik mit Mülleimern und Chor. Selbst entwickelt vom Inszenierungsjugendclub des piccolo-Theaters. Es spielen: Katharina Lang, Wiebke Krestin, Katja Werner, Maria Kreußlein, Marietta Ullmann und Erik Schiesko. Premiere: 12.03.05 um 19.00 Uhr



## MÖGLICHE BEGEGNUNG

**THEATER:** 12.03.05 19.30 Uhr, 13.03.05 19.30 Uhr zum letzten Mal! TheaterNative C.

Komödie von Paul Barz. Regie: Rüdiger Götze.

Bach und Händel. Zwei musikalische Genies ihrer Epoche. Zeit ihres Lebens gingen sich die zwei Rivalen aus dem Weg. Doch was wäre wenn sich diese Beiden doch einmal getroffen hätten? Wie hätte diese Begegnung aussehen können? Wenn Sie eine mögliche Antwort darauf erleben wollen besuchen Sie doch unser Stück.



## MY UNSAID EVERYTHING & THE OCEAN

EVENT: 12.03.05 21 Uhr. Glad House. AK: 7€.

My Unsaid Everything: Das sollen Berliner sein? Das junge Quintett spielt teils hektischen Screamo-Hardcore-Rock, der darüber hinaus mit einem Bein im Chaos-Sound verankert ist und auch zwingend mit einem Post-Zusatz zu versehen ist. Hört man MY UNSAID EVERYTHING, kann man nicht still sitzen bleiben, die Songs wühlen auf, lassen einen hibbelig werden, zeigen sich aber dennoch irgendwie auch tanzbar und eingängig. The Ocean: Die oftmals tief verschachtelten Kompositionen des 8-köpfigen Berliner Kollektivs THE OCEAN wirken sinfonisch und doch kaum langatmig, angefüllt mit düsterer Leidenschaft, episch und brutal... ruhige, doomige passagen mit Filmmusik-Anleihen, bei denen klassische live-Instrumentalisten im Vordergrund stehen, kulminieren in gitarrenlastigen Wutausbrüchen zwischen orchestralem noise und modernem, technischem rock/hardcore.



## NOBODY KNOWS

EVENT: 12.03.05 Einlass 21 Uhr. Beginn 22 Uhr. Muggefug.

Das kennt ihr nicht vom Muggefug - 2 Floors, Damenklo und Herrenklo? Nein!!! Vorn fegt euch feinstes Elektro bis Punk um die Ohren und hinten in den heiligen Gefilden gibt es schonungslos auf die Mütze. Ihr werdet das Muggefug nicht wiedererkennen, schon am Eingang wird euch ein Gewitter erwarten, für evtl. Augenschäden übernehmen wir keine Verantwortung, also Sonnenbrille empfiehlt sich. Der Luftschutzbunker mutiert zu einer Partyhölle, wo euch das Hören und Sehen vergehen wird. Das MUFU und seine Bewohner schmeissen sich in Schale und werden euch mit bombastischen Getränken, atomartigen Lichtinstallationen und nichtssagenden Bildern und Videos einfach mal die die Rinde von der Iris pellen. Enjoy and open End!!!



## EXTRAVAGANZA

EVENT: 12.03.05 22 Uhr. E-Werk.

Am 12.März präsentiert Euch EXTRAVAGANZA eine neue Partyreihe namens "POPMUSCHI". Wie der Name schon verspricht dreht sich hier vieles um die Girls. Jede Frau die noch eine Freundin mitbringt und dann zu zweit am Einlass erscheint bekommt eine Flasche Prosecco gratis!! Natürlich bekommt ihr an diesem Abend auch alle weiteren bekannten Extravaganza Standards geboten. Frischer aktueller Sound, abwechselnde Dekoration und die ein oder andere Überraschung, die hier noch nicht verraten wird. Als Headliner wurde dem Motte entsprechend die wohl zur Zeit beliebteste und bekannteste Djane der Republik verpflichtet, Miss Mira. Mit ihren ausdrucksvollen und sehr eigenen funky elektropop-sets, veredelt durch perfekte Technik an den Decks, spielte sich Mira in die Herzen ihrer Fans. Mira fürchtet sich nicht davor, neue Ideen und retro Sounds in ihre Sets einzuarbeiten und diese dadurch weiter nach vorn zu pushen. Seit ihren Anfängen 1996 hat sie sich einen festen Platz in der Clubwelt erspielt und bisher auf unzähligen Gigs, in sämtlichen Clubs der Republik sowie allen bedeutenden Großveranstaltungen wie Sonne, Mond und Sterne, ect. überzeugt. Als Support werden Milk, seinerseits Resident im Leipziger Club Nr. 1, dem Velvet, sowie die berühmt berüchtigten Cottbuser Penthouse Boys die Platten kreisen lassen. Dieser Abend verspricht ein weiteres Highlight in der Extravaganza Erfolgs Story zu werden!

## AMADEUS\*

PIZZA, GYROS, AMADEUSROLLE  
GÜNSTIG UND IMMER LECKER



Mo-Fr 11 - 22:30  
Sa 12 - 22:30  
So 16 - 22:30

Tel 0355 4947707  
\*ehemals Wuppapo



# 13.3.

## Sonntag

### Event

9.00 bis 18.00 Viehmarkt

Trödelmarkt

11.00 Zelig

Brunch

10.30 Deniro

Brunch. Alles essen soviel sie wollen für 7,90€.

11.00 Planetarium

Sonne, Mond und Sterne;  
Sterntheater ab 9 J.

17.00 Neue Bühne Senftenberg

Rockkonzert Musikschule

16.00 Lausitzarena

Basketballheimspiel der White Devils Cottbus gegen den DBV Charlottenburg

### Kino

18.00 Obenkino

B – Happy

OmU Chile/Spanien/Venezuela 2003.

90 Min.

Regie: Gonzalo Justiniano

20.00 Obenkino

Agata und der Sturm

Italien/Schweiz/GB 2004. 98 Min.

Regie: Silvio Soldini

16.00 und 19.00 Stadthalle

Das Phantom der Oper: USA/  
Großbritannien 2004. Länge: 143  
min. Regie: Joel Schumacher.

### Theater

19.00 Kammerbühne

Theaternacht I. Zeit für Helden oder  
Die Achse des Guten.

Zum letzten Mal! Gestalten Sie sich  
den Abend nach Ihren Wünschen  
und wählen Sie zwei Stücke aus.

19.00 Staatstheater GH

Das Land des Lächelns

Romantische Operette von Franz  
Lehár. Zum letzten Mal!

19.30 TheaterNative C

Mögliche Begegnung. Zum letzten  
Mal! Komödie von Paul Barz. Regie:  
Rüdiger Barz.



## THEATERNACHT I Zeit für Helden oder Die Achse des Guten

THEATER: 13.03.05 19 Uhr. Kammerbühne

1. Phase: Die Eier des Kaiman. Schauspiel von Hugo Claus. (Bühne).  
o d e r Die Perser. Schauspiel von Aischylos. (Probephühne).  
2. Phase: Europa-Asien. Schauspiel von Wladimir und Oleg  
Presnjakow. (Bühne). o d e r Vermummte. Schauspiel von Ilan  
Hatsor. (Probephühne).

Kommen Sie mit auf Entdeckungsreise und erleben Sie Theater in  
der Kammerbühne einmal ganz anders! Das Schauspielensemble  
entführt Sie in dieser TheaterNacht I in geheimnisvolle Welten  
und fremde Kulturen, zu brennenden Auseinandersetzungen und  
skurrilen Begegnungen. Spielerisch und provokant, mit Humor und  
Emotionen spürt dieser Abend wichtigen Themen unserer Zeit  
nach. Die vier sehr verschiedenen Stücke vereint die Frage nach  
Heldentum und Macht, Übermut und Ohnmacht, nach politischen  
Strategien der großen und Überlebenstaktiken der kleinen Leute.  
Eine Reise also ins Herz unserer Gegenwart.



## BASKETBALLHEIMSPIEL der WHITE DEVILS COTTBUS gegen den DBV CHARLOTTENBURG

EVENT: 13.03.05 16 Uhr. Lausitzarena

Basketball in der Regionalliga mit den White Devils, Cheerleading, Musik und vielem mehr. Wenn die „White Devils“ in der Regionalliga auf Körbejdagd gehen, begeistern Sie die Lausitzarena mit einem Mix aus hochklassigem Basketball und US-Sporttypischen Showelementen.

## DAS LAND DES LÄCHELNS

THEATER: 13.03.05 19 Uhr. Staatstheater Großes Haus.  
Romantische Operette in drei Akten nach Viktor León. Von  
Ludwig Herzer und Fritz Löhner. Musik: Franz Lehár.

„Immer nur lächeln und immer vergnügt...“, wer kennt ihn nicht, diesen Refrain aus Franz Lehárs „Das Land des Lächelns“, einer seiner berühmtesten und beliebtesten Operetten! Der chinesische Prinz Sou-Chong vertritt sein Heimatland als Diplomat in Wien, wo ihn seine Ernennung zum Ministerpräsidenten seines Landes erreicht. In seine Freude über die hohe Ehre mischt sich Schmerz, denn er hat sich in die attraktive und lebenslustige Wiener Gräfin Lisa verliebt, von der er sich nun trennen muss, wie er glaubt. Doch Lisa gesteht ihm beim Abschied ihre Liebe und möchte ihm ins ferne China folgen. Beide lassen sich auf das Abenteuer ein, doch wird ihre leidenschaftliche Zuneigung auf eine harte Probe gestellt. Äußere Umstände und die immer deutlichere Einsicht in ihre innere Verfassung bringen die beiden dazu, sich zu trennen. Prinz Sou Chong bleibt am Ende nichts weiter übrig, als angesichts des Scheiterns seiner Ehe Haltung zu bewahren: „Denn wie’s da drinnen aussieht, geht niemand was an.“ Lehárs Operette wurde bereits kurz nach ihrer Uraufführung verfilmt, als einer der ersten deutschen Tonfilme. Die Inszenierung des Staatstheaters Cottbus bezieht sich darauf: In einem Theater wird ein Film gedreht, und für die Darsteller verschwimmen die Grenzen zwischen Film, Bühne und dem, was wir das „wahre Leben“ nennen.

# 14.3.

## Montag

### Event

9.30 und 11.00 Planetarium

Tom rettet den Frühling;  
Astronomisches Märchen

10.00 – 11.30 SandowKahn

Ernährungsberatung

20.00 Deniro

„English for you“ with Mike

### Kino

21.00 Obenkino

Agata und der Sturm Italien/  
Schweiz/GB 2004. 98 Min.  
Regie: Silvio Soldini

### Theater

19.00 Piccolo

Lacht Doch! Eigenproduktion  
des Inszenierungsjugendclubs.

20.00 Kammerbühne

Montag – Der Theatertreff  
– Extra.

Zu Gast: Schauspieler Sven  
Hönig und Mitglieder des  
Theaterprojektes „Die  
fliegenden Fische“. Freier  
Eintritt.

# 15.3.

## Dienstag

### Event

#### 14.30 Planetarium

Zenzi und der Himmelsstein; Besuch aus dem All, ab 7 J.

#### 19.30 Planetarium

HUBBLE - Das scharfe Auge im All; Ein Teleskop im Orbit

#### 20.00 Glad House

The PolarZOO präsentiert: Joycehotel (DK) + skandinavische Kurzfilme. AK: 5€

### Kino

#### 17.00 und 20.00 Stadthalle

Das Phantom der Oper: USA/Großbritannien 2004. Länge: 143 min. Regie: Joel Schumacher.

#### 19.00 und 21.00 Oben kino

Agata und der Sturm Italien/Schweiz/GB 2004. 98 Min. Regie: Silvio Soldini

### Theater

#### 10.00 Neue Bühne

##### Senftenberg

Struwelpeter

#### 19.00 Piccolo

Lacht Doch! Eigenproduktion des Inszenierungsjugendclubs.

#### 19.30 Kammerbühne

Ab heute heißt du Sara. Schauspiel von Volker Ludwig und Detlef Michel.

## POLARZOO präsentiert JOYCEHOTEL (DK)

EVENT: 15.03.05 20 Uhr. Glad House. AK: 5€. Außerdem: skandinavische Kurzfilme.

Das Quartett aus Kopenhagen ist seit nunmehr 4 Jahren eine feste Größe in der Dänischen Undergroundszene. Man könnte JOYCEHOTEL die Dänischen Radiohead nennen, obgleich soundtechnisch auch Pink Floyd oder Air als Referenzen herhalten können. Dem Deutschen Rezensenten fällt zudem die Ich-Maschine Blumfelds ein. Bei allen erlaubten Vergleichen muß man der Band jedoch ihr ganz eigenes Profil zugestehen. Mit scheinbar einfachem Vokabular schaffen sie komplexe, multimediale Statements. Grafik, Film, Lyrik und Musik fließen zu einem konzeptionellen Gesamtkunstwerk zusammen, das Hitparaden und Schubladen ignoriert. Es ist Rock, doch mit Stimmungen und Strukturen, die man eigentlich aus dem Electronic-Trance Genre kennt! Slowmove minimalistische Parts wechseln mit äußerst tanzbaren uptempo Attacken, pianobegleitete Balladen mit "post"-rockigen Gitarrenwänden – die Melodien in bitterem Moll. Ihre Konzerte haben Kultstatus, sind an Intensität kaum zu übertreffen.



# 16.3.

## Mittwoch

### Event

#### 9.30 Planetarium

Wunderland der Sterne; Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 5 J.

#### 11.00 Planetarium

Der aktuelle Sternhimmel; Unterhaltsame Reise durch die Nacht

#### 18.30 Teestube Oblomow

Leseabend. Die Berliner Schauspielerinnen Elisabeth Richter-Kubbutat liest aus: „Fluchtstücke“ von Anne Michaels

#### 20.00 La Casa

Jazz Abend

### Kino

#### 16.00 SandowKahn

Harry Potter und der Stein der Weisen. Großbritannien/USA 2001. Länge 142 min. Regie: Chris Columbus. Eintritt frei.

#### 17.00 und 20.00 UCI

2046 Hongkong 2004. 127 min. Regie: Wong Kar-wai.

#### 19.00 Stadthalle

Das Phantom der Oper USA/Großbritannien 2004. Länge: 143 min. Regie: Joel Schumacher.

#### 20.00 Oben kino

Agata und der Sturm Italien/Schweiz/GB 2004. 98 Min. Regie: Silvio Soldini

### Theater

#### 10.00 Neue Bühne

##### Senftenberg

Struwelpeter

#### 11.00 Kammerbühne

Ab heute heißt du Sara. Schauspiel von Volker Ludwig und Detlef Michel. Play Day.

#### 19.00 Piccolo

Lacht Doch! Eigenproduktion des Inszenierungsjugendclubs.

#### 19.30 TheaterNative C

Hände hoch – sonst knallt's. Sketche von Herricht und Preil. Regie: Matthias Greupner.

#### 19.30 Staatstheater GH

Opemchöre à la carte. Zusammengestellt von Bernhard Lenort, Christian Möbius und Martin Schüler. Play Day.

#### 20.00 Audimax BTU

##### Cottbus

Gipfelstürmer – Dia Show Equador / Galápagos

#### 20.00 Die Weberei

49. Offene Bühne des Konservatorium Cottbus

#### 10.00 Staatstheater GH

Schülerkonzert. Früher oder Später.

#### 22.00 CB

##### Entertainmentcenter

Sekt In The City

#### 20.30 Hemingway

Jazz Jam Session. Eintritt frei.

### Kino

#### 20.00 Oben kino

Elfriede & Elfriede BRD 2004 93 Min. Regie: Hanna Laura Klar

### Theater

#### 19.00 Piccolo

Lacht Doch! Eigenproduktion des Inszenierungsjugendclubs.

#### 19.30 TheaterNative C

Hände hoch – sonst knallt's. Sketche von Herricht und Preil. Regie: Matthias Greupner.

#### 19.30 Kammerbühne

Ab heute heißt du Sara. Schauspiel von Volker Ludwig und Detlef Michel. Zum letzten Mal in Cottbus!

#### 19.30 Neue Bühne

##### Senftenberg

Der Intendant läßt ein.

## HERMANN KANT

### „KINO“

LESUNG: 17.03.05 19.15 Uhr. Haus des Buches. Aufbau Verlag.

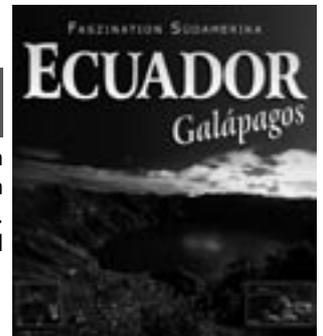
Hamburg 2003: An einem regnerischen Oktobertag sitzt ein alter Mann im Schlafsack auf einen nassen Boulevard. Neben ihm der Vermerk: „Nicht stören und nichts spenden!“

## DIA SHOW

## ECUADOR, GALÁPAGOS

EVENT: 17.03.05 20 Uhr. Audimax BTU-Cottbus. AK: 10 €, erm. und Vorverkauf 8€

Seit über 10 Jahren bereist Kai-Uwe Küchler regelmäßig das kleine Land am Äquator, das bei Südamerikakennern als Kleinod des Kontinents gilt. In seiner neuen Show berichtet er über Dschungeltouren im ecuadorianischen Teil des Amazonasgebietes, die kolonial geprägten Städte Quito und Cuenca sowie über das Leben der Weber von Otavalo und die Arbeit der Eisjäger am Chimborazo. Spannung und Dramatik garantiert sein Bericht über die Besteigung des aktiven Vulkans Sangay. Ein weiterer Höhepunkt sind Fotos der archaischen Tierwelt der Galápagosinseln. Intensive Recherche, ein Bildarchiv von über 15.000 Dias sowie sorgfältige Vorbereitungen sind Grundlage für ein Gesamtkunstwerk aus Bildern, Texten, Originaltönen und ausgesuchter Musik. Wie immer kommentiert Kai-Uwe Küchler die Show live und mit viel Humor. Projiziert wird mit 3+1 Projektoren auf eine Riesenleinwand. Im Rahmen der Veranstaltung stellt Küchler auch seinen gerade erschienenen Bildband „Die Anden“ vor.



## ELFRIEDE & ELFRIEDE

KINO: 17.03.05 20 Uhr; 18.03.05 20 Uhr; 21.03.05 19 Uhr. Oben kino im Glad House. BRD 2004 93 Min. Regie: Hanna Laura Klar

Zwei Wienerinnen, zwei Freundinnen, zwei Dichterinnen. Elfriede Jelinek, die Theater- und Romanautorin mit dem analytischen Verstand und politischen Engagement, und Elfriede Gerstl mit ihren Gedichten, die eine gewisse Schärfe nicht vermissen lassen, wenn auch eher in Ironie gepackt. Zwei ungleiche Frauen, befreundet seit 30 Jahren, radikal unterschiedlich in ihren ästhetischen Ansätzen und trotzdem mit erstaunlichen Parallelen. Die Aufmerksamkeit der Filmemacherin Hanna Klar gilt den Freundinnen, die sie – auch mit Fotos aus ihrer Kindheit – vorstellt, und das gemeinsame Interesse an Mode und Schmuck genauso zeigt, wie das, was die beiden Frauen „ansonsten bewegt und antreibt...“ Dabei stellt die Regisseurin beide Dichterinnen gleichermaßen ausführlich vor – die weniger bekannte Elfriede Gerstl, für die die ZuschauerInnen bald eine große Sympathie empfinden und die engagierte, provokative Elfriede Jelinek, die in diesem Film sensibel, verletzlich und fast schüchtern wirkt.

# 17.3.

## Donnerstag

### Event

#### 11.00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft; Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

#### 19.15 Uhr Haus des Buches

Hermann Kant „Kino“ Aufbau Verlag

#### 19.30 Uhr Bühne 8

Der neue Chor an der Bühne 8 trifft sich – Sangesfreudige sind eingeladen

# 18.3.

## Freitag

### Event

#### 13.00 Planetarium

Im Visier der HYADEN;  
Populärwissenschaftliche  
Multimedia-Show

#### 14.00 bis 19.00

#### Stadthallenvorplatz

#### Spreegalerie

Ostermarkt

#### 19.30 Planetarium

Konzert unterm Sternenhimmel;  
mit Roland Berens

#### 20.00 Probenzentrum des

#### Staatstheaters

Kammerkonzert

#### 20.00 Die Weberei

Kabarett: Die Medusen (Berlin),  
Groschenromane

#### 20.00 La Casa

The Apocalyptic Church Of  
Reverend Orb & Down In Shades  
- Doom! Metal aus Dresden

#### 20.30 Deniro

Undercover: Dahinter stecken die  
Jungs von Kiloherz.

#### 21.00 Muggefug

Metal over Muggefug, Ars Mortis,  
Non Christian, Mordom

#### 21.00 Zelig

„Vier zu viel - Die Party“

#### 22.00 STUK

Fritz-Disco on the Road. Die Fritz  
DJs kommen!!! ...dreiste Musik,  
Party, Tanzen!

#### 22.00 Glad House

Rocktailparty, Elikan Dew & Lilit,  
DJ Remo, DJ Tennis. AK: 5€

#### 22.00 CB Entertainmentcenter

Magma—Film pres. „Pornodreh“

### Kino

#### 20.00 Obenkino

Elfriede & Elfriede BRD 2004 93  
Min. Regie: Hanna Laura Klar

### Theater

#### 10.00 Neue Bühne Senftenberg

Zanki Fransenohr: Premiere.

#### 19.30 TheaterNative C

Beziehungskisten. Heiteres  
musikalisch-literarisches  
Programm. Regie: Gerhard  
Printschitsch.

#### 19.30 Staatstheater GH

Kabale und Liebe. Schauspiel von  
Friedrich Schiller: Fassung des  
Staatstheaters Cottbus (Martin  
Nimz).

#### 19.30 Theaterscheune

Komödie im Dunkeln. Schauspiel  
von Peter Shaffer

#### 19.30 Neue Bühne Senftenberg

Struwelpeter

#### 19.30 Neue Bühne Senftenberg

Der Kontrabass

## FRITZ DISCO ON THE ROAD

EVENT: 18.03.05 22 Uhr. STUK. Eintritt 4€, mit Flyer 3€.

Special guests: Fritz DJ's: T.Bird & René Hausmann Wenn die oldschool Aktivisten T.BIRD & RENÉ HAUSMANN gemeinsam die Plattenteller heiß laufen lassen dann gibt es kein zurück mehr!!! Mit ihrem außergewöhnlichen dreisten Mix aus Funk, Soul und Dance Classics, zudem das unerschöpfliche Repertoire an „musikalischen Schätzen“, prägen Sie schon seit einigen Jahren die so begehrte und erfolgreiche „FRITZ DISCO“. Egal also wo Ihr Euch aufhaltet, es funkt überall und zwar so, dass die Sternchenbrillen bersten...

## VIER ZU VIEL DIE PARTY

EVENT: 18.03.05 21 Uhr. Zelig.

Cottbus. Der Siegerfilm der Filmschau Cottbus des 14. Filmfestivals kehrt zurück an den Ort der Uraufführung, ins „Zelig“. Gute kurze Filme erfordern gute lange Parties. Der „Vierzuviel“-Kurzfilm hat die Cottbuser Filmschau im Rahmen des letzten Filmfestivals gewonnen und es ist Zeit, den Sieg gebührend zu genießen und das Projekt-2005 einzuläuten. Am 18. März weht ein frischer jugendlicher Wind rund um den von der Cottbuser Jugend inszenierten Preisträger-Film: Cottbuser Bandnachwuchs namens „tante bernd“ wird mit enthusiastisch-euphorischen Indie-Pop-Rock-Klängen den Leinwand-Ruhm besingen. „Pigs in Space“ mit der einmaligen Sängerin Judith wird uns lateinamerikanisch verzaubern und die allseits bekannte Band „Ortega“ hat einen Gastauftritt angekündigt. Neben schöner Musik präsentieren die jüngsten Cottbuser Nachwuchsregisseure Steffanie Jaehde und Isa Micklitza weitere ihrer visuellen Kurzfilm-Glanzlichter. Und die ebenso taufischen Cottbuser Fam-Djanes der Trash-Disco werden den Abend garantiert nicht kurz aber lang ausklingen lassen. Denn: was lange währt, wird gut (unsere party), was kurz ist, auch (unsere filme). Kommen werden die Macher und Partner, Sponsoren und viele Freunde - und willkommen ist einfach jeder, der einen schönen Abend genießen möchte. PS.: Interessenten am neuen Filmschauprojekt-2005 sollten unbedingt kommen und sich als potenzielle Darsteller, Autoren und für den Drehstab vorstellen!

## OSTERMARKT IN COTTBUS

EVENT: 18.03.05 14 bis 19 Uhr; 19.03.05 10 bis 19 Uhr; 20.03.05 10 bis 18 Uhr. Auf dem Stadthallenvorplatz und in der Spreegalerie. Verkaufsoffener Sonntag.

Markt mit speziellen Angeboten zum Osterfest, Straßenmusikanten, kleinen Handwerkermarkt, Bastelstraße, Streichelzoo, Sorbischem Brauchtum und dem Osterhasen



## KONZERT UNTERM STERNENHIMMEL mit Roland Berens

EVENT: 18.03.05 19.30 Uhr. Planetarium.

Roland Berens bringt eine Mischung aus Rhythm & Blues und Folk-Rock, aber unverkennbar im eigenen Stil: teils sehr rhythmisch, teils feine, ruhigere Titel, ausdrucksvoll im Gesang und immer mit exzellenten Soli auf der Blues Harp. Neben der Musik legt er auch sehr viel Wert auf die Texte seiner Songs. Mittlerweile gibt es zwei CD's von ihm: „MENSCHEN“ und die neuere „WILDE ZEITEN“. Titel wie „Menschen“ und „Das müssen wohl Gefühle sein“ sind häufig im Hörfunk berücksichtigt worden. Neben seinen eigenen Titeln sind aber auch Interpretationen einiger alter Blues- und Rockklassiker zu hören, durch die es ihm immer gelingt, Atmosphäre zu vermitteln. Roland Berens, das ist langjährige Erfahrung als Rhythm & Blues-Liedermacher und Rock-Entertainer, in 25 Jahren bundesweit mehr als 2000 Konzerte in Kulturzentren, Musik-Clubs, Festivals und Stadtfesten. Sein Zusammenspiel von Gitarre und Blues Harp wird auch von Musikkritikern als exzellent bezeichnet. Pressekritik: „meisterhafte Klänge auf Mundharmonika und Gitarre, ein Blues Harp Virtuose...“



# ZANKI FRANSENOHR

## Rudolf Herfurtner

**THEATER:** Premiere: 18.03.05 10 Uhr. Außerdem: 21.03.05 10 Uhr, 27.03.05 16 Uhr. Rangfoyer Neue Bühne Senftenberg. Regie: Karl H. Gündel.

Rudolf Herfurtner, der bekannte Kinderbuchautor, hat nach seinem Buch „Kleiner Kater – große Welt“ das poetisch-witzige Stück „Zanki Fransenohr“ geschrieben. Zanki Fransenohr ist darin ein kampferprobter Kater in einem südlichen Land, der das harte, aber spannende Leben einer Straßenkatze führt. Freiheit und Kampf bedeuten ihm alles. Seine Welt ist in Ordnung, bis der fette, verwöhnte Touristenkater Fredo Fliegenschnapfer in seinem Revier auftaucht. Zanki klärt die Rangordnung, indem er dem dicken Fredo erst einmal das Futter wegfrisst und ihn anschließend verprügelt. Die Sache scheint geklärt. Da taucht Turi Seidenschwanz, das von Zanki angehimelte Katzenmädchen auf. Sie scheint sich für Fredo und seinen Fressnapf zu interessieren. Zanki ist außer sich. Gerade will er Fredo eine weitere Lektion erteilen, da passiert die Katastrophe: Turi Seidenschwanz wird von den wilden Hunden angefallen und auf einen hohen Baum gejagt. Da sitzt sie, kläglich schreiend, in der prallen Sonne. Unten warten gierig die wilden Hunde darauf, dass sie entkräftet vom Baum fällt. Turi muss gerettet werden! Das kann nur gelingen, wenn sich Fredo und Zanki verbinden. Fredo muss seine Ängste vor dem Fremden überwinden und Zanki seine Abneigung und seine Arroganz. Der Hass auf die wilden Hunde und die Angst um Turi lassen die beiden so unterschiedlichen „Charaktere“ zu einer Kampfgemeinschaft auf Leben und Tod zusammenwachsen. Zankis Befreiungsplan ist genial, aber äußerst gefährlich. Und so stürzen sich die beiden Kater in das Abenteuer... Heinz Klevenow erzählt die Geschichte in einer Mischung aus Schau- und Objektspiel für Kinder ab 6 Jahren und Familien.

## KAMMERKONZERT

**EVENT:** 18.03.05 20 Uhr. Probenzentrum des Staatstheaters Cottbus. Lausitzer Str. 31

Am Sonnabend, 18. März, 20.00 Uhr, spielt das Neue Cottbuser Streichquartett im Kammermusiksaal des Staatstheaters, Lausitzer Straße 31 (Probenzentrum) Werke von Samuel Barber, Phil Glass und Peter Tschaikowski.

Babers Streichquartett Nr. 1 ist schon allein deshalb bekannt, weil sein zweiter Satz als „Adagio for Strings“ international erfolgreich wurde. Glass wiederum hat seine Kompositionsweise, die „Minimalmusic“, zu einem unverwechselbaren Markenzeichen der zeitgenössischen Musik gemacht. Die Werke setzen sich aus einfachsten Teilen wie aus einem Baukasten zusammen und entfalten überraschende Klangwirkungen. Zu hören ist sein fünftes Streichquartett, das er 1991 für das „Kronos“-Quartett schrieb. Ähnlich wie Barber erging es auch Tschaikowski: Bekannter als sein erstes Streichquartett insgesamt ist dessen langsamer Satz, das „Andante cantabile“, dessen Beliebtheit beim Publikum den Komponisten außerordentlich stolz machte, aber hin und wieder auch störte: „Sie wollen nichts anderes hören“, notierte er unzufrieden nach einem Konzert in Berlin. Es spielen Birgitt Wiethaus (1. Violine), Konstanze Schröder (2. Violine), Uwe Jannasch (Viola), Frank Wiethaus (Violoncello).

## ROCKTAILPARTY mit ELIKAN DEW & LILIT

**EVENT:** 18.03.05 22 Uhr. Glad House. DJ Remo, DJ Tennis. AK: 5€

Elikan Dew: Obschon in dieser Formation erst seit Ende 2001 aktiv, dreschen 3/4 der Mitglieder seit frühester Jugend gemeinsam Akkorde. Mit Henrik Käthe steht ELIKAN DEW zudem ein Frontmann zur Seite, der nicht nur die nötige Ausstrahlung, sondern vor allem eine Stimme mitbringt, die unter die Haut geht. Sie glauben bedingungslos an sich und ihre Musik. ELIKAN DEW besitzen ein geradezu beängstigend sicheres Händchen für Songs. Für Lieder, die du einfach nicht mehr los wirst – gefühlvoll, groovy und enorm dynamisch. Energisch. Sanft. Unverkennbar ELIKAN DEW eben. Zusammen mit dem Produzenten-Duo Patrick Großmann & Stephan Linde (u.a. Ransom, The Fullbliss) hat sich das Quartett bis Herbst 2004 im Berliner K4-Studio (zuletzt Beatsteaks) eingemietet und sein Debüt aufgenommen. Unwiderstehliche, vielfarbige Soon-to-be-Hymnen wie „All The Same“ oder „Everything Whole“, nach denen sich selbst die internationale Gitarren-Konkurrenz die Finger lecken dürfte.

Lilit: lilit kommen aus Berlin, vielmehr haben sie sich hier gefunden, um ein gemeinsames Ziel zu verfolgen - die Musik! Im Mittelpunkt steht hierbei der Rock, emotionaler Rock. Wer schon mal bei einem lilit Konzert war weiß, was ihn erwartet: das Zusammenspiel aus Leidenschaft und Energie. Denn eines verstehen die Fünf besonders gut - alles zu geben, um das Publikum und damit auch sich selbst glücklich zu machen. Dennoch stellt sich einem die Frage, was nun genau das Besondere an lilit ist: Der melodisch zweistimmige Gesang? Die Harmonie unter den fünf Musikern, die Performance, die Eigenständigkeit Ihrer Musik oder gar deren Eingängigkeit? Es ist viel mehr - die Symbiose all dieser Komponenten und die enge Freundschaft, die sie verbindet und in jeder Sekunde spürbar wird.



## METAL OVER MUGGEFUG ARS MORTIS, NON CHRISTIAN, MORDORN

**EVENT:** 18.03.05 Einlass 21 Uhr. Beginn 22 Uhr. Muggefug.

**Ars Mortis:** Ars Mortis ist eine Liveband, so das wir auf eine ganze Reihe Konzerte in der lokalen aber auch überregionalen Szene zurückblicken können! Besonders zu erwähnen sind hier die Gigs mit Adorned Brood, Final Breath, Die Apokalyptischen Reiter, Salacious Gods, Hypnos und Melechech. **NONCHRISTIAN:** NONCHRISTIAN wurden 1995 ins Leben gerufen. Von der Urbesetzung sind zum heutigen Tage nur noch Wolle(voc) und Schwabbel(b) erhalten. Verstärkt werden die beiden durch Scooper(dr) und Martin(g). Nach der Produktion des ersten DemoTapes (1997) folgte nach etlichen Konzerten im März 1999 die CD „Schattentanz“. Das musikalische Spektrum der Band bewegt sich zwischen knüppelhart und atmosphärisch düster. Ein genaues Bild des Stiles sollte sich der geneigte Zuhörer anhand der letzten Demo-CD „Schattentanz“ selbst verschaffen! NONCHRISTIAN sehen sich selbst als stiloffene Metal-Band, die auf der Bühne auch weiterhin Spaß und harten, aggressiven Metal bieten wollen. **Mordorn:** Die Berliner Band Mordorn gibt es seit 1996. Nach einigen notwendigen Änderungen bezüglich der Besetzung entstand die heutige Formation, bestehend aus: Gordon Gesang, Gitarre Micha, Gitarre Erwin, Perkussion „Bass-D“ Sebastian Bass, „Fidel“ Andreas Geige, E-Orgel Durch die verschiedenen Musikinteressen der Bandmitglieder vereinen sich Gothic- und Black-Metal, mit einer Portion Melancholie und einer Prise Aggressivität, die von einer Geige abgerundet wird.



# 19.3.

## Samstag

### Event

#### 11.00 Lacom

Das Fußballturnier in Lacom gilt als das schrägste der Lausitz... Treffpunkt Fußballplatz

#### 10.00 bis 19.00 Stadthallenvorplatz

#### Spreegalerie

Ostermarkt

#### 14.30 Planetarium

Tom rettet den Frühling:  
Astronomisches Märchen

#### 15.00 Teestube Oblomow

Englische Teestunde, Tee auf englische Art mit Hausgebackenem

#### 20.00 Die Weberei

LatinClub. Salsa Cubana.

#### 20.30 ZBV

OSZ I - Party

#### 21.00 Muggefug

Stoned im Keller: 4 Bands:  
New Shore (Erfurt) Sinfuroco  
(Finsterwalde) Texas Mod (Erfurt)  
Noga Dimand (Berlin)

#### 22.00 STUK

saturday night fever [ masta t ]

#### 22.00 Glad House

Rainbowparty. Das schwulesbische Partyevent für tolerante NachtschwärmerInnen. Abba-Special. DJ Andree. WK: 4€ (Darkstore Kolpingstr.). AK: 4€.

#### 22.00 CB Entertainmentcenter

Red: Superstar Records presents Daniel Hope "Love & Pride", Yellow: Getting' jiggy with it!

#### 23.00 Sound

Planet Disco. DJs: Divinity & Super Zandy a.k.a. Idealtief. Eintritt: 5€ bei vorheriger persönlicher Registrierung unter planet@sound-cottbus.de. 7€ vor 24.00h. 9€ nach 24.00h.

### Kino

#### 20.00 Obenkino

Schöne Frauen BRD 2003 87 Min.  
Regie: Sathyan Ramesh

#### 20.00 Stadthalle

Die Brautjungfer: Frankreich/  
Deutschland 2004. Länge: 110 min.  
Regie: Claude Chabrol.

### Theater

#### 19.00 Piccolo

Lacht Doch! Eigenproduktion des Inszenierungsjugendclubs.

#### 19.30 Kammerbühne

Bungee Jumping oder Die Geschichte vom Goldenen Fisch. Von Jaan Tätte

#### 19.30 TheaterNative C

Schuld war nur der Bossanova. Eine musikalische Zeitreise in die 60er Jahre. Regie: Matthias Härtig

#### 19.30 Staatstheater GH

Königskinder. Premiere  
Märchenoper in drei Aufzügen von Engelbert Humperdinck. Text vom Komponisten nach dem Märchendrama von Ernst Rosmer (Pseudonym von Elsa Agnes Bernstein)

#### 19.30 Neue Bühne Senftenberg

Struwwelpeter



## KÖNIGSKINDER Premiere

**THEATER:** 19.03.05 19.30 Uhr; 24.03.05 19.30 Uhr. Staatstheater Großes Haus.  
Märchenoper in drei Aufzügen von Engelbert Humperdinck. Text vom Komponisten nach dem Märchendrama von Ernst Rosmer (Pseudonym von Elsa Agnes Bernstein) Semiszenische Aufführung.

Hexe, Gänsemagd, Königssohn, Spielmann: In „Königskinder“ sind Motive und Figuren aus dem traditionellen Märchenschatz zu einer eigenständigen Handlung verwoben. Die Gänsemagd wächst tief im Wald bei einer Hexe auf. Eines Tages verirrt sich der Königssohn in ihre Nähe. Beide verlieben sich unsterblich ineinander und wollen fliehen, doch die Gänsemagd wird durch einen Bann festgehalten. Der verstörte Prinz eilt davon. Das Mädchen kann den Zauber lösen und geht in die Stadt. Aufgrund einer Weissagung der Hexe erkennt der Königssohn in ihr die künftige Königin, doch die erbosten Bürger verjagen die beiden und bringen die Hexe um. Schließlich finden die vom Schicksal geschlagenen Königskinder im Tod Erlösung. Humperdinck hatte mit „Hänsel und Gretel“ einen bis heute andauernden Welterfolg erzielt und setzte in „Königskinder“ seine Beschäftigung mit Märchenstoffen fort. Auch diese Oper war weltweit erfolgreich, geriet aber – anders als „Hänsel und Gretel“ – in der Mitte des vorigen Jahrhunderts in Vergessenheit.

## LATINCLUB SALSA CUBANA spezial

**EVENT:** 19.03.05 20 Uhr. Die Weberei. Eintritt: 5€ (+2€ Tanzanleitung)

Salsa ist „klingender Rum, mit den Ohren zu trinken...“ (Nicolás Guillén - Nationaldichter)

Salsa ist weder ein Rhythmus noch ein Tanz, sondern eher eine Art Sammelbegriff für afro -kubanische Rhythmen wie Son, Mambo, Guaguanco, Cha Cha Cha, Guaracha, ... Aber vor allem ist Salsa ein Lebensgefühl! Die Ursprünge liegen in der populären Musik Kubas, die ein explosives Mischprodukt aus spanischen und afrikanischen Einflüssen ist. Von Kuba aus fand die Musik in den 50-er Jahren ihren Weg nach Amerika. Dann hielt sie in den 70er Jahren erfolgreich Einzug in New York. Beim Salsa knistert's. Zu Salsa - Musik verkörpern die Tanzpartner ihre Rollen als Mann und Frau, als Macho und Verführerin, mal langsam und romantisch, mal schnell und erotisch. Heute wird Salsa praktisch auf der ganzen Welt getanzt. Natürlich auch seit einiger Zeit in der Lausitz, im Cottbuser Latinclub. Wie es richtig getanzt wird zeigt ab 20.30h Conny Fritsche und für das richtige cubanisch - sonnige Feeling sorgt DJ „El Rumbero“ alias Michael aus dem Soda Club in Berlin.



## STONED IM KELLER

**EVENT:** 19.03.05 Einlass 21 Uhr. Beginn 22 Uhr. Muggefug.

### New Shore

Der Thüringengrammygewinner 2003 läßt von sich hören. Wer das Mainstream Radiogeschrammel zum Würgen findet, wird New Shore lieben. Der Stil der Erfurter Band ist keine einfache Musik von der Stange, sondern eher experimentell arrangierte Mucke, oder wie es das Magazin „Fritz“ zu sagen pflegte: „New Shore - das ist saftiger Stoner- und Hardrock, der mit Sicherheit den Schweiß auf die Stirn treibt! „ **Sinfuroco SinFuRoCo** kommen aus Finsterwalde. In klassischer Dreierbesetzung kombinieren sie Melodien mit Tanzbarkeit und lassen sie dann auch einmal ordentlich krachen. Alles wirkt sehr lebendig - die Musik und die Bühnenpräsenz. **Texas Mod** (Stranger Gitarren-Rock aus Erfurt) **Noga Dimand** (Stonergeragenrock aus Berlin!!!)

## DIE BRAUTJUNGFER

**KINO:** 19.03.05 20 Uhr; 21.03.05 17 und 20 Uhr; 22.03.05 18 und 21 Uhr; 23.03.05 19 Uhr. KinOh in der Stadthalle. Frankreich/ Deutschland 2004. Länge: 110 min. Regie: Claude Chabrol.

Der 25jährige Philippe verliebt sich auf der Hochzeit seiner jüngeren Schwester in eine der Brautjungfern. Senta ist schön, verführerisch und geheimnisvoll, erzählt bizarre Geschichten und verkriecht sich in eine Scheinwelt. Aber Philippe verfällt ihr mit Haut und Haar, merkt nicht, wie sich trotz leidenschaftlicher Affäre das Böse in ihr Leben schleicht und die Normalität langsam aus den Fugen gerät. Während er versucht, weiter im Job erfolgreich zu sein und Mutter und Schwestern zur Seite zu stehen, verliert er sich immer mehr in dieser absoluten Beziehung, gerät immer tiefer in den Sog von Sexualität und Sinnlichkeit. Bis Senta eines Tages einen verhängnisvollen Liebesbeweis fordert: Mord!



## SCHULD WAR NUR DER BOSSANOVA

**THEATER:** 19.03.05 19.30 Uhr; 20.03.05 19 Uhr; 24.03.05 19.30 Uhr; 25.03.05 19.30 Uhr; 26.03.05 19.30 Uhr; 27.03.05 19 Uhr; 28.03.05 19.30 Uhr. TheaterNative C. Eine musikalische Zeitreise in die 60er Jahre. Regie: Matthias Härtig.

Besuchen Sie auch diesen Monat die erfolgreiche Liederrevue „Schuld war nur der Bossanova“. Wir nehmen Sie mit auf eine kurzweilige und musikalische Zeitreise in die 60er Jahre. Die Premiere des unterhaltsamen Stücks fand am 31.12.2004 statt. Seitdem erfreut es sich größter Beliebtheit beim Cottbuser Publikum. Lassen auch Sie sich verzaubern vom unübertrefflichen Charme der Sixties und genießen Sie bei uns bekannte Lieder wie: „Let Kiss“, „Motorbiene“, oder „Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“. Kommen Sie mit uns in die Ära der Beatles, Miniröcke und Kofferradios.



## SCHÖNE FRAUEN

**KINO:** 19.03.05 20 Uhr; 20.03.05 16 Uhr Frauen-Film-Café im Glad House Saal, 22.03.05 20 Uhr; 23.03.05 20 Uhr. Obenkino im Glad House. BRD 2003 87 Min. Regie: Sathyan Ramesh

SCHÖNE FRAUEN handelt genau davon: von schönen Frauen. Fünf Schauspielerinnen finden sich zum Casting für einen Fernsehfilm ein. Das Casting allerdings findet nicht statt. Und die fünf beginnen sich zu unterhalten. Erstz'f6gernd, dann offener. Sie tauschen sich über das betreffende Drehbuch aus, über ihre berufliche Situation, über ihr Privatleben. Jede von ihnen hat Gründe, die Rolle bekommen zu müssen. Aber irgendwann stellt sich auch heraus: Keine von ihnen hat Lust, in diesem Film zu spielen. Also folgen sie einem spontanen Impuls - und gehen. Alle bis auf eine... Der Film erzählt von einer Reise vom Tage in die Nacht. Die vier gehen essen, plaudern, können sich irgendwie nicht voneinander lösen, gabeln später die fünfte Konkurrentin wieder auf... Auf einen Berg wollen sie steigen, doch es verschlägt sie an die Küste - was aber auch egal ist: Hauptsache, sie bleiben noch zusammen. Und im Laufe der Nacht offenbaren sich allmählich ihre Sehnsüchte, Hoffnungen, Ängste und Traumata... „SCHÖNE FRAUEN ist auch eine Liebeserklärung an die Schauspielerinnen Floriane Daniel, Julia Jäger, Caroline Peters, Clelia Sarto, Ulrike C. Tscharre. Für sie ist das Buch geschrieben worden, ohne sie gäbe es das Buch nicht. Der Film ist schließlich eine Liebesaffäre geworden: Die Verschmelzung eines Kammerstücks mit der einzigartigen Musik des Duos Queen Be.“ (Sathyan Ramesh)



## FUSSBALLTURNIER IN LACOMA

**EVENT:** 19.03.05 11 Uhr. Fußballplatz Lacoma.

Dieses Jahr wieder, das 11. Frauentagsfußballturnier (kurz und knapp). Das Turnier musste dieses Jahr aus org. Gründen nach hinten verlegt werden, weil Frühlingsanfang nicht weit und der heimische Torwart noch im Skiurlaub. Und so freue ich mich auf's gute Wetter und faire Leistungen, welche auch dieses Jahr von unserem souveränen Schiri, der von sich behauptet Spenden nicht abgeneigt zu sein, „überwacht“ werden. Selbstversorger sind gut beraten. Trotzdem wird es eine Rahmenversorgung geben und sicher auch eine schöne Feier im Anschluß. Kurz und trocken: Sport frei! PS. Der Mannschaftsleiter von Traktor Lakoma gibt bekannt, dass sich im diesjährigen Kader wieder ein paar unbekannte, untrainierte Fußballgrößen befinden, so dass er von interessanten Spielen ausgeht.

# 20.3. Sonntag

### Event

10.00 bis 18.00 Stadthallenvorplatz

Spreegalerie  
Ostermarkt

10.30 Deniro

Brunch. Alles essen soviel sie wollen für 7,90€.

11.00 Planetarium

Sonne, Mond und Sterne;  
Sterntheater ab 9J.

11.00 Zelig

Brunch

19.30 Neue Bühne Senftenberg

Lesung - Arno Funke

### Kino

16.00 Obenkino

Schöne Frauen  
BRD 2003 87 Min. Regie: Sathyan Ramesh

20.00 Obenkino

Frida  
USA 2002 123 Min. Regie: Julie Taymor

### Theater

16.00 Staatstheater Großes Haus

Der Impresario von Smyrna.  
Komödie von Carlo Goldoni. Zum letzten Mal!

### 17.00 Kammerbühne

Wenn der Pegasus fliegt. Abend der Preisträger der 9 Cottbuser Schüler-(Klein)-Kunst-Tage.

### 19.00 Neue Bühne Senftenberg

Romeo und Julia - L.U.S.T.

### 19.00 TheaterNative C

Schuld war nur der Bossanova. Eine musikalische Zeitreise in die 60er Jahre. Regie: Matthias Härtig.

## FRIDA

**KINO:** 20.03.05 20 Uhr Frauen-Film-Café im Glad House Saal, 21.03.05 21 Uhr; 22.03.05 17 Uhr. Obenkino im Glad House. USA/Kanada 2002 123 Minuten wegen der Filmlänge geänderte Eintrittspreise. Regie: Julie Taymor

Mexiko City, 1925: Die lebensfrohe 18-jährige Frida wird bei einem Busunglück schwer verletzt. Monatelang ist sie ans Bett gefesselt und malt sich wie besessen ihren psychischen und physischen Schmerz von der Seele. Nachdem sie mühsam wieder gelernt hat zu laufen, präsentiert sie ihr Werk dem berühmten Maler Diego Rivera mit der Bitte um eine kritische Beurteilung. Rivera ist fasziniert von Fridas Arbeit und ihrer Schönheit. Schon bald heiraten die beiden ungleichen Künstler und werden zu einem der schillerndsten Paare des 20. Jahrhunderts. Ihre ungewöhnliche Liebe ist gekennzeichnet von zahlreichen Höhen und Tiefen, doch sie hält, bis Fridas Tod sie scheidet...

# 21.3.

## Montag

### Event

#### 9.30 Planetarium

Auf der Suche nach dem Mann im Mond; Traumreise zum Mond - ab 6J.

#### 20.00 Deniro

"English for you" with Mike

### Kino

#### 17.00 und 20.00 Stadthalle

Die Brautjungfer: Frankreich/ Deutschland 2004. Länge: 110 min. Regie: Claude Chabrol.

#### 19.00 Obenkino

Elfriede & Elfriede BRD 2004 93 Min. Regie: Hanna Laura Klar

#### 21.00 Obenkino

Frida USA 2002 123 Min. Regie: Julie Taymor

### Theater

#### 10.00 Neue Bühne Senftenberg

Zanki Fransenhör

#### 19.00 Neue Bühne Senftenberg

Romeo und Julia – L.U.S.T.

#### 20.00 Kammerbühne Foyer

Montag – Der Theatertreff.  
Zu Gast: Wieland Eschenburg, Vorstandssprecher der Brandenburgischen Kulturstiftung Cottbus und Persönlicher Referent des Intendanten. Freier Eintritt.

# 22.3.

## Dienstag

### Event

#### 14.30 Planetarium

Tom rettet den Frühling; Astronomisches Märchen

#### 19.30 Planetarium

Gefahr aus dem All; Populärwissenschaftliches Unterhaltungsprogramm

#### 19.30 Campus FH Senftenberg

Lesung mit Tommy Wosch  
Danach: Semestereröffnungsparty im Stuk Senftenberg. DJ Team: Magic Square. Tickets an allen bekannten VVK-Stellen.

#### 20.30 ZBV

Goodbye Winter Party

#### 21.00 Glad House

School's Out – Biggy Beat Mountain

### Kino

#### 17.00 Obenkino

Frida USA 2002 123 Min. Regie: Julie Taymor

#### 20.00 Obenkino

Schöne Frauen BRD 2003 87 Min. Regie: Sathyan Ramesh

#### 18.00 und 21.00 Stadthalle

Die Brautjungfer: Frankreich/ Deutschland 2004. Länge: 110 min. Regie: Claude Chabrol.

### Theater

#### 9.00 Puppenbühnen

##### Regenbogen

Rumpelstilzchen

#### 10.00 Neue Bühne Senftenberg

Und morgen die ganze Welt

#### 10.00 und 19.00 Neue Bühne Senftenberg

Romeo und Julia – L.U.S.T.

#### 19.30 Staatstheater GH

Opemchöre à la carte.  
Zusammengestellt von Bernhard Lenort, Christian Möbius und Martin Schüler.



## SCHOOL'S OUT BIGGY BEAT MOUNTAIN

EVENT: 22.03.05 21 Uhr. Glad House.

Après-Ski- und Springbreak-Partys wohin man schaut. Das Gladhouse Cottbus wirft alles in einen Topf und heraus kommt ne Mord's-Gaudi. Mit DJ Dick geht es in die Schweizer Alpen, wo er mit Live-Gast Sven Banis zum Hüttenzauber einlädt. Svenne wird seine im März erscheinende neue Single „Matterhorn“ vorstellen und DJ Dick wird wie gewohnt ein Partyfeuerwerk starten. Das mit Kanistern bewaffnete, medizinische Personal wird auch in diesem Jahr für das Wohl der Gäste sorgen. Wem das nicht heiss genug ist, kann sich in den Frühlings-Blackfloor stürzen. Mit einem Caipirinha geht's an die Copacabana nach Rio. Nach einem Jahr unterm Zuckerhut ist Black-DJ Oscar wieder in Cotte und man kann gespannt sein auf die südamerikanischen Einflüsse seiner Musikauswahl; unterstützt wird er von Freund und MC Steve aus Kenia. Nach den Erfahrungen der letzten BBM dürften Überraschungsgäste nicht ausgeschlossen sein. Keine Springbreak-Party ohne Wet-T-Shirt-Contest also traut Euch. 100 Euro Preisgeld winken der Gewinnerin.

# 23.3.

## Mittwoch

### Event

#### 11.00 Planetarium

Zenzi und der Himmelsstein; Besuch aus dem All, ab 7J

#### 19.00 Uhr Kammerbühne des Staatstheaters Cottbus

Lesenzeichen 15. Rüdiger Warnstädt liest aus seinem Buch „Herr Richter, was spricht er?“ (Gemeinschaftsveranstaltung Staatstheater Cottbus und HERON Buchhaus)

#### 20.00 La Casa

Jazz Abend

#### 22.00 CB

Entertainmentcenter

Cab - Refreshingly Different

! Das Geheimnis der

Drachenfrucht

### Kino

#### 17.00 und 20.00 UCI

Metallica – Some Kind Of Monster: USA 2004. Länge: 139 min. Regie: Joe Berlinger, Bruce Sinofsky.

#### 19.00 Stadthalle

Die Brautjungfer: Frankreich/ Deutschland 2004. Länge: 110 min. Regie: Claude Chabrol.

#### 20.00 Obenkino

Schöne Frauen BRD 2003 87 Min. Regie: Sathyan Ramesh

### Theater

#### 9.30 und 14.30

Puppenbühne Regenbogen

Rumpelstilzchen

#### 19.30 Neue Bühne

Senftenberg

Beim ersten Mal da tut's noch weh  
Premiere

## LESEZEICHEN 15 RÜDIGER WARNSTÄDT „HERR RICHTER; WAS SPRICHT ER?“

EVENT: 23.03.05 19 Uhr. Kammerbühne. Gemeinsame Veranstaltung des Staatstheaters Cottbus und des HERON Buchhauses.

Aus seiner 25-jährigen Tätigkeit als Amtsrichter am Kriminalgericht Moabit kann Rüdiger Warnstädt auf ein buntes Panoptikum alltäglicher Konflikte und Versuchungen, haarsträubender oder anrührender Geschichten zurückgreifen und erzählt diese erfrischend unkonventionell.

## METALLICA SOME KIND OF MONSTER

KINO: 23.03.05 17 und 20 Uhr. Der besondere Film in der UCI Kinowelt. USA 2004. Länge: 139 min. Regie: Joe Berlinger, Bruce Sinofsky.

Musikdokumentation über die Hardrocker Metallica und den schwierigen Weg zum Erfolg ihres Albums „St. Anger“. Nach ihrer letzten Tour wollten sich Sänger James Hetfield, Gitarrist Kirk Hammett, Drummer Lars Ulrich und Bassist Jason Newsted für die Aufnahmen zu einem neuen Album im Studio treffen. Dann erschütterte die Nachricht von Newsteds Ausstieg aus der Band die Musikwelt. Die restlichen drei Bandmitglieder versuchten einen Neuanfang: Sie mieteten sich auf einem alten Militärgelände ein, um erstmals ein Album zu produzieren, an dem jeder gleichermaßen beteiligt sein würde - mit Hilfe eines Psychologen, der dafür sorgen sollte, die Probleme zu lösen, die sich innerhalb der Band aufgestaut hatten.

**STUK** COTTBUS  
WWW.STUK.INFO



## RUMPELSTILZCHEN Ein altes Märchen neu erzählt

THEATER: 22.03.05 9 Uhr, 23.03.05 9.30 und 14.30 Uhr, 24.03.05 9.30 Uhr, 28.03.05 15 Uhr, 29.03.05 9.30 Uhr, 30.03.05 9.30 und 14.30 Uhr, 31.03.05 9.30 Uhr.

Puppenbühne Regenbogen.

Agathe, die Dorfschullehrerin und Elsa, die Schneiderin, sind ins Schloss gekommen, um das Kind der Müllerstochter Marie, die jetzt Königin ist, zu betreuen. Nachdem sie das Baby Paulchen gefüttert und in den Schlaf gesungen haben, erzählen Elsa und Agathe dem Müllerburschen Kurt, was sich damals in der Mühle und im Schloss zugetragen hat...

# 24.3.

## Donnerstag

### Event

#### 9.30 Planetarium

Wunderland der Sterne; Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 5 J.

#### 19.30 Uhr Bühne 8

Der neue Chor an der Bühne 8 trifft sich – Sangesfreudige sind eingeladen

#### 19.00 Deniro

"Große Salatparty" zum Gründonnerstag

#### 20.00 Gasthaus „Zum Kuckuck“ in Jamno

Kabarett: meck ab!

Programm: Kaufrausch und andere sexy Verführungen.

Kartenvorbestellungen: 03562/664424

#### 20.00 La Casa

Sturch, Sayowa aus Brasilien (Heavy+percussive music from Brazil)

#### 21.00 CB Entertainmentcenter

Sekt In The City

#### 22.00 Sound

Rock DiscoDJs: Micha Damm & Heinrich Müller. Live: Ortega. 2€ Kulturbeitrag

#### 22.00 STUK

Der Grüne Donnerstag: „fresh peppermint drinks & party mixed up tunes“ [dj's mdm]

### Kino

#### 9.30 Obenokino

Ferienfilm Ziri das Wolkenschaf BRD 1992 61 Min. Regie: Rolf Losansky

#### 20.00 Obenokino

FilmBühne 94 Auf immer und ewig USA 1998 118 Min. Regie: Andy Tennant

#### 19.00 Stadthalle

Ray. USA 2004. Länge: 153 min. Regie: Taylor Hackford.

### Theater

#### 9.30 Puppenbühne Regenbogen

Rumpelstüchchen

#### 19.30 TheaterNative C

Schuld war nur der Bossanova. Eine musikalische Zeitreise in die 60er Jahre. Regie: Matthias Härtig.

#### 19.30 Staatstheater GH

Königskinder. Märchenoper von Engelbert Humperdinck. Text: Ernst Rosmer. Semiszenische Aufführung.

#### 19.30 Neue Bühne Senftenberg

Konzert Eberswalde – Zauber der Operette

#### 19.30 Neue Bühne Senftenberg

Der Kontrabass



## Sayowa (Heavy+percussive music from Brazil) + Sturch

EVENT: 24.03.05 20.00 LaCasa

Heavy and percussive music is what defines SAYOWA, which came to prove that it's possible to explore the variations of heavy music in a unique way. The band has just recorded its first album, with songs that explore the energy of rock music by joining low tuned guitars with the huge heaviness of "tambores" (drums) and percussions.

"SAYOWA" means "brother" in Akawaio, the language of an indigenous tribe from the north of Brazil.

SAYOWA's debut on stage was on the FreakshowFestival, which took place in a famous club in Rio de Janeiro, Brazil, in late 2002. In March 2003, in Rio de Janeiro and may 2004, in Granada and Barcelona, the band played as the support act for Sepultura, one of the most respected bands of this genre in the world. Even the Sepultura members were impressed by the band for their pulsing energy of the music.

In the beginning of 2004, Billy Graziadei, singer and guitarist for Biohazard, remixed one of SAYOWA's songs in his studio in New York, which will be on the band's debut album. In April of the same year, Andreas Kisser, guitar player for Sepultura, recorded participations in three SAYOWA songs that will also be on the debut album.

Portugues (versao Brasil)

Música pesada e percussiva é o que define a banda brasileira SAYOWA, que veio provar que é possível explorar as possibilidades do metal, já abertas por outras bandas, sem deixar de lado a originalidade. O grupo acaba de gravar o primeiro cd, com músicas autorais que exploram a energia do rock pesado presente nas guitarras aliada à atmosfera pulsante dos tambores e percussões, que acrescentam consistência e identidade ao som da banda.

As letras, em português e inglês escritas por Theo, falam principalmente de situações do cotidiano que necessitam de mudanças. Além de serem críticas sociais, são também críticas humanas, que surgem na medida em que o objetivo do SAYOWA é produzir música que toque as pessoas e que as faça enxergar a realidade com maior clareza.

## RAY

KINO: 24.03.05 19 Uhr, 25.03.05 17.30 und 21 Uhr, 26.03.05 17.30 und 21 Uhr, 27.03.05 16.30 und 20 Uhr, 28.03.05 17 und 20.30 Uhr, 29.03.05 17 und 20.30 Uhr, 30.03.05 19 Uhr. Stadthalle USA 2004. Länge: 153 min. Regie: Taylor Hackford.

Der blinde Pianist Ray Charles verlässt seine ärmliche Heimat und beginnt eine erfolgreiche Karriere als Musiker. Der Film erzählt vom Aufstieg und Fall des Erfinders des Soul. er Film erweckt die wichtigsten Schlüsselmomente von Ray Charles' Biographie noch einmal zum Leben. Wir sehen, wie der junge, farbige und blinde Ray seinen ganzen Mut zusammennimmt und als Teenager - völlig auf sich allein gestellt - in Florida einen Bus besteigt, der ihn quer durch die USA nach Seattle bringt, wo es ihm bald dank seines überragenden Talents gelingt, in der damals angesagtesten Jazz-Szene Amerikas Fuß zu fassen

## AUF IMMER UND EWIG

KINO: 24.03.05 20 Uhr. Obenokino im Glad House. USA 1998 118 Min. Regie: Andy Tennant

Das Aschenputtel Thema hat zu allen Zeiten zu filmischer Umsetzung gereizt, vielleicht weil es zutiefst menschlichen Träumen entspricht... Frankreich im 16. Jahrhundert: Die kleine Danielle ist der Sonnenschein ihres verwitweten Vaters Auguste. Doch kurz nach der Hochzeit mit der eleganten Baroness Rodmilla stirbt der weltoffene Gutsherr, und Rodmilla degradiert die Stieftochter zur Dienstmagd. Zehn Jahre später ist Danielle zu einer hübschen jungen Frau herangewachsen und macht die Bekanntschaft von Kronprinz Henry. Aus Scham gibt sie vor, eine unbekannte Adelige zu sein, doch Henry hat sich auf der Stelle in das selbstbewusste Mädchen verliebt, das so offen seine eigene Weltanschauung verkündet. Rodmilla schäumt vor Wut, hatte sie doch Marguerite bei Hofe gerade als potentielle Braut eingeführt, deren Wahl Prinz Henry auf dem bevorstehenden Maskenball verkünden sollte. Um ihren Plan nicht zu gefährden, muss sie mit allen Mitteln verhindern, dass Danielle auf diesem Fest erscheint...



## ZIRRI

## DAS WOLKENSCHAF

KINO: Ferienfilm. 24.03.05 9.30 Uhr, 29.03.05 9.30 Uhr, 30.03.05 9.30 und 14.30 Uhr, 31.03.05 9.30 Uhr. Obenokino im Glad House. BRD 1992 61 Min. Regie: Rolf Losansky

Christine - von allen Schiene genannt - hat Ferien, die sie bei den Großeltern in Schnatterdorf verbringt. Mit ihren Freunden Bobby und Atif spielt sie "Verstecken". Ist es ein Traum-Wunsch, was Christine da sieht? Vor ihren Augen tanzt ein schneeweißes Schäfchen. Es spricht sogar! Unglaublich, aber wahr: Zirri, das zarte Wolkenknäuel, ist vom Himmel gefallen. Böse schwarze Wolken haben es heruntergestoßen. Weil es aber auf der Erde nicht leben kann, muss es schnell zurück ins Blaue. Bloß wie? Zirri braucht Hilfe und schon bald steht ganz Schnatterdorf Kopf...

Phantasievolle Kinderabenteuer in einem DEFA-Film von Regisseur Rolf Losansky, inszeniert nach dem viel gelesenen Kinderbuch von Fred Rodrian.

# 25.3. Freitag

## Event

### 10.30 Deniro

Karfreitags-Brunch

### 15.00 Kreuzkirche

Karfreitagskonzert.  
Johann Sebastian Bach  
- Matthäuspassion.

### 20.00 Weinberg e.V.

Freygang

### 20.00 Die Weberei

Kabarett: Weiberkram. Das  
Leben ist schuld!

### 20.00 Galerie Haus 23

arch.stars. Rückblick. 1. student-  
competition-festival 2004.  
Ausstellung vom 25.03. bis  
21.04.2005. Öffnungszeiten:  
Di+Do 10-20 Uhr / Mi+Fr+So  
10-18 Uhr / Sa 14-18 Uhr

### 20.30 ZBV

SD-Lan-Party. Bis zum 27.03.05

### 21.00 Muggeflug

blue mug

### 22.00 CB Entertainmentcenter

Red: Sweet Surprises, Yellow:  
Chocolate Cup

## Kino

### 17.30 und 21.00 Stadthalle

Ray. USA 2004. Länge: 153 min.  
Regie: Taylor Hackford.

### 20.00 Obenkino

Oh Happy Day Dänemark/GB  
2004 98 Min. Regie: Hella Joof

## Theater

### 19.30 Neue Bühne

#### Senftenberg

Der Zerbrochene Krug

### 19.30 TheaterNative C

Schuld war nur der Bossanova.  
Eine musikalische Zeitreise in die  
60er Jahre. Regie: Matthias Härtig.

# FREYGANG

EVENT: 25.03.05 20.00 Uhr. Weinberg e.V.

1977 gegründet. Der Name Freygang bedeutete für die Mitglieder Vielseitigkeit im Blues und Freizügigkeit in der Instrumentierung und im Arrangement. Ein Teil der Musiker ging aus der Singbewegung hervor, die anderen kamen von Berliner Bluesbands wie Engerling, blues-workshop und Monokel. Nach der Umbesetzung - für Saleh kam Andreas Kersten (b), für Gaszak und Mirek die Gitarristen Detlef Nietz und Gerhard Bäcker - wurde die Musik vitaler, frischer und es stieg die Anzahl deutscher Blues-Texte. 1985 kam, nach zweijährigem Spielverbot, die Band in folgender Besetzung zurück auf die Bühne: Greiner-Pol, Wilfried Eckstein (dr), Gerry Franke (g), Egon Kenner (g), Kai Lutter (b). Ein Jahr später kam dann das Aus für die Band. Nach der Wende war die Band wieder aktiv. In den 90er erschienen einige CD's.

## KARFREITAGSKONZERT

### Johann Sebastian Bach Matthäuspassion

EVENT: 25.03.05 15.00 Uhr. Kreuzkirche, Bonnaskenplatz

Ein ganz besonderes Ereignis erwartet die Zuhörer am Karfreitag, 25. März, um 15.00 Uhr in der Kreuzkirche: Erstmals ist in Brandenburg Johann Sebastian Bachs „Matthäuspassion“ in der Erstfassung von 1727/29 zu hören. Es singen Cornelia Zink (Sopran), Patrick van Goethem (Altus), Hardy Brachmann und Matthias Bleidorn (Tenor), Andreas Jäpel und Volker Maria Rabe (Bass). Der Kammerchor der Singakademie e.V. Cottbus und das Bach Consort Cottbus werden geleitet von Christian Möbius.



## OH HAPPY DAY

KINO: 25.03.05 20 Uhr, 28.03.05 20 Uhr, 29.03.05 19 und 21 Uhr, 30.03.05 20 Uhr. Obenkino im Glad House. Dänemark/GB 2004 98 Min. Regie: Hella Joof

Hannah ist eine frustrierte Hausfrau mittleren Alters. Sie führt eine langweilige Ehe in einem langweiligen dänischen Dorf. Dementsprechend uninspiriert singt sie auch im mittelmäßigen Kirchenchor. Der Gewinn von zwei Tickets für das Konzert eines amerikanischen Gospelchors ist da schon das Highlight des Jahres und Hannah ist überwältigt von der mitreißenden Musik und der Lebensfreude der schwarzen Musiker. Und dann bricht in Hannahs Leben buchstäblich die Hölle los - oder der Himmel - vertreten durch Moses Jackson, den Leiter des Chors aus Harlem, der ausgerechnet in ihrer gottverlassenen Gemeinde hängen bleibt, dem schwächelnden Kirchenchor die Seele des Gospels einhaucht und in den Frauen längst vergessene Gefühle weckt. Jackson gibt Hannah den Glauben zurück - an ihre verschütteten Talente, Wünsche und Träume... Die in Dänemark äußerst populäre Komikerin Hella Joof liefert mit ihrem zweiten Spielfilm eine himmlisch romantische Komödie mit Suchtcharakter und eine Liebeserklärung an die Gospelmusik, zu der die 80er-Jahre Pop-Ikone Rick Astley den Soundtrack komponierte.

# 26.3. Samstag

## Event

### Lacoma

Osterfeuer

### Altmarkt Hoyerswerda

Töpfermarkt mit Töpfern aus  
ganz Deutschland, kleinen  
Kunst-handwerkmarkt,  
vorführendem  
Töpferhandwerk,  
Straßenmusikanten sowie  
Lausitzer Spezialitäten

### 14.30 Planetarium

Sternbilder und Wandelsterne;  
Populärwissenschaftliches  
Unterhaltungsprogramm

### 22.00 Sound

Honey Chocolate Sugar: DJs:  
Duo Arabica (DD). Live: MC  
Marco & Francis junior.  
Eintritt: 5€, sende eine SMS  
mit Deinem Namen und dem  
Datum der Veranstaltung bis  
25.03. an 0163/2401690 und  
Du erhältst Eintritt für 3€

### 21.00 Die Weberei

Weberei-Live: Jerry & Freunde  
(Cottbus)

### 22.00 STUK

"Happy Easter" sounds [ dj  
step-#0.]

### 22.00 Glad House

Nightbreed. DJ HP & DJ  
Wiesie. AK: 4€

### 22.00 CB

Entertainmentcenter

Red: Viva la France!, Yellow: Die  
Nacht des deutschen Schlagers

### 21.00 Muggeflug

blue mug

### 21.00 Fragezeichen

Der 1. Geburtstag mit  
schubladenübergreifender  
Musik von versch. DJs und  
Überraschungen.

## Kino

### 16.00 Neue Bühne

#### Senftenberg

Kino hinterm Vorhang - Ronja  
Räubertochter

### 17.30 und 21.00 Stadthalle

Ray  
USA 2004. Länge: 153 min.  
Regie: Taylor Hackford.

### 22.00 Neue Bühne

#### Senftenberg

Kino hinterm Vorhang - Das  
Fest

## Theater

### 19.30 Staatstheater

Cavalleria Rusticana. Oper  
in einem Aufzug von Pietro  
Ma scagni. & Der Bajazzo  
(Pagliacci). Drama in zwei  
Akten und einem Prolog von  
Ruggiero Leoncavallo.

### 19.30 Neue Bühne

#### Senftenberg

Der Zerbrochene Krug

### 19.30 TheaterNative C

Schuld war nur der Bossanova.  
Eine musikalische Zeitreise in  
die 60er Jahre. Regie: Matthias  
Härtig.

### 19.30 Theaterscheune

Komödie im Dunkeln.  
Schauspiel von Peter Shaff



## FRAGEZEICHEN DER ERSTE GEBURTSTAG

EVENT: 26.03.05 21 Uhr. Fragezeichen.

Am 27.03.05 wird nun also das Fragezeichen als Lokalität 1 ganzes Jahr alt. Und weil wir alle eine so gute Zeit hatten, wollen wir dieses Jahr natürlich auch gebührend feiern. Genaugenommen wird reingefeiert, und zwar am Samstag, dem 26. März ab 21 Uhr. Es wird Musik geben, von hier bis dort und von oben bis unten, von überall bis nirgendwo. Doch nicht nur die Ohren und Tanzbeine, nein auch die Augen werden wir zu beschäftigen wissen. Außerdem darf noch mit jeder Menge kleinerer oder auch größerer Überraschungen gerechnet werden... Auf jeden Fall sind alle eingeladen, die einen interessanten und schönen Abend mit uns im Fragezeichen verbringen möchten."



# 27.3. Sonntag

## Event

### Altmarkt Hoyerswerda

Töpfermarkt mit Töpfern aus ganz Deutschland, kleinen Kunst-handwerkermarkt, vorführendem Töpferhandwerk, Straßenmusikanten sowie Lausitzer Spezialitäten

### 5.00 (früh) Oberkirche St. Nikolai

Ostermette früh um fünf (Beginn der Sommerzeit beachten!)  
Eintritt frei.

### 10.30 Deniro

Ostersonntags-Brunch

### 11.00 Planetarium

Tom rettet den Frühling  
Astronomisches Märchen

### 11.00 Zelig

Brunch

### 20.00 La Casa

Da Old Is Gold II - HipHop mit DJ Kid Kabul; Curt; Abstrait; Puerto Vico

### 21.00 Glad House

The 3rd Crusade Euro Tour 2005.  
Spider Crew (Vienna), Crushing Caspars, Cor. AK: 8€.

### 22.00 STUK

Mai Tai - Party: fette japan party beats & mai tai bis zum Abwinken... specials: tai costumes, photography... [ residents: dj dick, dj masta t ]

### 22.00 CB Entertainmentcenter

Die Mega Frauen Verwöhnparty

## Kino

### 16.30 und 20.00 Stadthalle

Ray, USA 2004. Länge: 153 min.  
Regie: Taylor Hackford.

### 20.00 Oberkino

Do the right thing OmU USA 1989 | 119 Min. Regie: Spike Lee

## Theater

### 9.30 Neue Bühne Senftenberg

Was Wollt Ihr Denn

### 16.00 Neue Bühne Senftenberg

Zanki Fransenohr I

### 19.00 TheaterNative C

Schuld war nur der Bossanova. Eine musikalische Zeitreise in die 60er Jahre. Regie: Matthias Härtig.

### 19.00 Staatstheater GH

My Fair Lady. Musical von Frederick Loewe und Alan Jay Lerner.

### 19.00 Theaterscheune

Komödie im Dunkeln. Schauspiel von Peter Shaffer.

# MAI TAI PARTY

EVENT: 27.03.05 22 Uhr. STUK

Verzaubert vom Land des Lächelns verwandelt sich der STUK zu einem fernöstlichen Gottestempel. Drachen, Löwen, Schattenboxer und heiße kostümierte Tais, die Euch so richtig einheizen werden, machen diese Mai Tai Party zum absoluten Pflichttermin. Mai Tai wäre nicht Mai Tai, wenn es nicht auch literweise des schmackhaften Cocktails geben würde. Genau das, was unsere verrückten Tais zum durchdrehen brauchen.. Also rein in die Kimonos und ab geht's! energiegeladene „Sunshine Party-Nonstops“ warten auf Euch!!  
lineup: japan sunshine beats [ residents: dj dick, dj masta t ]

# DO THE RIGHT THING

KINO: 27.03.05 20 Uhr. Oberkino im Glad House. Original mit dt. Untertiteln. USA 1989 | 119 Min FSK: ab 12 Jahren. Regie: Spike Lee

Am Ende eines heißen Tages in einem Schwarzen-Viertel Brooklyns entladen sich die aufgetauten Aggressionen gegen den einzigen Weißen der Gegend, den italienischen Pizzeriabesitzer Sal. Sals schwarzer Angestellter Mookie, der am Tage noch versucht hat, den Streit zwischen den Bewohnern des Viertels und dem Italiener zu schlichten, wirft am Ende den ersten Stein. Nachdem ein junger Schwarzer bei einer Schlägerei getötet wird, wird die Pizzeria geplündert und angezündet. Die Ruine signalisiert mehr als den Verlust einer Existenzgrundlage... Der Film von Regisseur Spike Lee zeigt, wie Gewalt und Rassismus aus kleinen, unbeabsichtigten Missverständnissen entstehen. Die Zitate von Martin Luther King und Malcolm X, die vor dem Abspann eingeblendet werden, bieten zwei sehr unterschiedliche Lösungen für das Zusammenleben der Menschen an. Die Kinokarten behalten ihre Gültigkeit und berechtigen die BesucherInnen zum freien Eintritt der „DA OLD IS GOLD“ HipHop Party am 27.03. um 22 Uhr im „La Casa“ in der Karl Liebknecht- Str. in Cottbus.

# THE 3RD CRUSADE EURO TOUR 2005

EVENT: 27.03.05 21 Uhr. Glad House. Mit: Spider Crew (Vienna), Crushing Caspars, Cor. AK: 8€.

Spider Crew: Im Sommer 1999 gründete sich die VIENNA STYLE HARDCORE Band Spider Crew mit Leuten von Only Attitude Counts und ex-Proud of Ignorance. Sie erinnern stark an alte Agnostic Front/Backfire!/Madball und Konsorten. 2 Sänger sind am Start und live ist das echt das totale Brett. Und mit Punks`n` Skins haben sie auch noch einen coolen Hit geschrieben. Klasse OI!-PUNK meets Hardcore!!! UNITY

Crushing Caspars: Die Musik ist eine inkorrekte Mixtur aus Hardcore, Punk, Metal und einem guten Schuss Rock & Roll. Im allgemeinen und im besonderen bezeichnen wir dies als einen bunten Strauß grober Melodien. Wie ist die Liveperformance? Simpel, brachial, ohne Schnickschnack, mit einem breiten Grinsen und manchmal im Kampf gegen die letzte Nacht. Überzeug Dich doch selbst davon!

Cor: Seit dem Frühjahr 2002 sind die 4 Rügener Trashrockterroristen auf den Straßen dieser Welt unterwegs, um den Leuten ihre ureigene Version von Punkrock, Trashmetal und Hardcore garniert mit deutschen Texten um die Ohren zu schlagen. Das es möglich ist, diese Stile zu vermischen und in einem neuen Sound zu definieren, beweisen COR nicht nur immer wieder in ihren berühmten, berühmten Live Shows sondern auch auf ihren Veröffentlichungen, welche (nicht nur in deutschen) Fanzines mit viel Lob bedacht wurden.



# OSTERMETTE FRÜH UM FÜNF

EVENT: 27.03.05 5.00 Uhr. Sommerzeit beachten!  
Oberkirche St. Nikolai. Eintritt frei!

Vielorts wird das älteste Fest der christlichen Kirchen nachts begonnen: in der Nacht, in der Kreuz, Leiden und Tod durch die Auferstehung Jesu überwunden wurden. Das Dunkel der Nacht wird vom langsam hereinbrechenden Licht verdrängt, es läßt das großartige Geschenk Gottes erahnen. Mit orthodoxen Gesängen beim Kerzenlicht wollen die Chöre von Sankt Nikolai die Feier der Osternacht beginnen, zu der auch in diesem Jahr in die Cottbuser Oberkirche eingeladen wird. Superintendent Matthias Blume und Kirchenmusikdirektor Wilfried Wilke gestalten den Gottesdienst mit Worten und Musik. Kraftvolle und freudige Klänge – an der Orgel Wilfried Wilke - begrüßen den Ostermorgen. Zu einem gemeinsamen Osterfrühstück wird im Anschluß eingeladen.

# 28.3. Montag

## Event

### 10.30 Deniro

Ostersonntags-Brunch

### 11.00 Planetarium

Tom rettet den Frühling  
Astronomisches Märchen

## Kino

### 17.00 und 20.30 Stadthalle

Ray, USA 2004. Länge: 153 min. Regie: Taylor Hackford.

### 20.00 Oberkino

Oh Happy Day Dänemark/  
GB 2004 98 Min. Regie: Hella Joof

## Theater

### 9.30 Piccolo

Realität hinter Glas. ART, Schüler des Spreeland-Gymnasiums

### 10.00 Neue Bühne

Peter und der Wolf

### 15.00 Puppenbühne

Regenbogen  
Rumpelstilzchen. Anschließend Ostereiersuchen.

### 16.00 Neue Bühne

Senftenberg  
Beim ersten Mal da tut's noch weh

### 18.00 Staatstheater GH

Rigoletto. Oper von Giuseppe Verdi. In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln.

### 19.00 Neue Bühne

Senftenberg  
Loriots dramatischer Alltag 2

### 19.30 TheaterNative C

Schuld war nur der Bossanova. Eine musikalische Zeitreise in die 60er Jahre. Regie: Matthias Härtig.

# 29.3.

Dienstag

# 30.3.

Mittwoch

## Event

### 14.30 Planetarium

Sonne, Mond und Sterne;  
Sterntheater ab 9 J.

### 19.30 Planetarium

Gefahr aus dem All;  
Populärwissenschaftliches  
Unterhaltungsprogramm

### 20.30 ZBV

Welcome Spring Party

## Kino

### 9.30 Obenkino

Ferienfilm Zirri das Wolkenschaf  
BRD 1992 61 Min. Regie: Rolf  
Losansky

### 17.00 und 20.30 Stadthalle

Ray, USA 2004. Länge: 153 min.  
Regie: Taylor Hackford.

### 19.00 und 21.00 Obenkino

Oh Happy Day Dänemark/GB  
2004 98 Min. Regie: Hella Joof

## Theater

### 9.30 Puppenbühne

Regenbogen  
Rumpelstüchchen

## Event

### 11.00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft;  
Reise durch die Sternbilder des  
Tierkreises ab 5 J.

### 20.00 La Casa

Jazz Abend

### 20.00 Sound

PoetrySlam. Freie, offene  
Lesung. Eintritt: 5€. Für  
Studenten und Schüler 3€.

### 20.30 Bühne 8

Unbekanntes Südostasien:  
Kambodscha und Myanmar  
Dia- Vortrag mit Stefan Fussen

### 21.00 Glad House

Party des Fürst Pückler  
Gymnasiums. AK: 4€

### 22.00 Fragezeichen

Nachlader + support

## Kino

### 9.30 und 14.30 Obenkino

Ferienfilm Zirri das  
Wolkenschaf BRD 1992 61  
Min. Regie: Rolf Losansky

### 17.00 und 20.00 UCI

Intime Fremde. Frankreich  
2004 104 Min. Regie: Patrice  
Leconte

### 19.00 Stadthalle

Ray, USA 2004. Länge: 153  
min. Regie: Taylor Hackford

### 20.00 Obenkino

Oh Happy Day Dänemark/GB  
2004 98 Min. Regie: Hella Joof

## Theater

### 9.30 und 14.30 Puppenbühne

Regenbogen  
Rumpelstüchchen

## NACHLADER + support

KONZERT: 30.03.05 22 Uhr. Fragezeichen.

Früher war Nachlader ein Ausdruck für Computerspiele auf dem guten alten Commodore C 64. Deren einzelne Level - damaliges Wunderwerk der Technik! - mussten nachgeladen werden, da der Speicher nicht reichte. Heute wird auf den insgesamt elf Songs des Albums und auf der bevorstehenden Tour so musikalisch wortreich stimmungsmäßig nachgeladen, dass sich die Balken biegen! Die nachlader tour wird präsentiert von der vw soundfoundation und von [www.tonspon.de](http://www.tonspon.de).

## POETRY SLAM

EVENT: 30.03.05 20 Uhr. Sound. Eintritt 5€. Schüler und Studenten 3€. Infos: 0355 784 39 550

Poetry: Gedichte Plural ; Dichtung weiblich Slam: Zuschlagen sächlich ; Knall männlich. SpokenWordBerlin - die Protagonisten der Szene - zu Gast im Sound! Sie sind die deutschen Meister des gesprochenen Wortes, das haben sie als Begründer vieler Berliner und des ersten National-Slams schon unter Beweis gestellt. SpokenWordBerlin, die Protagonisten der Szene und Begründer nationaler Slams geben sich die Ehre! Der Trend, Texte auf Partys im Wettbewerb, in rhythmischer Vortragsweise, auf der Bühne zu performen, kommt aus Chicago. Slams die manchmal zynisch, oft lustig



## Gefahren aus dem Weltall

EVENT: 29.3.05 14.30 Uhr Planetarium

Einschläge von großen Meteoriten, aber auch plötzlich auftretende Strahlungen, ausgelöst durch sterbende Sterne, könnten die Zustände auf unseren Heimatplaneten in kürzester Zeit dramatisch verändern und globale Katastrophen nach sich ziehen. Doch selbst wenn es der Menschheit gelänge, solche Ereignisse abzuwehren oder wenn sie mit Glück von ihnen verschont bliebe, irgendwann in Milliarden Jahren wird auch unsere Sonne erlöschen. Wie dieses Ende aussehen wird und was unserer Erde sonst noch droht, das zeigen wird Ihnen in diesem Programm. Sie werden danach sicher nicht in Panik verfallen, denn die realen Gefahren im Augenblick ist statistisch gesehen gering. Aber Sie werden vielleicht etwas nachdenklicher nach Hause gehen und begreifen, was unser Leben für ein außergewöhnlicher Zufall ist.



# Unbekanntes Südostasien: Kambodscha und Myanmar

Event: 30.03.05 20.30 Uhr Bühne 8

Dia- Vortrag mit Stefan Fussen. Kambodscha und Myanmar sind zwei Länder Südasiens, die in den meisten Reiseprospekten eher eine Randnote darstellen - zu unrecht. Es gibt mehr zu bewundern als das weltberühmte Angkor Wat. Berausende kulturelle Heiligtümer und Naturschönheiten machen diese beiden Länder mit ihren liebenswerten Bewohnern zu idealen Zielen für Reisende, die für eine Zeit der europäischen Hektik entfliehen und in eine fremde Kultur eintauchen wollen.



# 31.3. Donnerstag

## Event

### 9.30 Planetarium

Tom rettet den Frühling;  
Astronomisches Märchen

### 19.30 Uhr Bühne 8

Der neue Chor an der Bühne 8  
trifft sich – Sangesfreudige sind  
eingeladen

### 20.30 Hemingway

Jazz Jam Session. Eintritt frei.

### 21.00 Mosquito

Mosquito Birthday

### 22.00 CB

### Entertainmentcenter

Sekt In The City

## Kino

### 9.30 Obenkino

Ferienfilm Ziri das  
Wolkenschaf BRD 1992 61  
Min. Regie: Rolf Losansky

### 20.00 Obenkino

Der schönste Tag in meinem  
Leben Italien/GB 2002 102 Min.  
Regie: Cristina Comencini

## Theater

### 9.30 Puppenbühne

### Regenbogen

Rumpelstüchchen

### 19.00 Neue Bühne

### Senftenberg

Was Wollt Ihr Denn

### 19.30 TheaterNative C

Café Alkohol. Das Beste aus 10  
Jahren Liederrevuen. Regie:  
Gerhard Printschitsch



## DER SCHÖNSTE TAG IN MEINEM LEBEN

KINO: 31.03.05 20 Uhr. Obenkino im Glad House. Italien/GB 2002 102 Min. Regie:  
Cristina Comencini

Aus der Perspektive der kleinen Chiara entfaltet sich das Bild einer italienischen Familie über drei Generationen. Die Großmutter Irene ist eine noch sehr jugendliche ältere Dame, die allein in ihrer großen Villa voller Erinnerungen lebt. Für sie sind die Familiensammenkünfte das „Ein und Alles“. Sara, die älteste Tochter, lebt schon länger in emotionaler Isolation. Sie verbringt die Abende allein zu Hause, immer in Sorge ihrem Sohn Marco könnte etwas zustoßen. Rita scheint als einzige ein normales Familienleben zu führen: sie hat ein schönes Haus, einen liebevollen Mann, den sie aus Liebe geheiratet hat, und zwei Töchter. Aber der Schein trügt, die Beziehung zu ihrem Mann ist seit der Geburt der jüngsten Tochter Chiara aus dem Lot geraten. Der jüngste schließlich, Claudio, versucht, in die Fußstapfen seines verstorbenen Vaters, eines bekannten Advokaten, zu treten. Gleichzeitig muss er einsehen, dass er seinen Freund Luca und seine Homosexualität nicht mehr länger vor der Familie verheimlichen kann. Christina Comencini ist es gelungen, nicht die Familie an sich zum Zentrum ihres Filmes zu machen, sondern deren Gefühle: Liebe, Treue, Zärtlichkeit, Begierde. Sie durchleuchtet das Innenleben ihrer Figuren, stellt sie aber nicht bloß. Ein zärtlicher Blick auf die Menschen und das, was sie aus Liebe tun.

## „GEBURTSTAGE ZÄHLT MAN NICHT, MAN FEIERT SIE!“ Mosquito Birthday – Enjoy the sunshine

EVENT: 31.03.05 21 Uhr. Mosquito.

... Ihr könnt Euch also auf einen besonderen Abend freuen! Specialguests an diesem Abend: „CACHE“, 4 lateinamerikanische Musiker die loslegen und es so richtig brodeln lassen. Die Band beherrscht ein fast unerschöpfliches Repertoire verschiedenster Stilrichtungen: Zigeunermusik à la Gipsy Kings, Latinohits wie die Chartstürmer Macarena oder Coco Jambo und natürlich Evergreens wie La Bamba oder Guantanamera, „CACHE“ – die Verbindung von Professionalität und Leidenschaft. Dazu exotische Cocktails, geschakt, gerührt, dekoriert & präsentiert von den Mosquito Barkeepern... Also nicht wundern, wenn zwischendurch die Brillengläser beschlagen... - oder ist es vielleicht doch eine Sehstörung vom Caipi?! Die Mosquitos freuen sich mit Euch zu feiern!

# 2.4. Samstag



## I Brandenburgische Kunstsammlungen Cottbus

Di + Do 10 – 20 Uhr  
Mi + Fr + So 10 – 18 Uhr  
Sa 14 – 18 Uhr  
Spremberger Straße 1  
03046 Cottbus  
Tel.: (0355) 22042, 794051  
bkc@kunstmuseum-cottbus.de  
www.kunstmuseum-cottbus.de

## 2 Bühne 8

Jamlitzer Straße 9  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 7 82 15 52  
Homepage: www.buehne8.de  
e-mail: MfNNeuber@web.de

## 3 Chekov

Stromstraße 14/ altes Strombad  
03046 Cottbus  
Homepage: www.zelle79.info/  
chekov | e-mail:  
chekov@zelle79.info

## 4 Eine Welt Laden e.V.

Straße der Jugend 94  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 79 02 34  
e-mail: weltladen.cottbus@t-  
online.de Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 15.00 – 19.00 Uhr.

## 5 Fragezeichen e.V.

Thierbacher Straße 21  
03048 Cottbus  
e-mail:  
antwortzeichen@gmx.net  
Öffnungszeiten: Mo, Mi u. Fr  
16.00 – 22.00 Uhr

## 6 Galerie Fango

Amalienstraße 10  
03044 Cottbus  
Tel.: 0355/ 2 88 98 20  
Homepage: www.fango.org  
e-mail: info@fango.org  
Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 15.00 – 19.00 Uhr.

## 7 Galerie im Zwischenzimmer

Karl-Liebknecht-Straße 115  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 79 62 79  
Öffnungszeiten: Mi u. Do 18.30  
– 20.00 Uhr

## 8 Galerie Haus 23

Kunst- und Kulturverein Cottbus  
e.V. Marienstraße 23  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 702357  
Fax.: 0355/ 702357  
Öffnungszeiten:  
Di - Do 16.00 – 22.00 Uhr;  
Fr u. Sa. 14.00 – 20.00 Uhr.

## 9 Glad-House

Straße der Jugend 16  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 380240  
Fax.: 0355/ 3802410  
homepage: www.gladhouse.de  
veranstaltungen@gladhouse.de  
booking@gladhouse.de

# Cottbus

## 10 Haus des Buches

Spremberger Str. 14-15  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 48570  
Fax: 0355/4857200  
www.haus-des-buches.com  
hdb.cottbus@haus-des-  
buches.com  
Öffnungszeiten:  
MO - FR 9.00-19.00, SA 9.00-  
16.00

## 11 Heron Buchhaus

Mauerstraße 8  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 3 80 17-31  
Fax: 0355/ 3 80 17-50  
homepage: www.heron.de  
E-Mail: heron@heron.de

## 12 La Casa

Karl-Liebknechtstr. 29  
Öffnungszeiten Di- So., ab 20  
Uhr  
www.lacasa-cb.de

## 13 LG 9 – Lehrgebäude 9- BTU

Ehemalig HdA/ Nordlichtspiele  
Universitätsplatz

## 14 Muggefug e.V.

So – Fr 19.00 – 1.00 Uhr  
Papitzer Straße 4  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 22065  
www.muggefug.de

## 15 Obenkino

Straße der Jugend 16  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 3802430  
Öffnungszeiten: So – Do im  
Glad-House.

## 16 Piccolo Theater

Kloster Straße 20  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 23687  
Fax: 0355/ 24310  
Homepage: www.piccolo-  
theater.de  
e-mail: info@piccolo-cottbus.de

## 17 Rathaus am Neumarkt

Neumarkt 5  
03046 Cottbus

## 18 Raumflugplanetarium Cottbus

Lindenplatz 21  
03042 Cottbus  
Tel.: (0355) 713109  
Fax: (0355) 7295822  
homepage: www.planetarium-  
cottbus.de

## 19 SandowKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A  
03042 Cottbus  
Tel.: 0355/ 714075



## 20 Staatstheater Cottbus

Besucher-Service:  
Öffnungszeiten  
Di – Fr 10 – 18 Uhr  
Sa 10 – 12 Uhr  
K.-Liebknecht-Str. 23  
03046 Cottbus  
Tel.: 01803 / 44 03 44  
(9 Cent/Min.)  
service@staatstheater-  
cottbus.de  
www.staatstheater-cottbus.de

## 21 Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz  
03046 Cottbus

## 22 Kammerbühne (KB)

Wernerstr. 60  
03046 Cottbus

## 23 Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31  
03046 Cottbus

## 24 Theaterscheune (TS)

Ströbitzer Hauptstr. 39  
03046 Cottbus

## 25 Stadthalle Cottbus – KinOh

Berliner Platz 6  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 7542-0  
Fax: 0355/ 7542-454

## 26 Stadt- und Regionalbi- bliothek

Berliner Str. 13/ 14  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 38060  
Fax: 0355/ 38060-66  
zentralbibliothek@bibliothek-  
cottbus.de  
www.bibliothek-cottbus.de

## 27 Sound

Stadtpromenade  
03046 Cottbus

## 28 STUK

Stadtpromenade 3  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 241110  
Fax: 0355/ 288261

## 29 StuRa der BTU-Cottbus

Hauptgebäude der UNI Raum  
348  
Karl-Marx-Straße 17  
03044 Cottbus  
Tel.: 0355/ 692200

## 30 Theater Native C

Petersilienstraße 24  
Tel.: 0355/ 22024  
www.theaternative-cottbus.de  
Tageskasse: Mo – Fr 10.00  
– 17.00 Uhr

## 31 Zelle 79

Di + Do + Fr ab 20.00 Uhr  
Parzellenstraße 79  
Tel., Fax: 0355-797587  
e-mail: info@zelle79.info/  
homepage: www.zelle79.info/

## 32 Zwischenbau V

Erich-Weinert-Str. 2  
Tel.: 0355/ 7821551

# Senftenberg

## 34 NEUE BÜHNE

Rathenaustasse 6  
Tel: 035738010

# IMPRESSUM

## Herausgeber:

Blattwerk e.V.

## mit Unterstützung:

Muggefug e.V.  
StuRa der BTU Cottbus  
StuPa der FH-Lausitz  
Glad House  
Fragezeichen e.V.  
Studentenwerk  
Piccolo Theater gGmbH  
Staatstheater Cottbus  
NEUE BÜHNE Senftenberg  
Theaternative C  
Buntes Haus Forst  
CHEKOV  
Stadthalle Cottbus  
Zelle 79

Raumflug Planetarium Cottbus  
Puppenbühne Regenbogen

## Redaktion:

Diemo Kemmesies;  
Robert Amat-Kreft;

## Layout und Edition:

Matthias Glaubitz;  
Jan Gerlach

## Anzeigen:

Robert Amat-Kreft

## Druck:

Druck & Satz Großräschen,  
Auflage: 4000

## Kontakt:

Tel: 0355/4948199  
Fax: 069791218151  
redaktion@blattwerke.de  
Blattwerk e.V.  
Papitzer Strasse 4  
03046 Cottbus  
www.kultur-cottbus.de

## Spenden an:

KtNr: 311103870  
BIZ: 18050000

Sparkasse Spree-Neiße

# ADRESSEN



